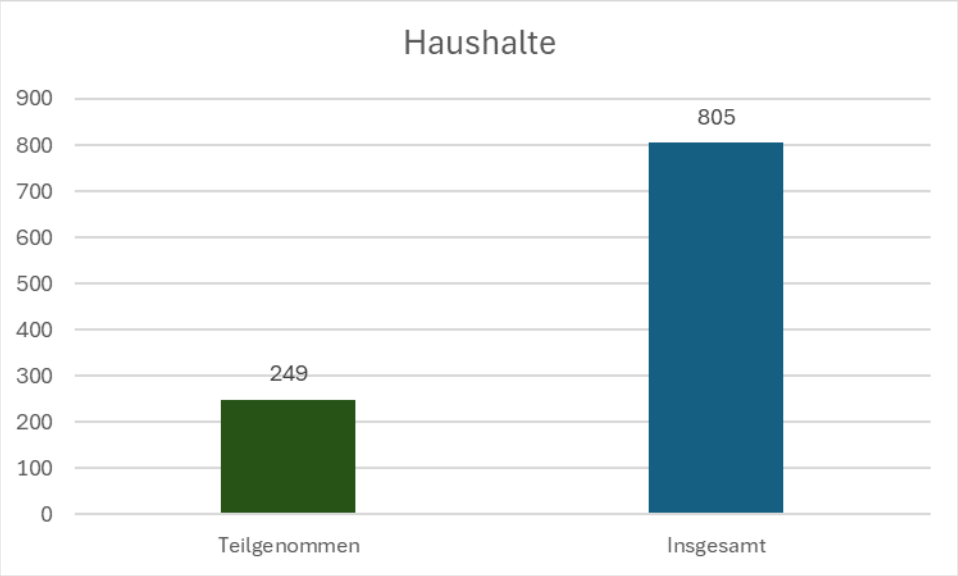
Dilsberg

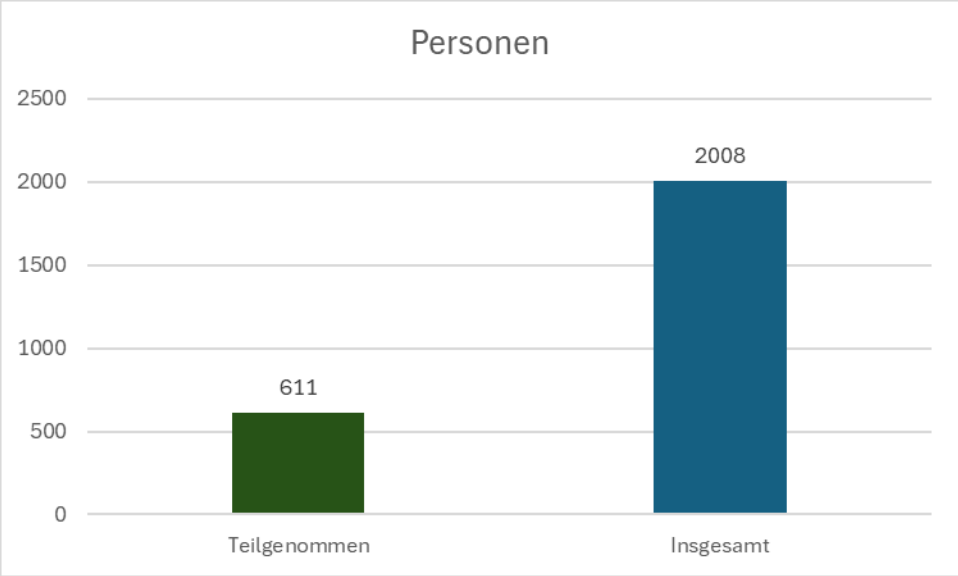
Dorfentwicklungskonzept

Allgemeine Angaben

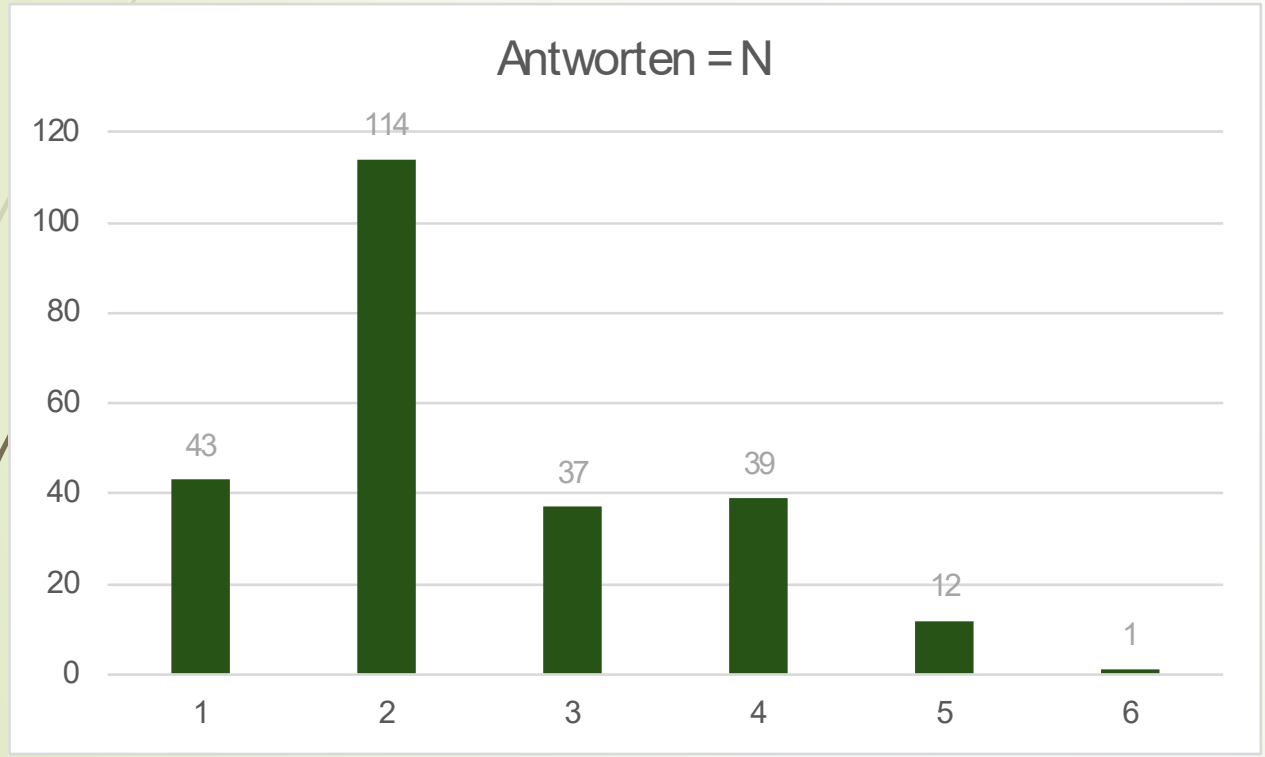
Rückmeldungen (249) gegenüber den Haushalten (805) = **31%**

Anzahl der teilgenommenen Personen (611) gegenüber der Gesamtbevölkerung (2008) = **30%**





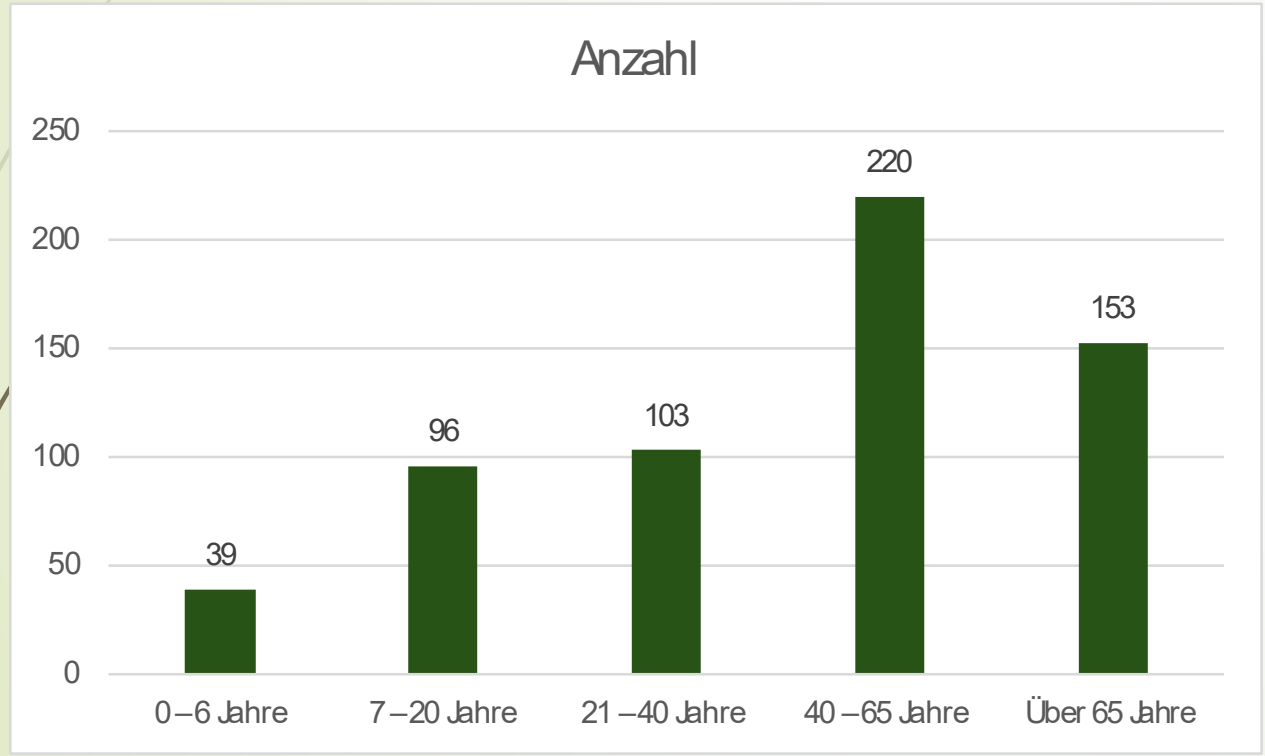
Frage:	Allgemeine Angaben Mein / unser Haushalt besteht aus _____Personen



N =	**247**
N in % =	99%
k.A. =	**2**
k.A. in % =	1%
MW =	**2,47**
MD =	2
SD =	1,16

N = Antwort / Nennung; **k.A.** = keine Antwort / Nennung; **MW** = Mittelwert; **MD** = Modalwert; **SD** = Standardabweichung

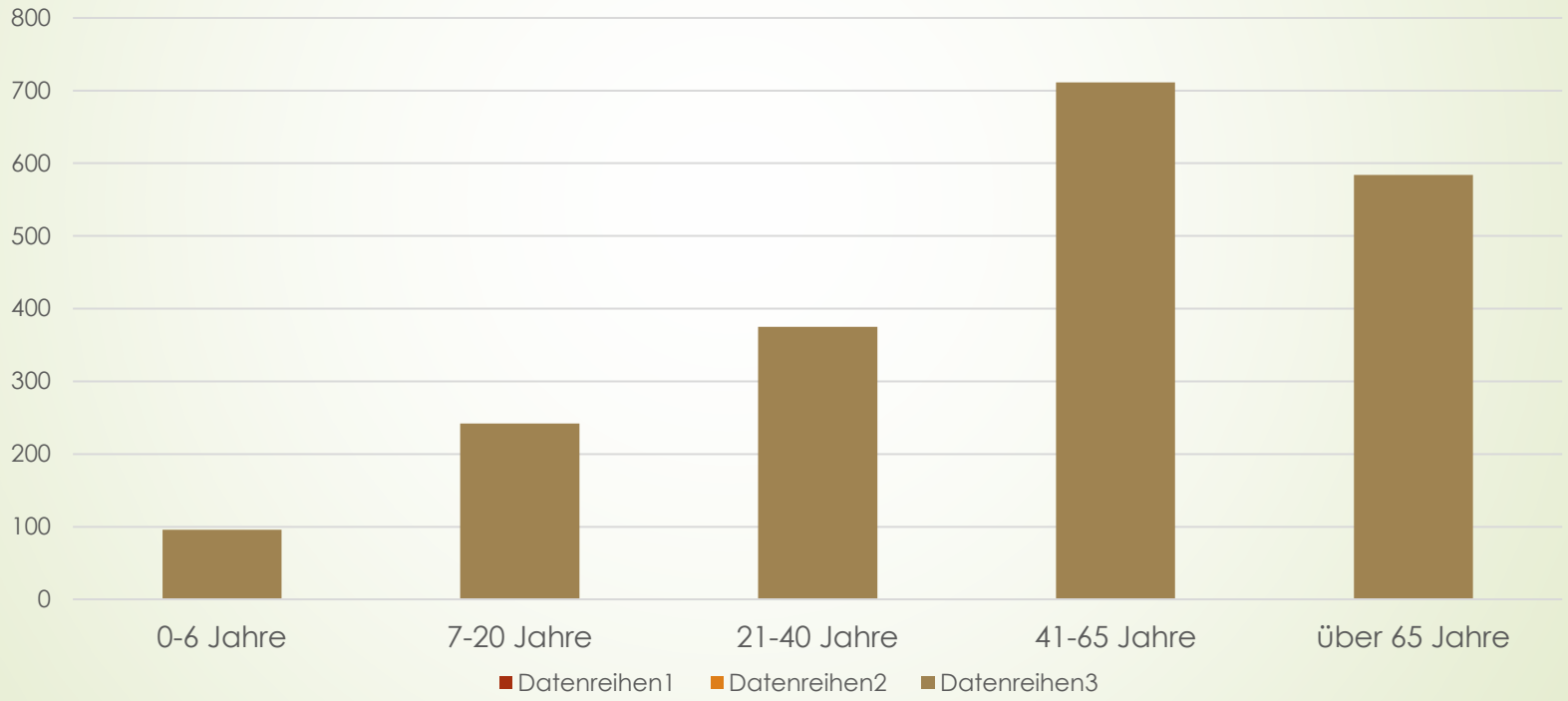
Frage:	Allgemeine Angaben Mein / unser Haushalt besteht aus _____Personen Alter der einzelnen Personen:



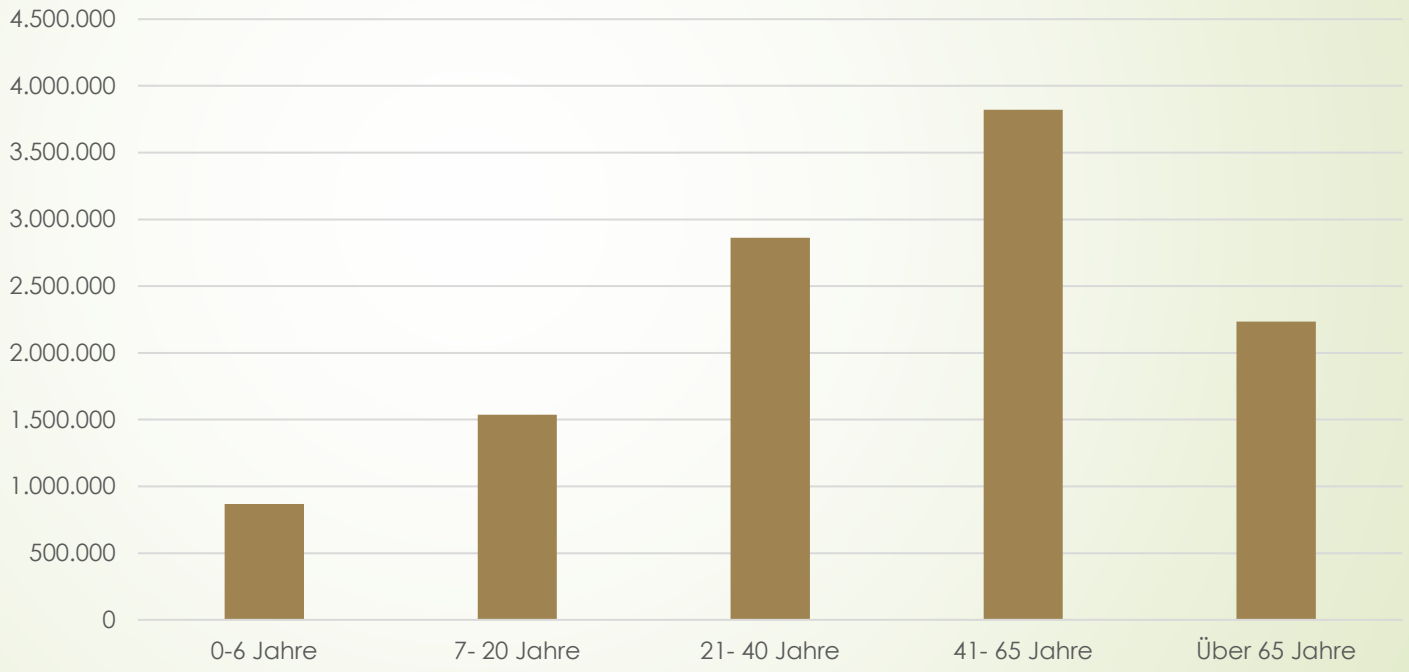
N =	**247**
N in % =	99%
k.A. =	**2**
k.A. in % =	1%

N = Antwort / Nennung; **k.A.** = keine Antwort / Nennung; **MW** = Mittelwert; **MD** = Modalwert; **SD** = Standardabweichung

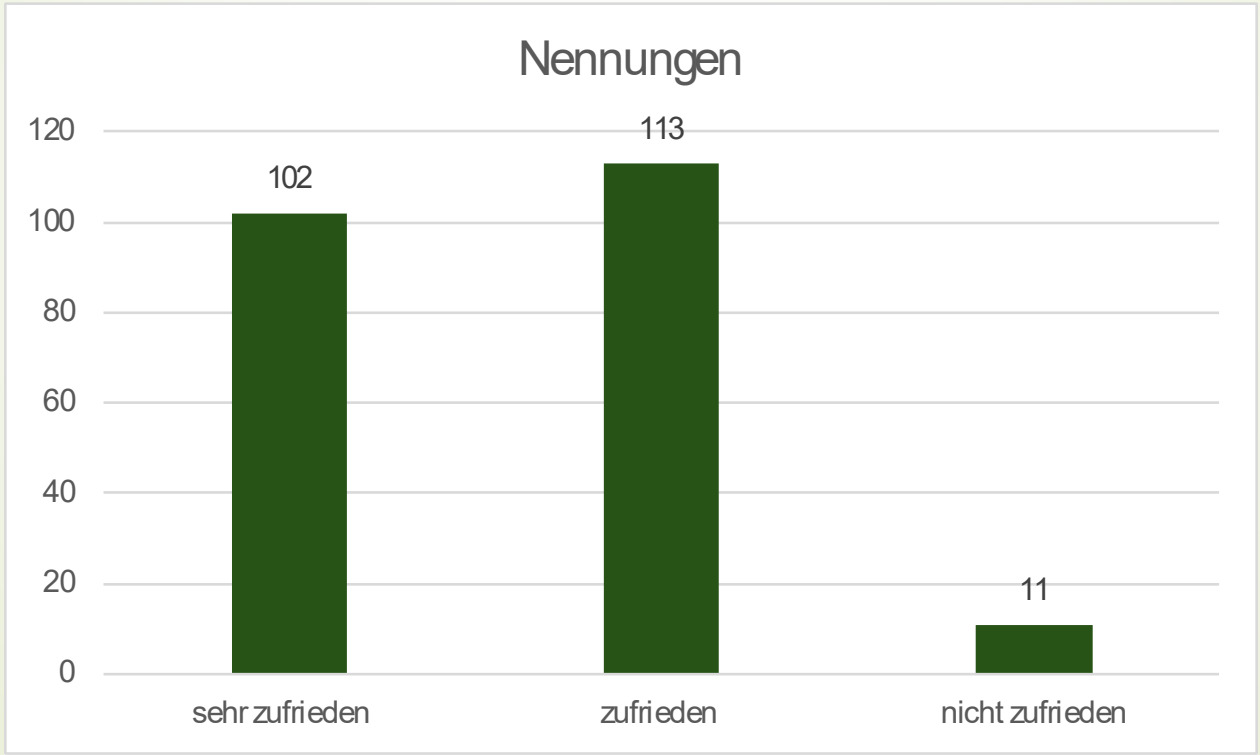
Gesamteinwohner Dilsberg



Gesamteinwohner Baden-Württemberg



Frage:	Allgemeine Angaben Wir sind mit unserem Wohnort

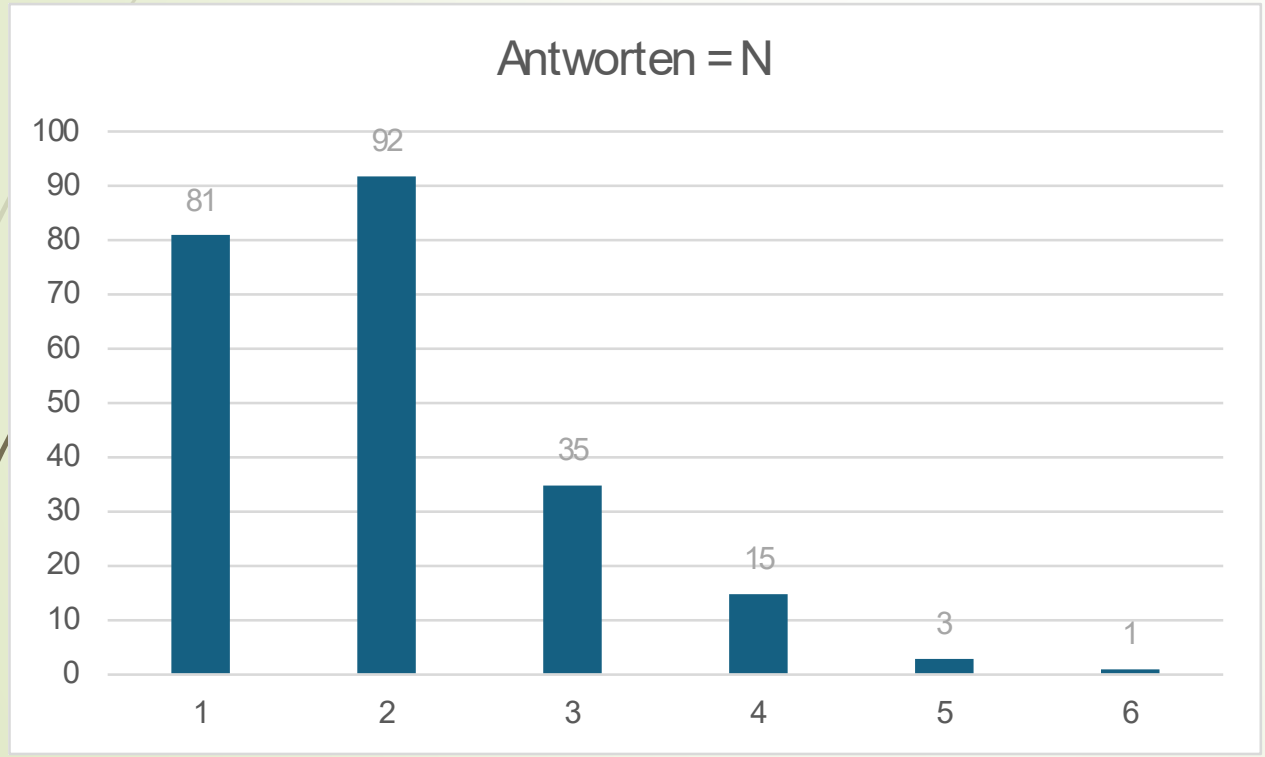


N = Antwort / Nennung; **k.A.** = keine Antwort / Nennung; **MW** = Mittelwert; **MD** = Modalwert; **SD** = Standardabweichung

Allgemeine Versorgung und Dienstleistungen

Frage:	1.1.	Infrastruktur: allgemeine Versorgung und Dienstleistungen …mit der Ortsverwaltung ist ein zentraler Bestandteil der örtlichen Selbstverwaltung und ist

1= sehr gut, bzw. trifft in vollem Umfang zu
2= gut, bzw. trifft überwiegend zu
3= befriedigend, bzw. trifft in Teilen zu
4= ausreichend, bzw. trifft gerade noch zu
5= mangelhaft, bzw. trifft weniger zu
6 = unbefriedigend bzw. trifft nicht zu

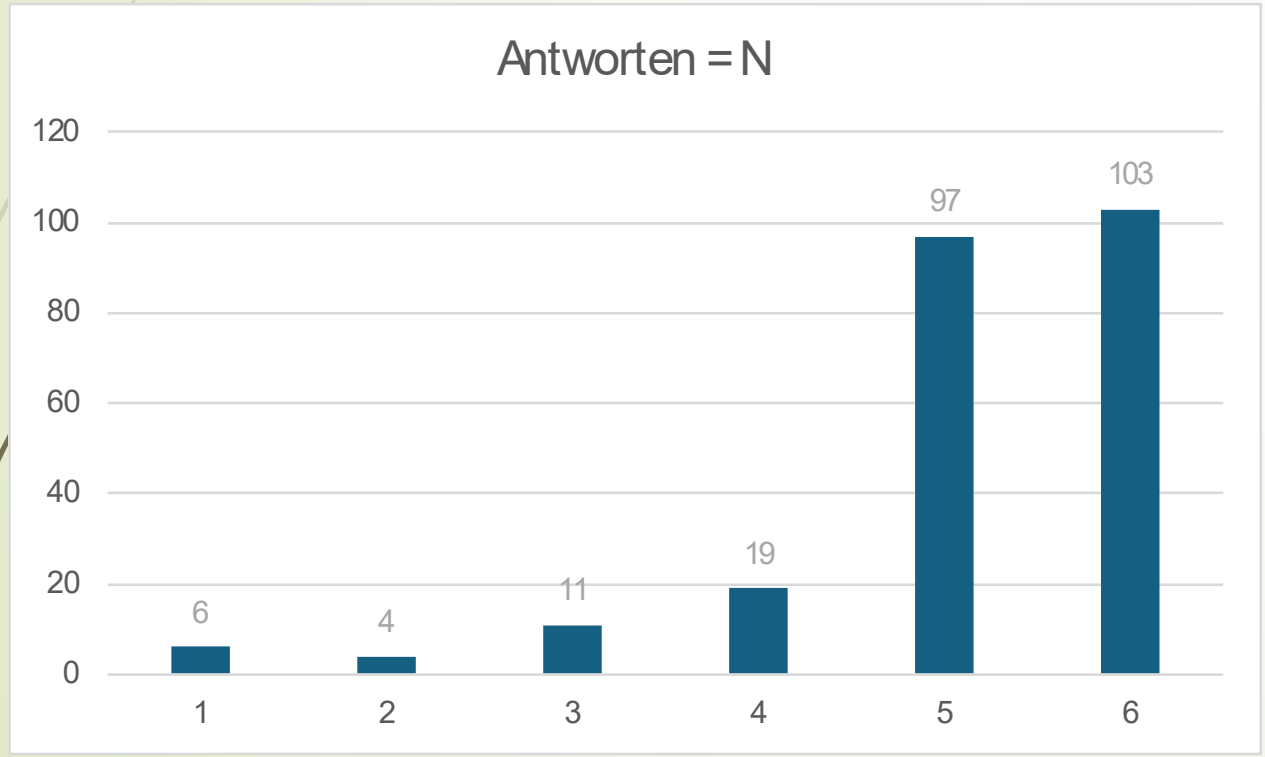


N =	**227**
N in % =	91%
k.A. =	**22**
k.A. in % =	9%
MW =	**1,99**
MD =	2
SD =	0,98

N = Antwort / Nennung; **k.A.** = keine Antwort / Nennung; **MW** = Mittelwert; **MD** = Modalwert; **SD** = Standardabweichung

Frage:	1.2.	Infrastruktur: allgemeine Versorgung und Dienstleistungen …mit Lebensmitteln und Gütern des täglichen Bedarfs ist

1= sehr gut, bzw. trifft in vollem Umfang zu
2= gut, bzw. trifft überwiegend zu
3= befriedigend, bzw. trifft in Teilen zu
4= ausreichend, bzw. trifft gerade noch zu
5= mangelhaft, bzw. trifft weniger zu
6 = unbefriedigend bzw. trifft nicht zu

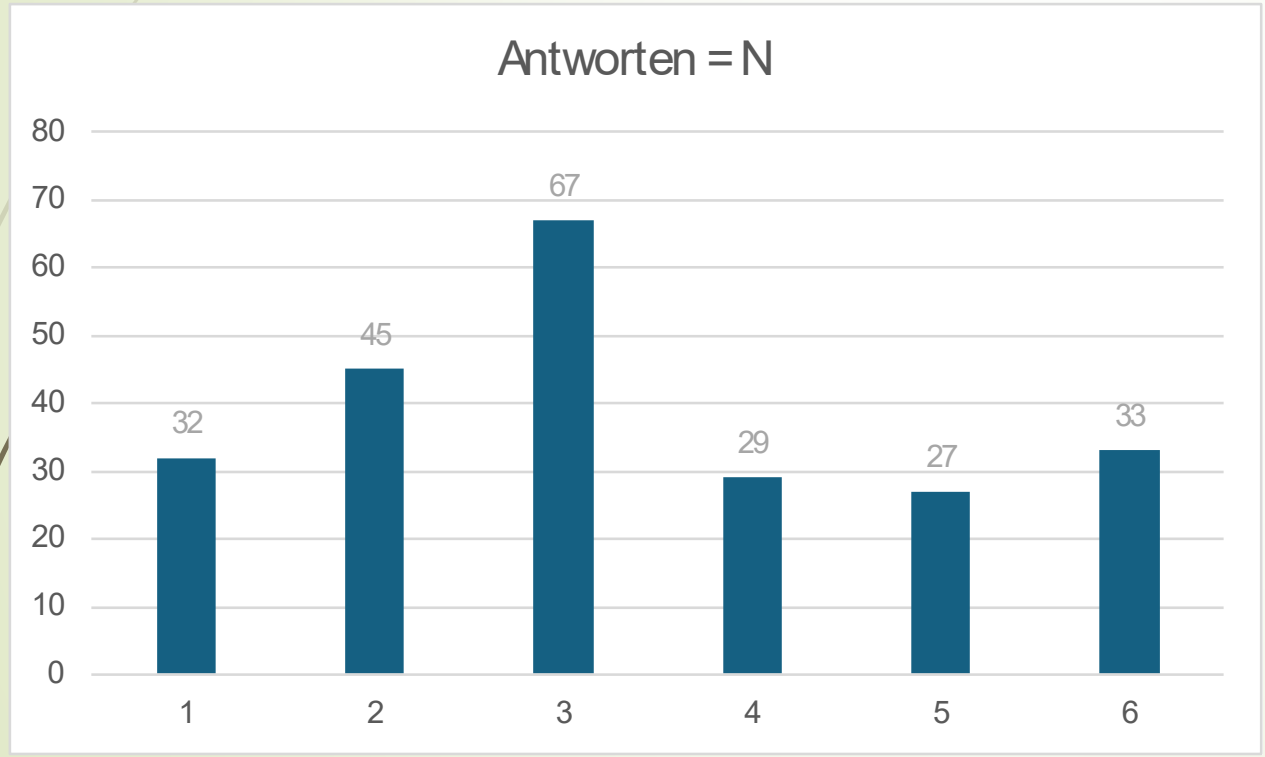


N =	**240**
N in % =	96%
k.A. =	**9**
k.A. in % =	4%
MW =	**5,11**
MD =	6
SD =	1,11

N = Antwort / Nennung; **k.A.** = keine Antwort / Nennung; **MW** = Mittelwert; **MD** = Modalwert; **SD** = Standardabweichung

Frage:	1.3.	Infrastruktur: allgemeine Versorgung und Dienstleistungen …ist für mich nicht so wichtig da ich eh immer beim Discounter oder Supermarkt einkaufe.

1= sehr gut, bzw. trifft in vollem Umfang zu
2= gut, bzw. trifft überwiegend zu
3= befriedigend, bzw. trifft in Teilen zu
4= ausreichend, bzw. trifft gerade noch zu
5= mangelhaft, bzw. trifft weniger zu
6 = unbefriedigend bzw. trifft nicht zu

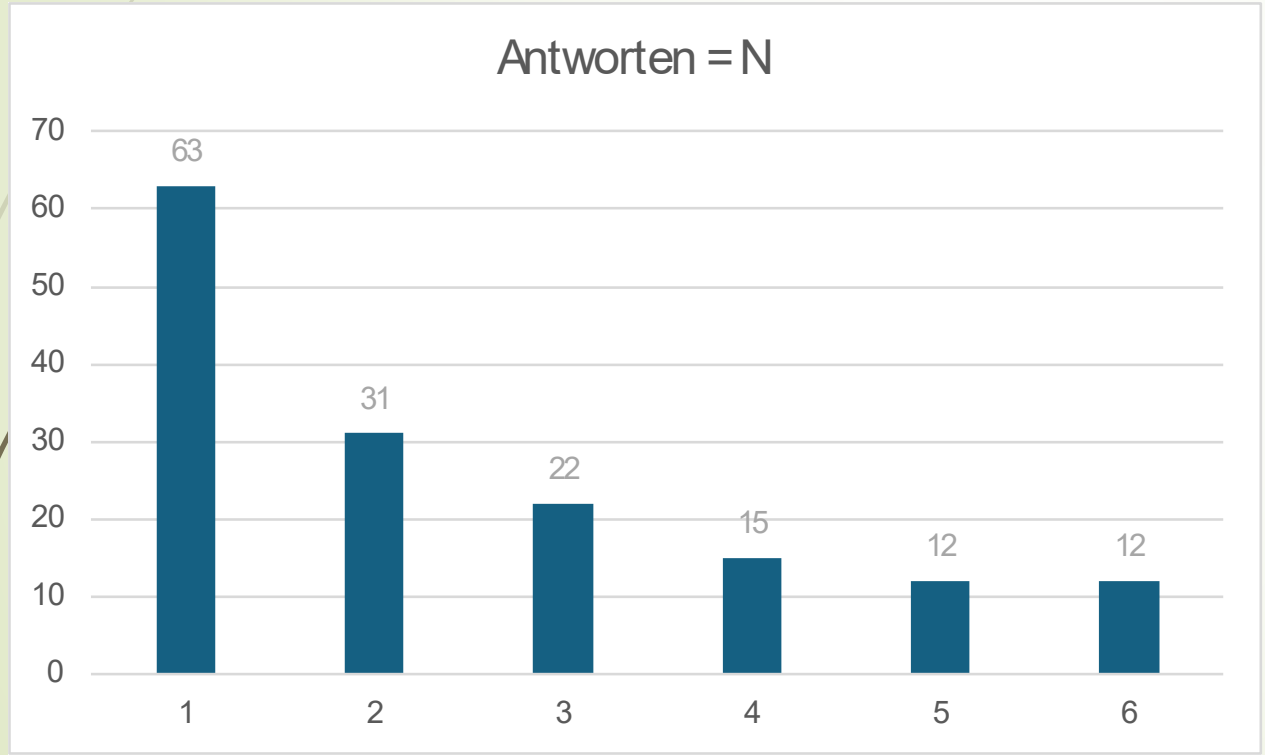


N =	**233**
N in % =	94%
k.A. =	**16**
k.A. in % =	6%
MW =	**3,31**
MD =	3
SD =	1,59

N = Antwort / Nennung; **k.A.** = keine Antwort / Nennung; **MW** = Mittelwert; **MD** = Modalwert; **SD** = Standardabweichung

Frage:	1.4.	Infrastruktur: allgemeine Versorgung und Dienstleistungen …mit einer Hausarztpraxis ist

1= sehr gut, bzw. trifft in vollem Umfang zu
2= gut, bzw. trifft überwiegend zu
3= befriedigend, bzw. trifft in Teilen zu
4= ausreichend, bzw. trifft gerade noch zu
5= mangelhaft, bzw. trifft weniger zu
6 = unbefriedigend bzw. trifft nicht zu



N =	**155**
N in % =	62%
k.A. =	**94**
k.A. in % =	38%
MW =	**2,47**
MD =	1
SD =	1,63

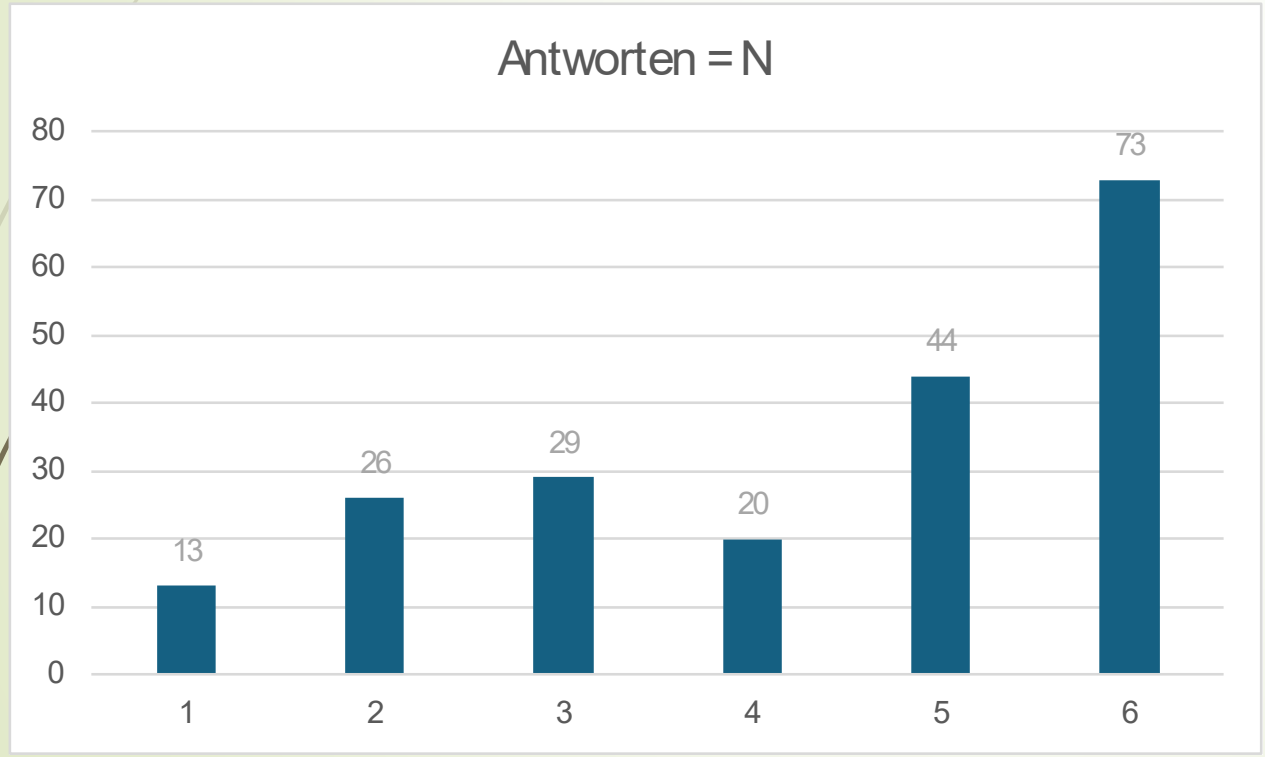
N = Antwort / Nennung; **k.A.** = keine Antwort / Nennung; **MW** = Mittelwert; **MD** = Modalwert; **SD** = Standardabweichung

Wünsche und Anregungen zur Hausarzt-Versorgung vor Ort:

- **langfristige Sicherung einer hausärztlichen Versorgung**
- **Deutliche Sorge wegen möglicher Nachfolge bei Renteneintritt**
- **Praxis sollte barrierefrei und mit behindertengerechter Ausstattung sein**
- **Kommune muss beim Erhalt einer Hausarztpraxis unterstützen**
- **Begleitende Maßnahmen wie geänderte Räumlichkeiten oder digitale Sprechstunden sind ausdrücklich gewünscht**

Frage:	1.5.	Infrastruktur: allgemeine Versorgung und Dienstleistungen …mit einem Physiotherapeuten ist

1= sehr gut, bzw. trifft in vollem Umfang zu
2= gut, bzw. trifft überwiegend zu
3= befriedigend, bzw. trifft in Teilen zu
4= ausreichend, bzw. trifft gerade noch zu
5= mangelhaft, bzw. trifft weniger zu
6 = unbefriedigend bzw. trifft nicht zu

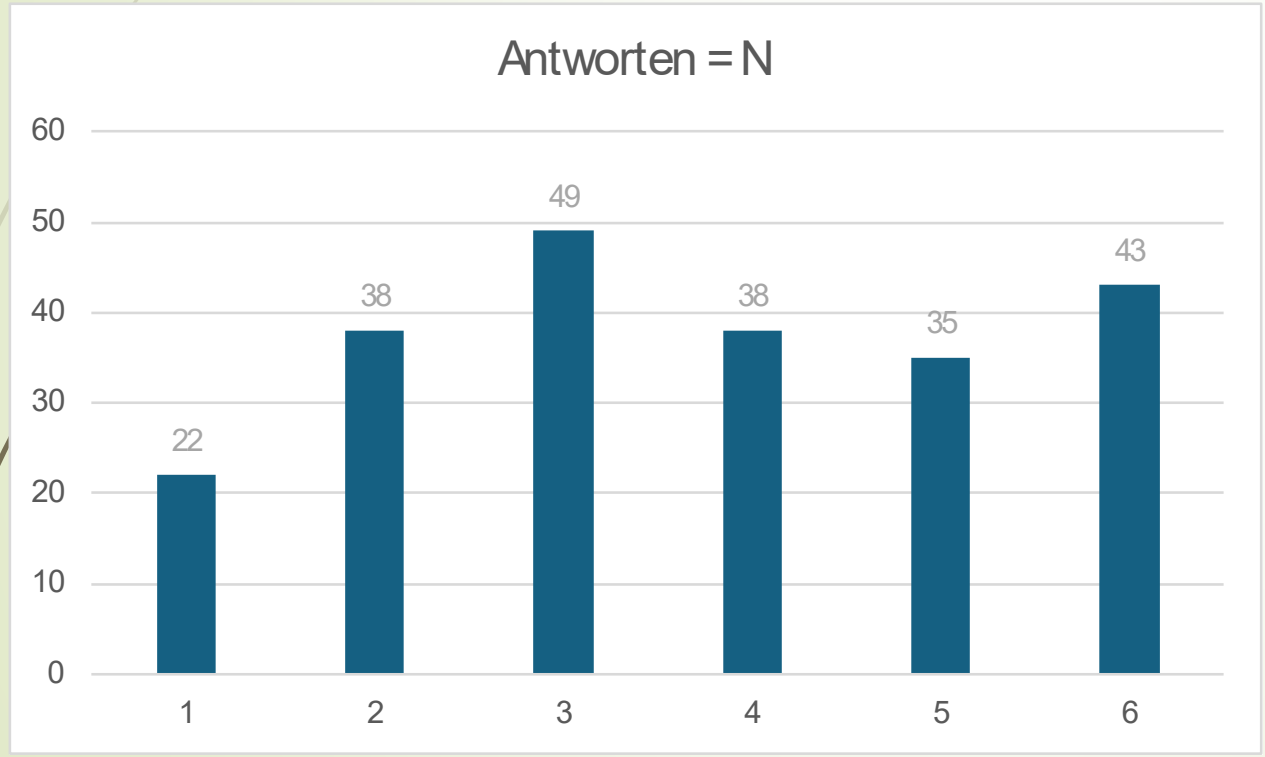


N =	**205**
N in % =	82%
k.A. =	**44**
k.A. in % =	18%
MW =	**4,34**
MD =	6
SD =	1,66

N = Antwort / Nennung; **k.A.** = keine Antwort / Nennung; **MW** = Mittelwert; **MD** = Modalwert; **SD** = Standardabweichung

Frage:	1.6.	Infrastruktur: allgemeine Versorgung und Dienstleistungen …wäre für mich völlig ausreichend, wenn ich Onlineangebote und Lieferdienste von Apotheken oder Supermärkten nutzen kann

1= sehr gut, bzw. trifft in vollem Umfang zu
2= gut, bzw. trifft überwiegend zu
3= befriedigend, bzw. trifft in Teilen zu
4= ausreichend, bzw. trifft gerade noch zu
5= mangelhaft, bzw. trifft weniger zu
6 = unbefriedigend bzw. trifft nicht zu

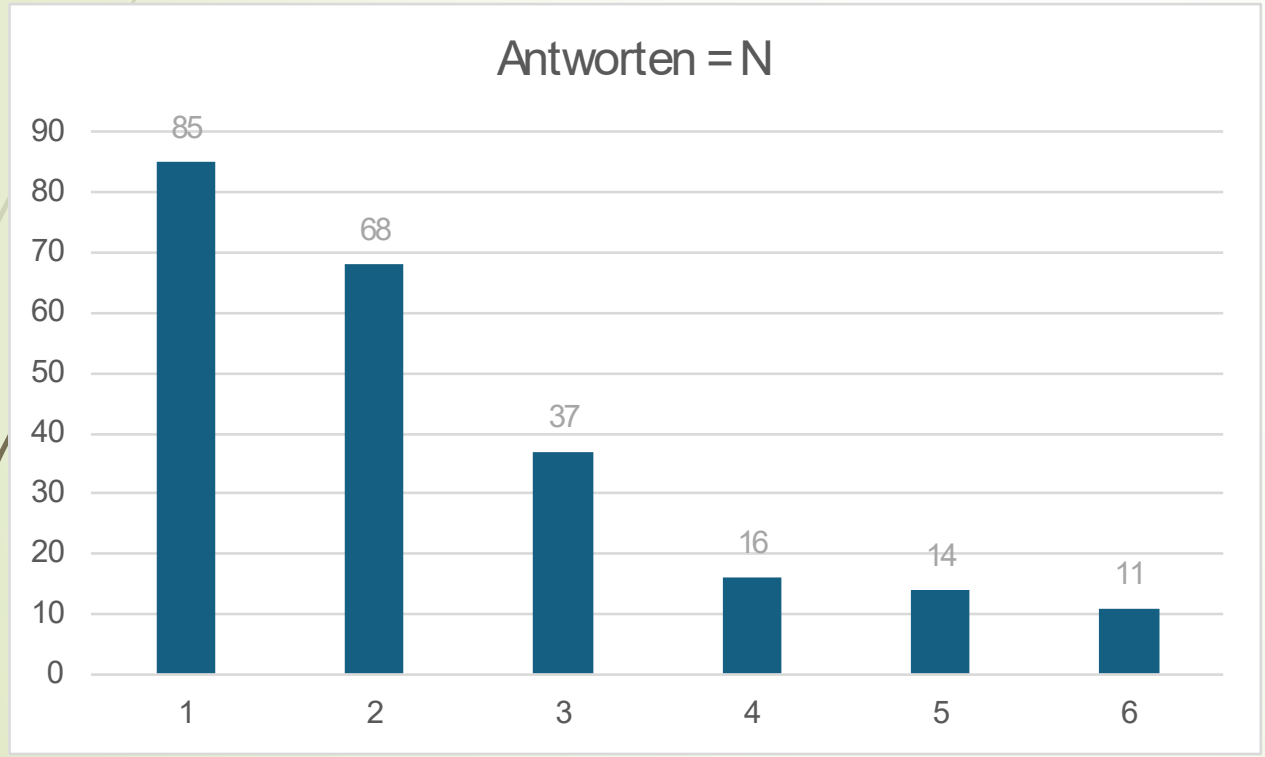


N =	**225**
N in % =	90%
k.A. =	**24**
k.A. in % =	10%
MW =	**3,69**
MD =	3
SD =	1,61

N = Antwort / Nennung; **k.A.** = keine Antwort / Nennung; **MW** = Mittelwert; **MD** = Modalwert; **SD** = Standardabweichung

Frage:	1.7.	Infrastruktur: allgemeine Versorgung und Dienstleistungen …mit einer Post- und Packstation an einem zentralen Ort wäre für mich

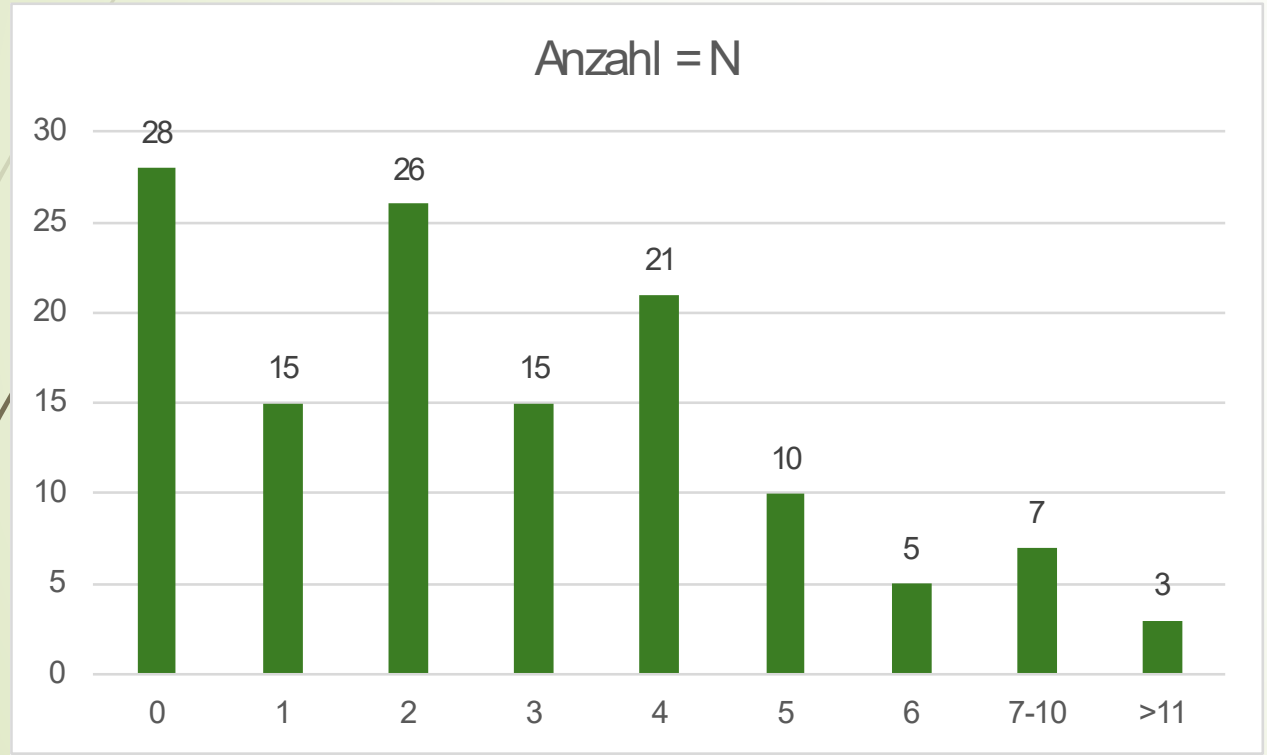
1= sehr gut, bzw. trifft in vollem Umfang zu
2= gut, bzw. trifft überwiegend zu
3= befriedigend, bzw. trifft in Teilen zu
4= ausreichend, bzw. trifft gerade noch zu
5= mangelhaft, bzw. trifft weniger zu
6 = unbefriedigend bzw. trifft nicht zu



N =	**231**
N in % =	93%
k.A. =	**18**
k.A. in % =	7%
MW =	**2,30**
MD =	1
SD =	1,42

N = Antwort / Nennung; **k.A.** = keine Antwort / Nennung; **MW** = Mittelwert; **MD** = Modalwert; **SD** = Standardabweichung

Frage:	1.8.	Infrastruktur: allgemeine Versorgung und Dienstleistungen Eine Nutzung der Packstation käme für mich…x monatlich in Frage



N =	**130**
N in % =	52%
k.A. =	**119**
k.A. in % =	48%
MW =	**3,10**
MD =	0
SD =	3,08

N = Antwort / Nennung; **k.A.** = keine Antwort / Nennung; **MW** = Mittelwert; **MD** = Modalwert; **SD** = Standardabweichung

Wünsche und Anregungen zur Post- und Packstation:

- Klarer Bedarf an einer 24/7 Packstation
- Zentraler, barrierefreier Standort gewünscht
- Packstation sollte den bestehenden Paketshop ergänzen, nicht verdrängen
- Paketdienste müssen den Shop zuverlässig beliefern, um Ausweichfahrten in weitentfernte Shops zu vermeiden
- Angebot von mehr Servicefunktionen und Basisversorgung wie Briefmarken oder Videoinformationen
- Einzelne Stimmen halten die aktuelle Situation für ausreichend, stehen einer Ergänzung oder Erweiterung aber positiv gegenüber

Was fehlt im Bereich Infrastruktur oder sollte künftig angeboten werden:

- Grundversorgung mit Lebensmitteln
  - Fester Nahversorger
  - Verlässlicher Bäcker
  - Hof- oder Automatenlösungen

- Finanz- und Versorgungsdienste
  - Bankautomat
  - Post-/ Paketstation
  - Apotheke, ggfs. zweiter Hausarzt zur Grundversorgung

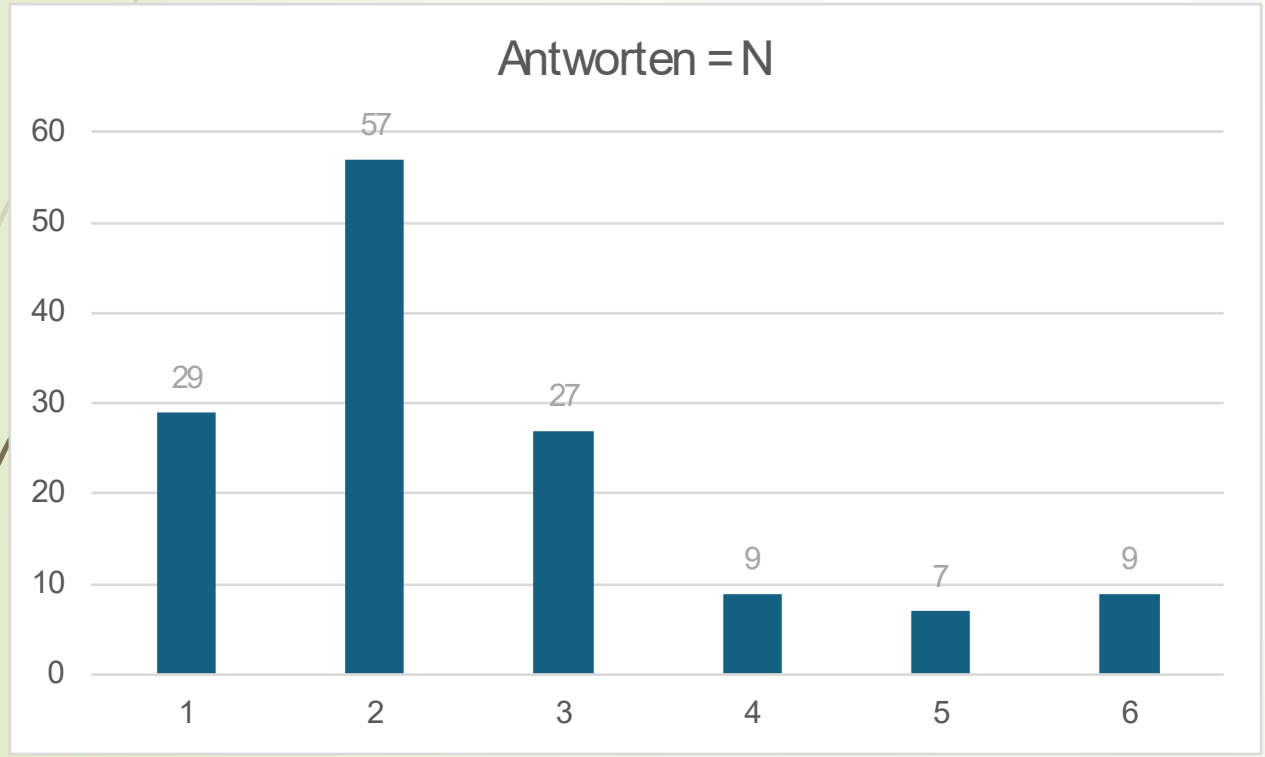
- Gastronomie und soziale Treffpunkte
  - Café, Gasthaus/ Biergarten, Imbiss oder Eisdiele
  - Nutzung leerstehender Gewerbeeinheiten als multifunktionaler Treffpunkt

- Verkehr und sonstige Infrastruktur
  - Taktverbesserung ÖPNV
  - Öffentliche E-Ladestation im Neuhof
  - Pflege von Straßen

Bildungs- und Betreuungseinrichtungen:

Frage:	2.1.	Infrastruktur: Bildungs- und Betreuungseinrichtungen: …Kindergarten- und Kita- Plätzen ist …

1= sehr gut, bzw. trifft in vollem Umfang zu
2= gut, bzw. trifft überwiegend zu
3= befriedigend, bzw. trifft in Teilen zu
4= ausreichend, bzw. trifft gerade noch zu
5= mangelhaft, bzw. trifft weniger zu
6 = unbefriedigend bzw. trifft nicht zu

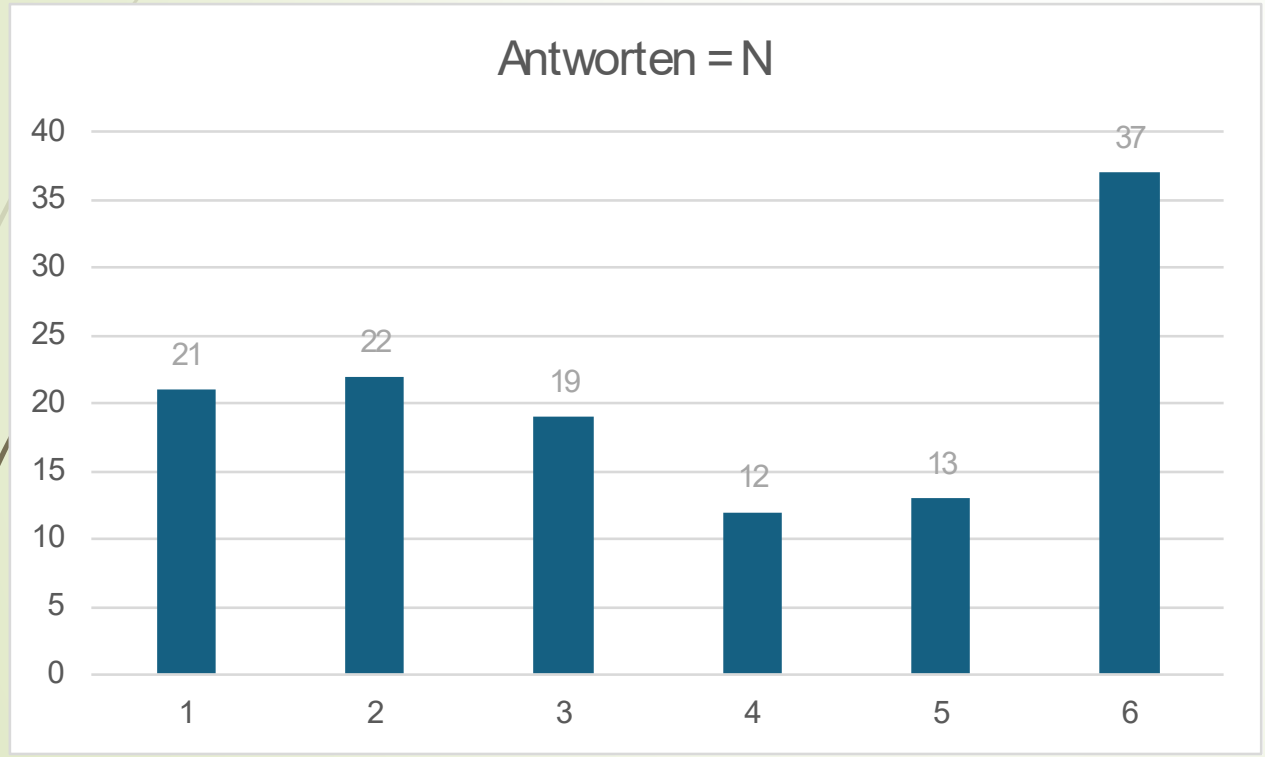


N =	**138**
N in % =	55%
k.A. =	**111**
k.A. in % =	45%
MW =	**2,53**
MD =	2
SD =	1,38

N = Antwort / Nennung; **k.A.** = keine Antwort / Nennung; **MW** = Mittelwert; **MD** = Modalwert; **SD** = Standardabweichung

Frage:	2.2.	Infrastruktur: Bildungs- und Betreuungseinrichtungen: …ganztägiger Kindergarten und Kita- Betreuung ist…

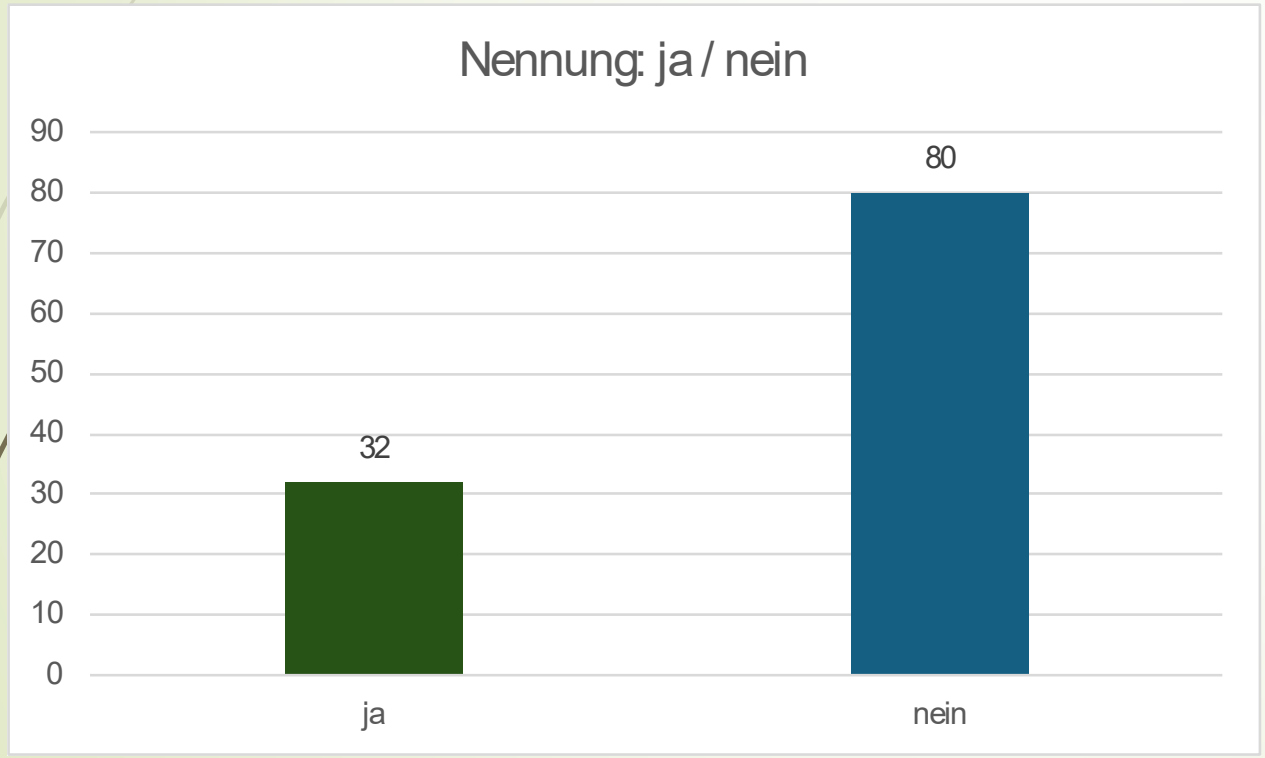
1= sehr gut, bzw. trifft in vollem Umfang zu
2= gut, bzw. trifft überwiegend zu
3= befriedigend, bzw. trifft in Teilen zu
4= ausreichend, bzw. trifft gerade noch zu
5= mangelhaft, bzw. trifft weniger zu
6 = unbefriedigend bzw. trifft nicht zu



N =	**124**
N in % =	50%
k.A. =	**125**
k.A. in % =	50%
MW =	**3,69**
MD =	6
SD =	1,90

N = Antwort / Nennung; **k.A.** = keine Antwort / Nennung; **MW** = Mittelwert; **MD** = Modalwert; **SD** = Standardabweichung

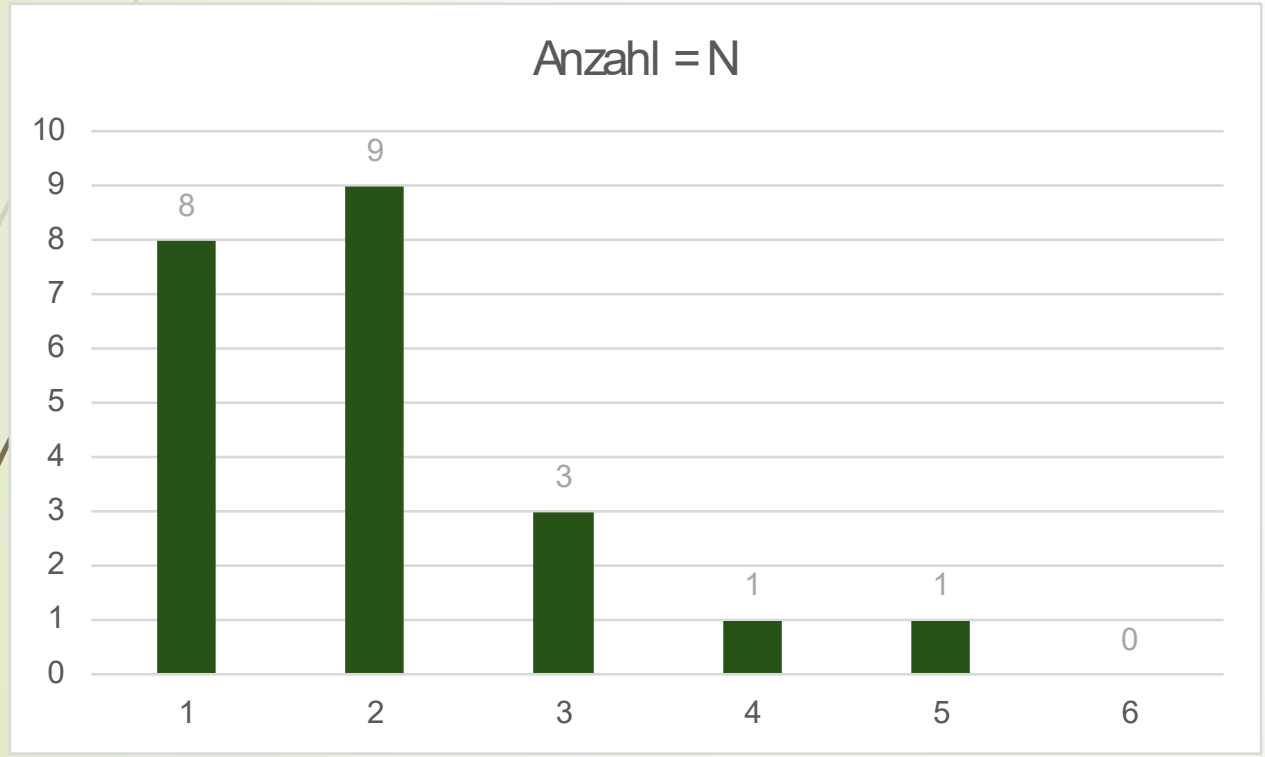
Frage:	2.3.	Infrastruktur: Bildungs- und Betreuungseinrichtungen: Wir würden einen ganztägigen Kindergartenplatz nutzen



N =	**112**
N in % =	45%
k.A. =	**137**
k.A. in % =	55%

N = Antwort / Nennung; **k.A.** = keine Antwort / Nennung; **MW** = Mittelwert; **MD** = Modalwert; **SD** = Standardabweichung

Frage:	2.3.	Infrastruktur: Bildungs- und Betreuungseinrichtungen: Wir würden einen ganztägigen Kindergartenplatz nutzen



N =	**22**
N in % =	9%
k.A. =	**227**
k.A. in % =	91%
MW =	**2,00**
MD =	2
SD =	1,07

N = Antwort / Nennung; **k.A.** = keine Antwort / Nennung; **MW** = Mittelwert; **MD** = Modalwert; **SD** = Standardabweichung

Wünsche und Anregungen im Kontex Kindergarten und Kita:

- Ganztagesbetreuung und Öffnungszeiten
  - Ganztagesplätze statt Halbtagsmodell, Betreuungsende mind. bis 16 – 17 Uhr
  - Voraussetzung damit berufstätige Eltern den Ort stärken und junge Familien zuziehen

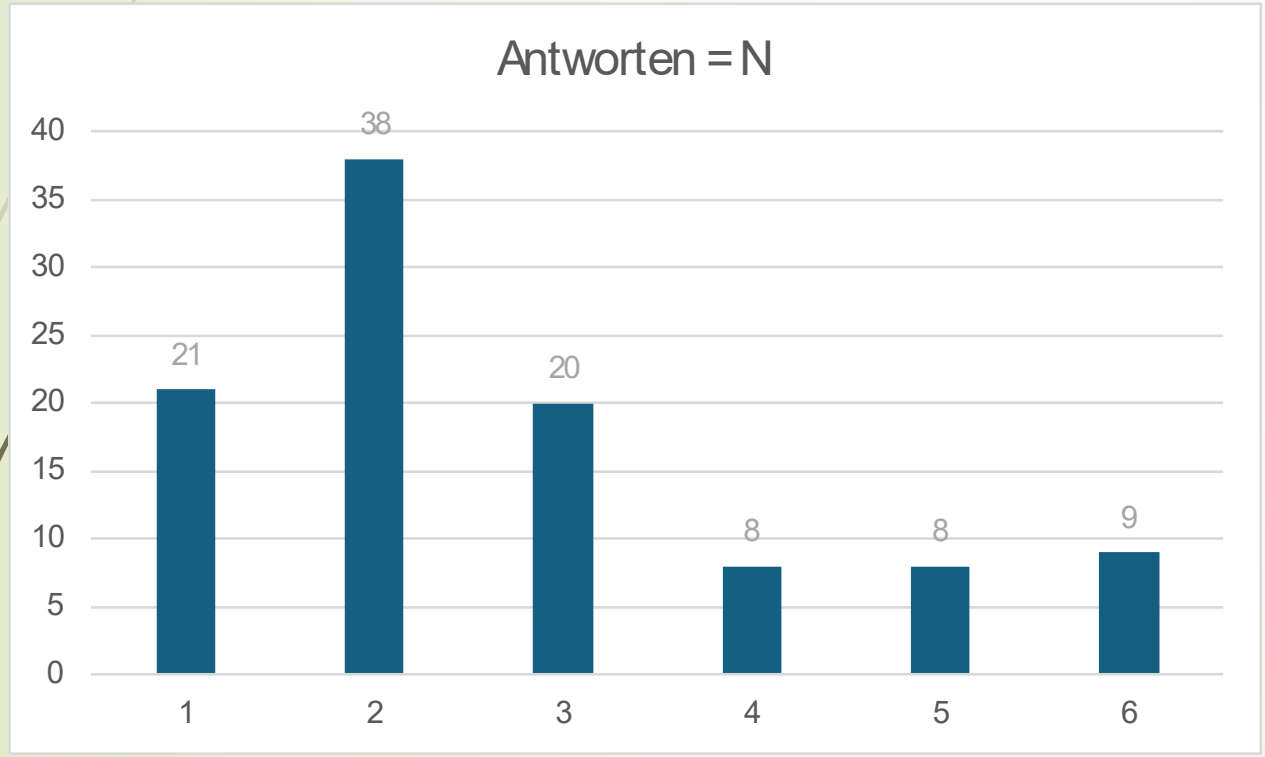
- Quantitativer Ausbau
  - Zusätzliche Plätze v. a. für Ganztagesbetreuung
  - Erweiterung um weitere Gruppen

- Qualität und pädagogisches Konzept
  - Moderne Ansätze, strukturierte Bildungs- und Förderangebote
  - Regelmäßigere Ausflüge in die Natur, Kreativ- und Bastelangebote, aktives Qualitätsmanagement

- Gebäude und Ausstattung
  - Sanierung und bessere Pflege des bestehenden Hauses, zeitgemäße Innen- und Außenausstattung
  - Barrierefreie, ansprechende Räume

Frage:	2.4.	Infrastruktur: Bildungs- und Betreuungseinrichtungen: …Betreuungsmöglichkeiten für Grundschüler ist …

1= sehr gut, bzw. trifft in vollem Umfang zu
2= gut, bzw. trifft überwiegend zu
3= befriedigend, bzw. trifft in Teilen zu
4= ausreichend, bzw. trifft gerade noch zu
5= mangelhaft, bzw. trifft weniger zu
6 = unbefriedigend bzw. trifft nicht zu

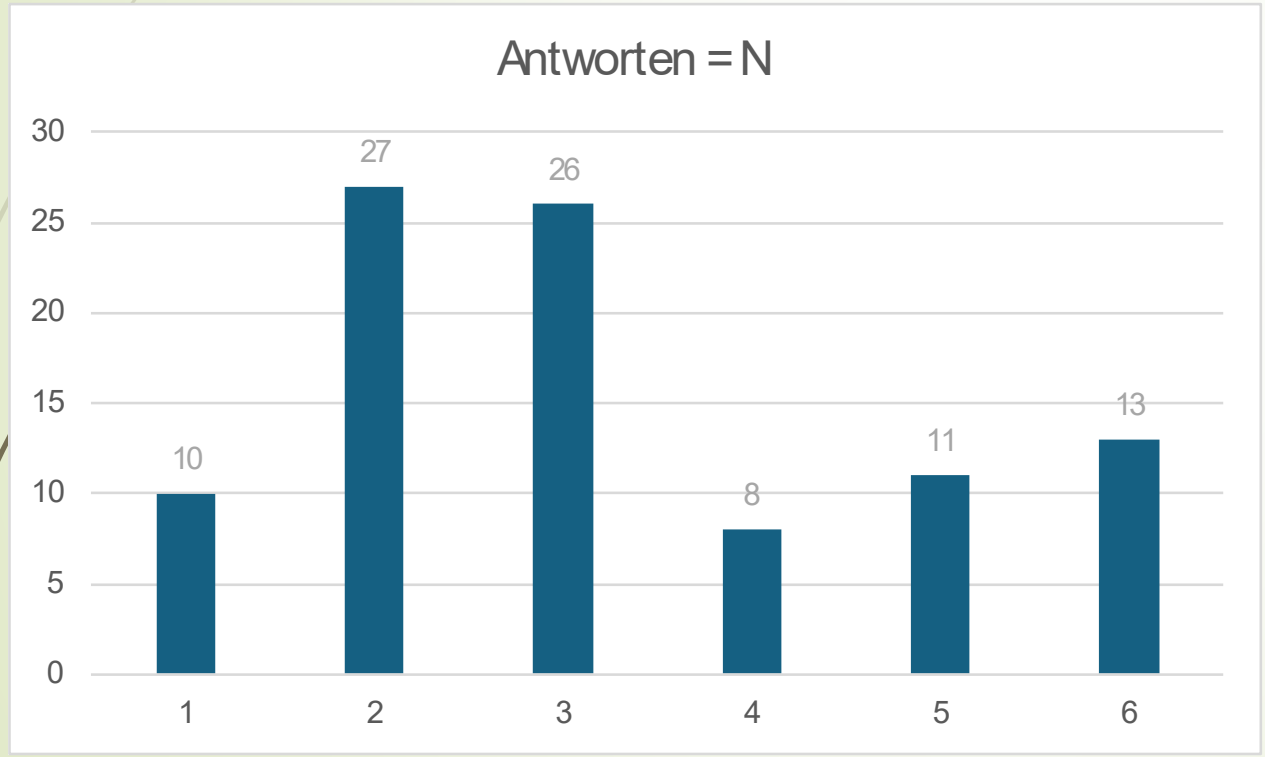


N =	**104**
N in % =	42%
k.A. =	**145**
k.A. in % =	58%
MW =	**2,72**
MD =	2
SD =	1,51

N = Antwort / Nennung; **k.A.** = keine Antwort / Nennung; **MW** = Mittelwert; **MD** = Modalwert; **SD** = Standardabweichung

Frage:	2.5.	Infrastruktur: Bildungs- und Betreuungseinrichtungen: …Essensangeboten an allen Betreuungsplätzen ist…

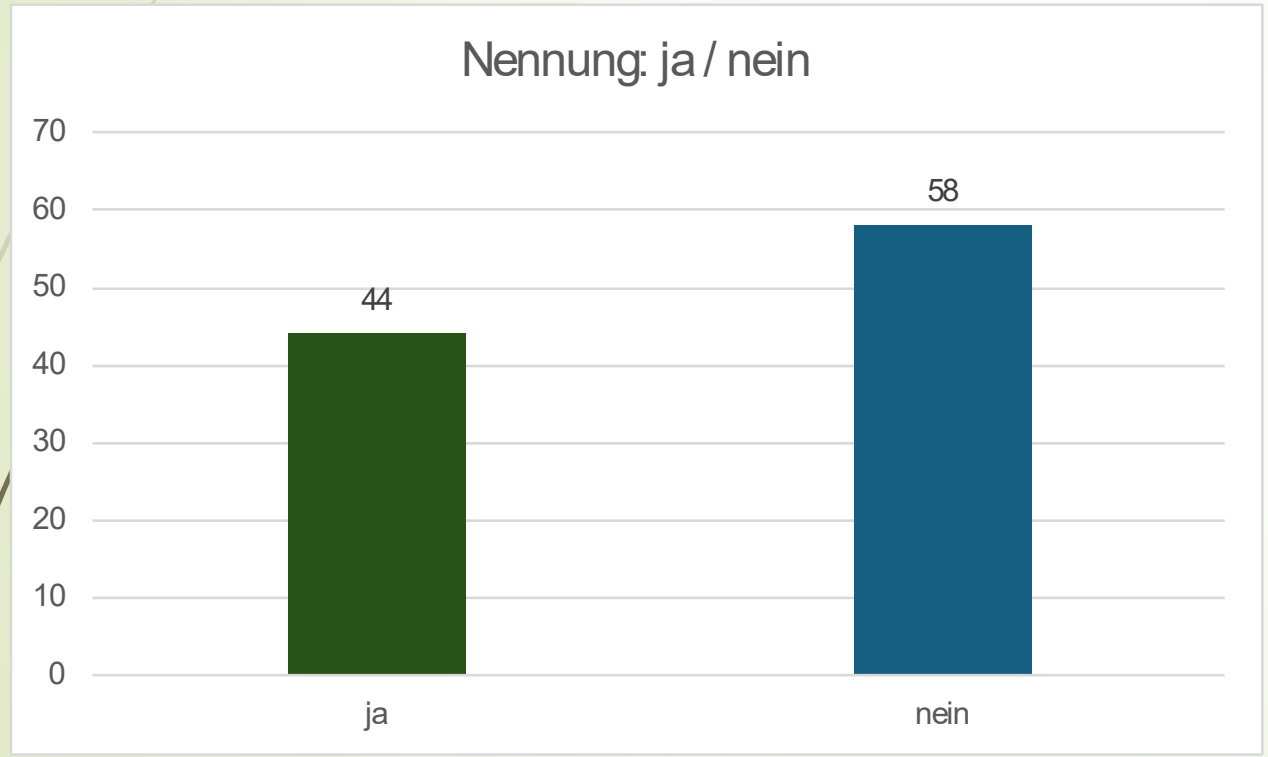
1= sehr gut, bzw. trifft in vollem Umfang zu
2= gut, bzw. trifft überwiegend zu
3= befriedigend, bzw. trifft in Teilen zu
4= ausreichend, bzw. trifft gerade noch zu
5= mangelhaft, bzw. trifft weniger zu
6 = unbefriedigend bzw. trifft nicht zu



N =	**95**
N in % =	38%
k.A. =	**154**
k.A. in % =	62%
MW =	**3,23**
MD =	2
SD =	1,57

N = Antwort / Nennung; **k.A.** = keine Antwort / Nennung; **MW** = Mittelwert; **MD** = Modalwert; **SD** = Standardabweichung

Frage:	2.6.	Infrastruktur: Bildungs- und Betreuungseinrichtungen: Wir würden ein Essensangebot für unser Kind nutzen



N =	**103**
N in % =	41%
k.A. =	**146**
k.A. in % =	59%

Grundschule: 24

Kindergarten : 26

N = Antwort / Nennung; **k.A.** = keine Antwort / Nennung; **MW** = Mittelwert; **MD** = Modalwert; **SD** = Standardabweichung

Wünsche und Anregungen im Kontext zur Grundschule:

- **Ganztages- und Ferienbetreuung**
  - **Verlässliche Betreuung bis mindestens 17.30 Uhr, inklusive Hausaufgabenhilfe**
  - **Zusätzliche Kernzeitplätze**
  - **Ferienprogramme vor Ort**

- **Gesundes, warmes, Mittagessen vor Ort**
  - **Frischküche oder Belieferung mit Vollwertkost**
  - **Preislich erschwinglich**
  - **Wunsch nach generationsübergreifendem Essen mit Senioren und Kindern**

Wünsche und Anregungen im Bereich Grundschule

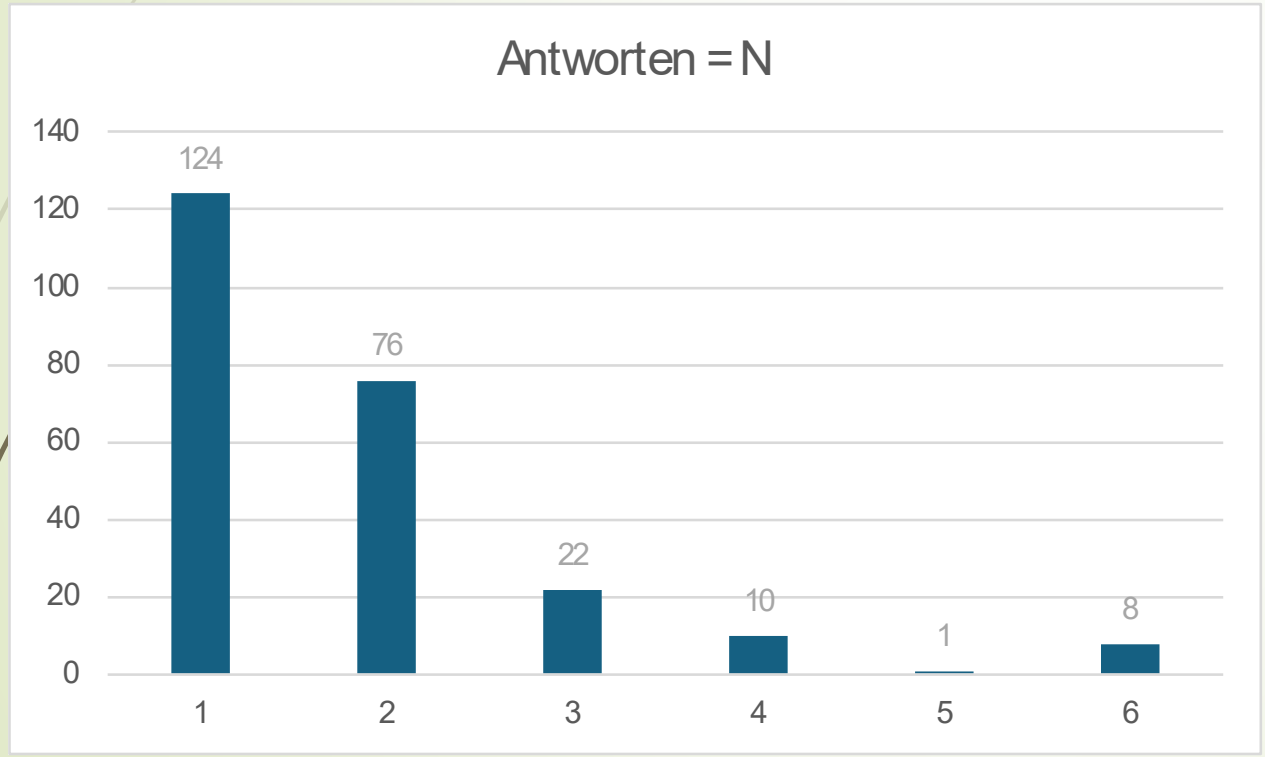
- **Erweiterte Bildungs- und Förderangebote**
  - **Professionelle Hausaufgabenbetreuung und Nachmittagsaktivitäten**
  - **Mehr Sport- und Schwimmunterricht, Natur- und Gartenprojekte**
  - **Sprachförderung bzw. separates Angebot für ukrainische Kinder**

- **Infrastruktur und Bewegungsflächen**
  - **Bolz-/Sportplatz direkt an der Schule**
  - **Skaterflächen**
  - **Mehr Bewegungs- und Spielräume**
  - **Schwimm- und Naturprojekte auf gemeinschaftlichen Flächen wie zB. Familienhof**

Ortsverwaltung und Ortschaftsrat

Frage:	3.1.	Infrastruktur: Ortsverwaltung und Ortschaftsrat Die Ortsverwaltung ist mit ihren Angeboten für die kurzen Behördenwege für uns wichtig

1= sehr gut, bzw. trifft in vollem Umfang zu
2= gut, bzw. trifft überwiegend zu
3= befriedigend, bzw. trifft in Teilen zu
4= ausreichend, bzw. trifft gerade noch zu
5= mangelhaft, bzw. trifft weniger zu
6 = unbefriedigend bzw. trifft nicht zu

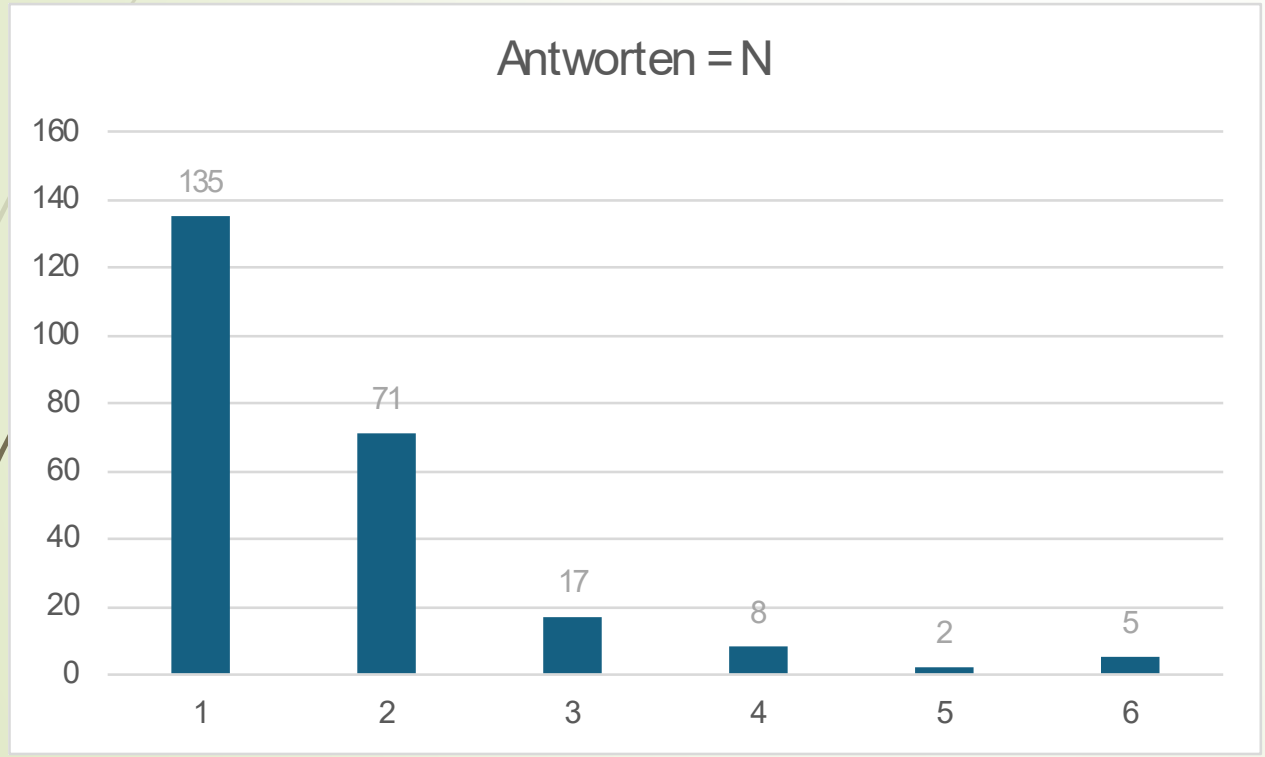


N =	**241**
N in % =	97%
k.A. =	**8**
k.A. in % =	3%
MW =	**1,80**
MD =	1
SD =	1,14

N = Antwort / Nennung; **k.A.** = keine Antwort / Nennung; **MW** = Mittelwert; **MD** = Modalwert; **SD** = Standardabweichung

Frage:	3.2.	Infrastruktur: Ortsverwaltung und Ortschaftsrat **Die Ortsverwaltung als erste Anlaufstelle ist der richtige Ansprechpartner für die direkten ortsspezifischen Belange.**

1= sehr gut, bzw. trifft in vollem Umfang zu
2= gut, bzw. trifft überwiegend zu
3= befriedigend, bzw. trifft in Teilen zu
4= ausreichend, bzw. trifft gerade noch zu
5= mangelhaft, bzw. trifft weniger zu
6 = unbefriedigend bzw. trifft nicht zu

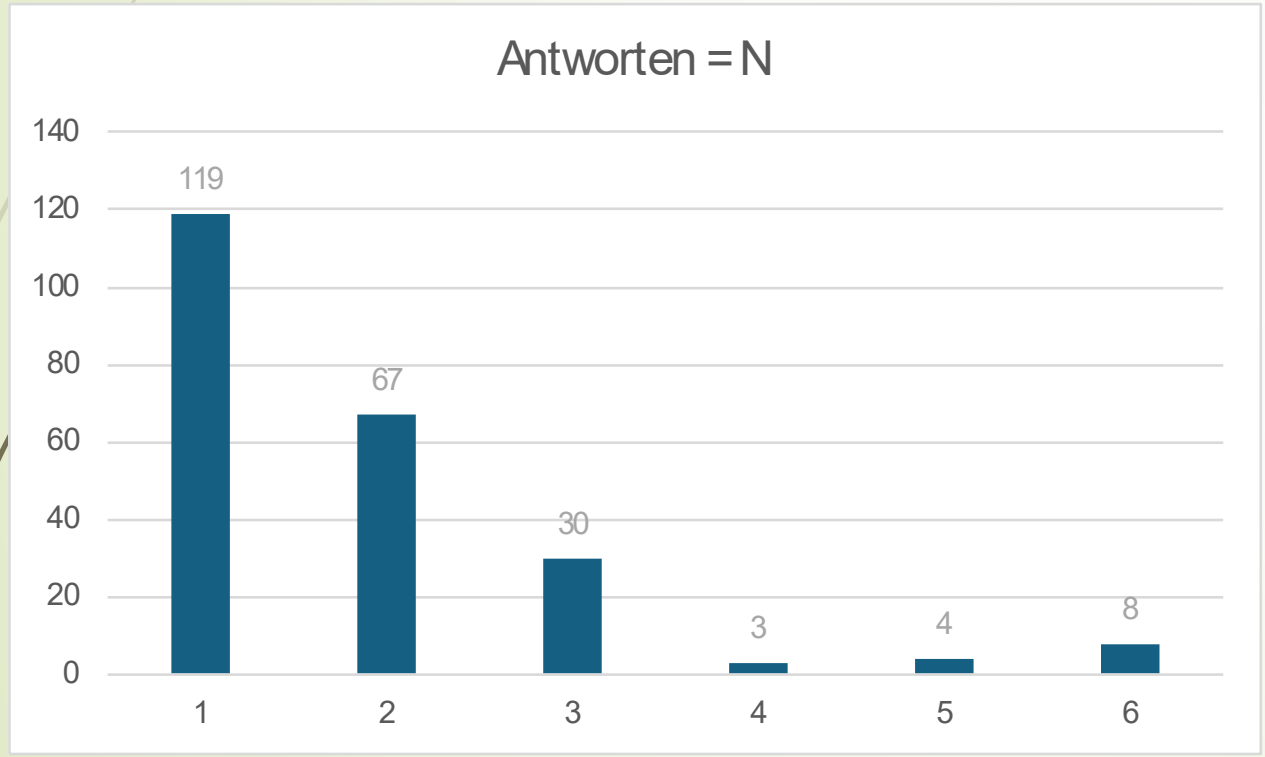


N =	**238**
N in % =	96%
k.A. =	**11**
k.A. in % =	4%
MW =	**1,68**
MD =	1
SD =	1,04

N = Antwort / Nennung; **k.A.** = keine Antwort / Nennung; **MW** = Mittelwert; **MD** = Modalwert; **SD** = Standardabweichung

Frage:	3.3.	Infrastruktur: Ortsverwaltung und Ortschaftsrat Den Service der Ortsverwaltung an zentraler bzw. leicht zugängiger Stelle nutzen wir zukünftig.

1= sehr gut, bzw. trifft in vollem Umfang zu
2= gut, bzw. trifft überwiegend zu
3= befriedigend, bzw. trifft in Teilen zu
4= ausreichend, bzw. trifft gerade noch zu
5= mangelhaft, bzw. trifft weniger zu
6 = unbefriedigend bzw. trifft nicht zu

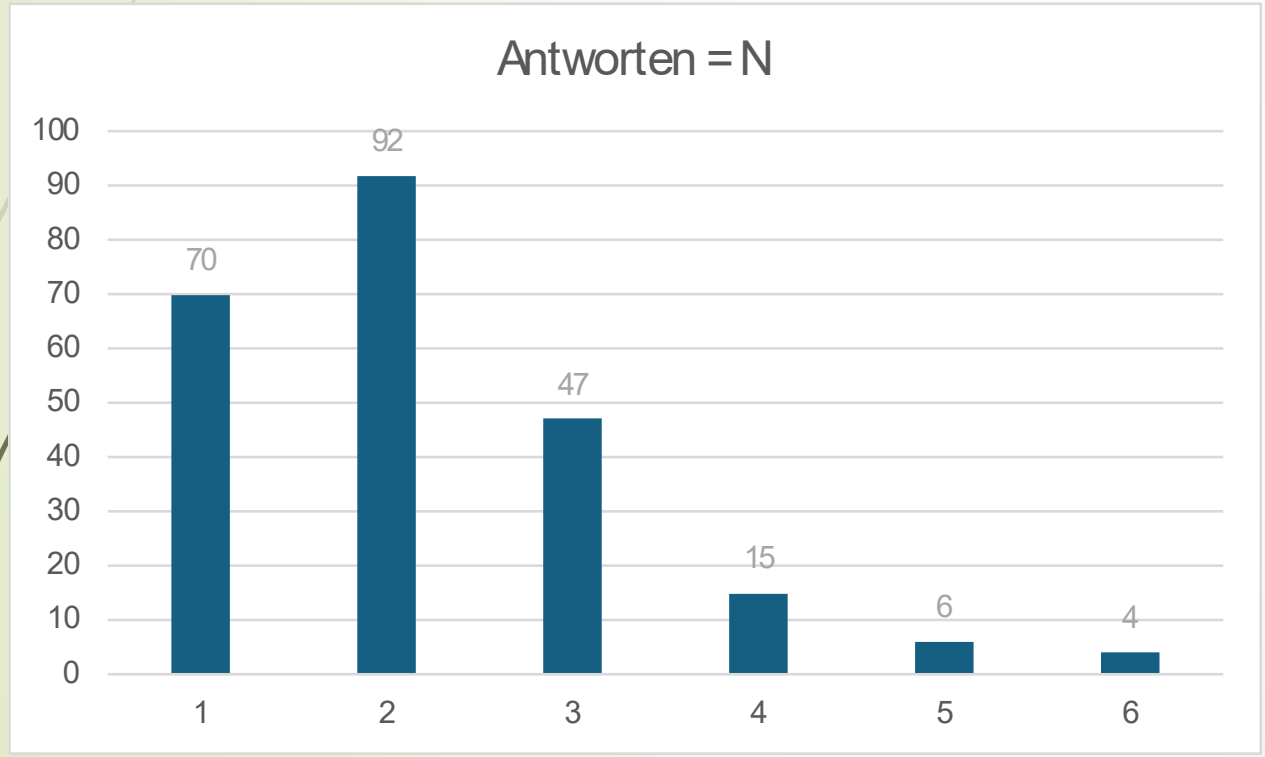


N =	**231**
N in % =	93%
k.A. =	**18**
k.A. in % =	7%
MW =	**1,83**
MD =	1
SD =	1,18

N = Antwort / Nennung; **k.A.** = keine Antwort / Nennung; **MW** = Mittelwert; **MD** = Modalwert; **SD** = Standardabweichung

Frage:	3.4.	Infrastruktur: Ortsverwaltung und Ortschaftsrat Die aktuellen Servicezeiten der Ortsverwaltung sind für mich in Ordnung.

1= sehr gut, bzw. trifft in vollem Umfang zu
2= gut, bzw. trifft überwiegend zu
3= befriedigend, bzw. trifft in Teilen zu
4= ausreichend, bzw. trifft gerade noch zu
5= mangelhaft, bzw. trifft weniger zu
6 = unbefriedigend bzw. trifft nicht zu



N =	**234**
N in % =	94%
k.A. =	**15**
k.A. in % =	6%
MW =	**2,18**
MD =	2
SD =	1,11

N = Antwort / Nennung; **k.A.** = keine Antwort / Nennung; **MW** = Mittelwert; **MD** = Modalwert; **SD** = Standardabweichung

Wünsche und Anregungen im Bezug auf die Ortsverwaltung

- Öffnungszeiten
  - Längere und arbeitnehmerfreundlichere Öffnungszeiten
  - ggfs. zweiter Abendöffnungstermin

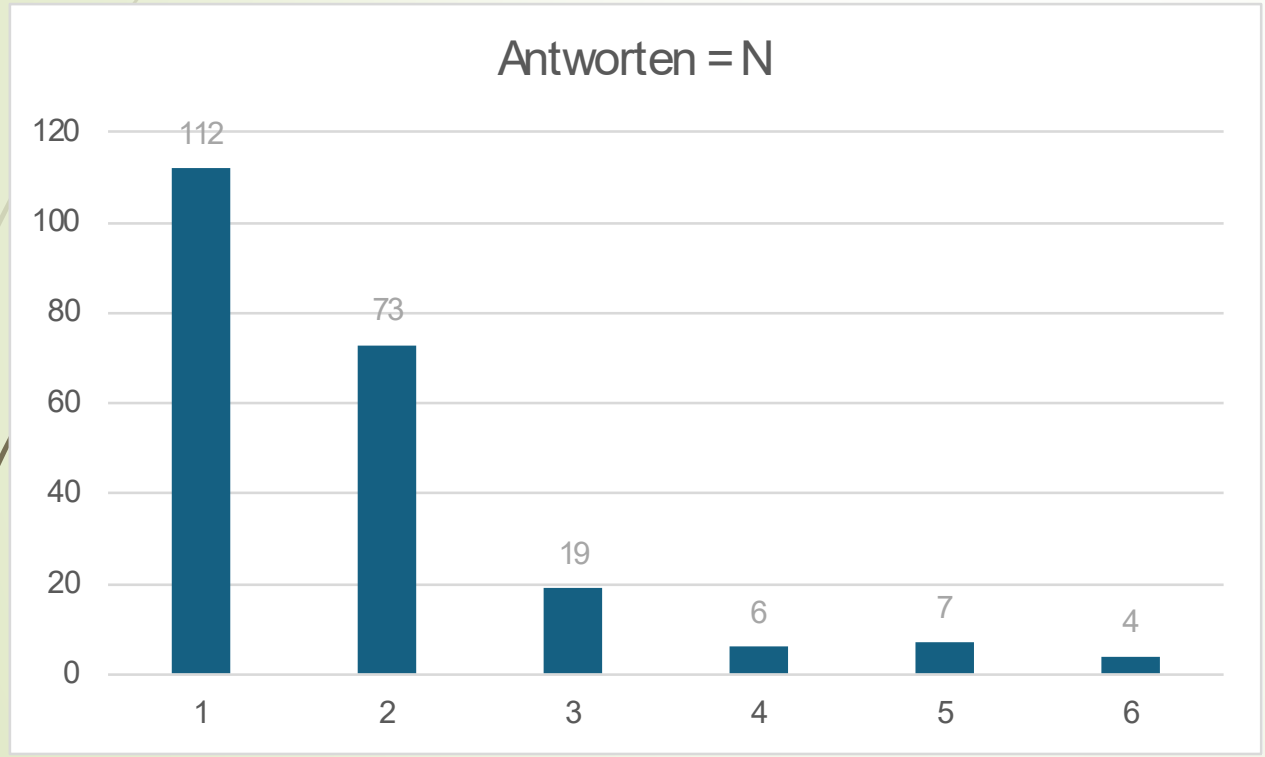
- Bürgerservice vor Ort
  - Mehr Befugnisse, damit Anliegen nicht in die Kernstadt verwiesen werden müssen
  - Hoher Servicestandard vor Ort, auch für Wenig-Nutzer nachvollziehbar

- Aktive Kommunikation und Information
  - Regelmäßige Updates über Website, Social-Media und Aushänge. Viele Bürger kennen das Angebot nicht

- Digitalisierung ausbauen
    - Online-Formulare, Buchungen und digitale Auskünfte

Frage:	3.5.	Infrastruktur: Ortsverwaltung und Ortschaftsrat **Der Ortschaftsrat ist ein wichtiges Gremium für die ortsspezifischen Belange.**

1= sehr gut, bzw. trifft in vollem Umfang zu
2= gut, bzw. trifft überwiegend zu
3= befriedigend, bzw. trifft in Teilen zu
4= ausreichend, bzw. trifft gerade noch zu
5= mangelhaft, bzw. trifft weniger zu
6 = unbefriedigend bzw. trifft nicht zu

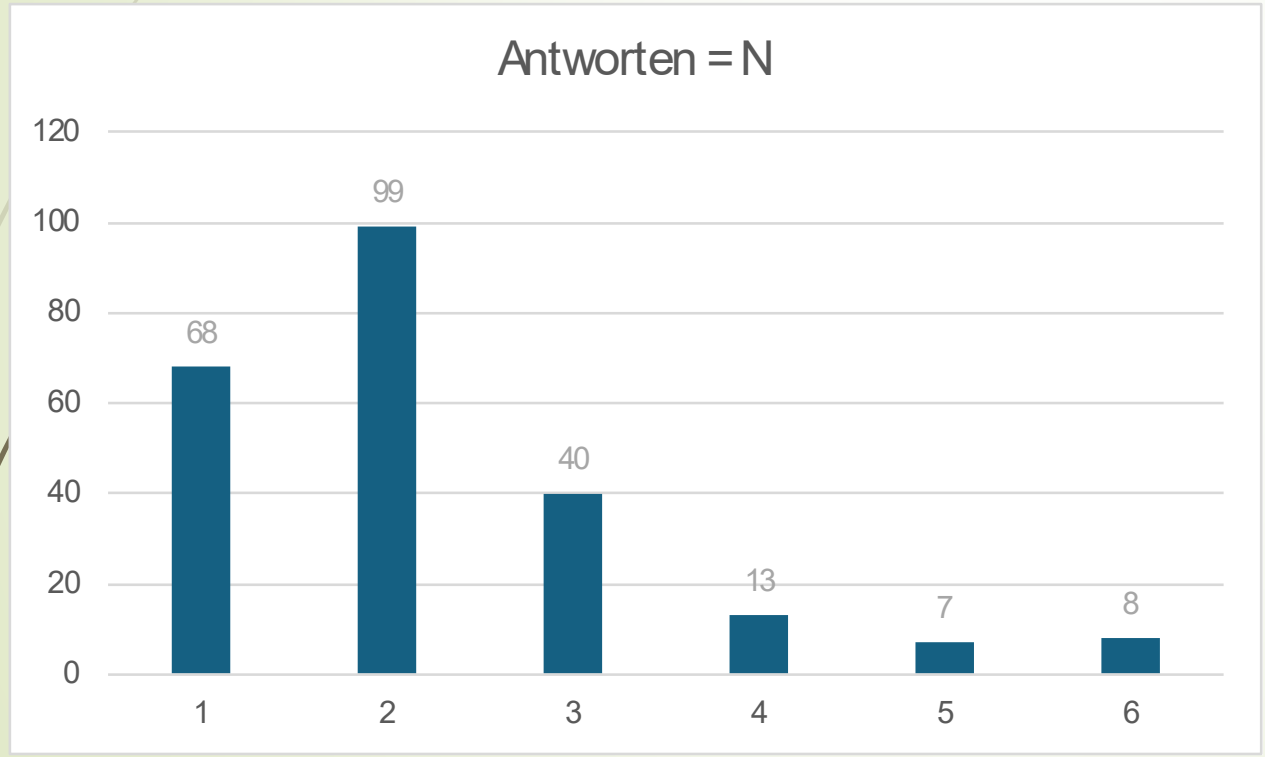


N =	**221**
N in % =	89%
k.A. =	**28**
k.A. in % =	11%
MW =	**1,80**
MD =	1
SD =	1,11

N = Antwort / Nennung; **k.A.** = keine Antwort / Nennung; **MW** = Mittelwert; **MD** = Modalwert; **SD** = Standardabweichung

Frage:	3.6.	Infrastruktur: Ortsverwaltung und Ortschaftsrat Die öffentliche Darstellung der Arbeit des Ortschaftsrats ist für mich …

1= sehr gut, bzw. trifft in vollem Umfang zu
2= gut, bzw. trifft überwiegend zu
3= befriedigend, bzw. trifft in Teilen zu
4= ausreichend, bzw. trifft gerade noch zu
5= mangelhaft, bzw. trifft weniger zu
6 = unbefriedigend bzw. trifft nicht zu

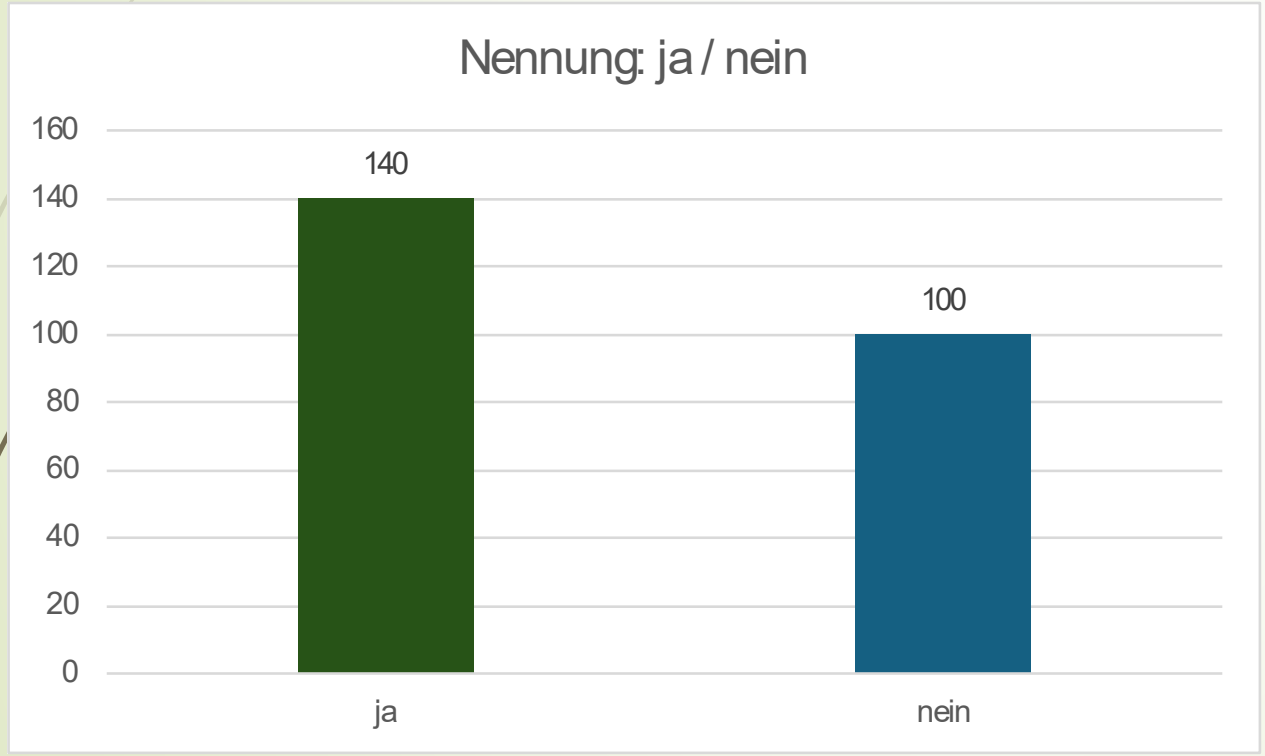


N =	**235**
N in % =	94%
k.A. =	**14**
k.A. in % =	6%
MW =	**2,22**
MD =	2
SD =	1,21

N = Antwort / Nennung; **k.A.** = keine Antwort / Nennung; **MW** = Mittelwert; **MD** = Modalwert; **SD** = Standardabweichung

ÖPNV und Bürgermobil

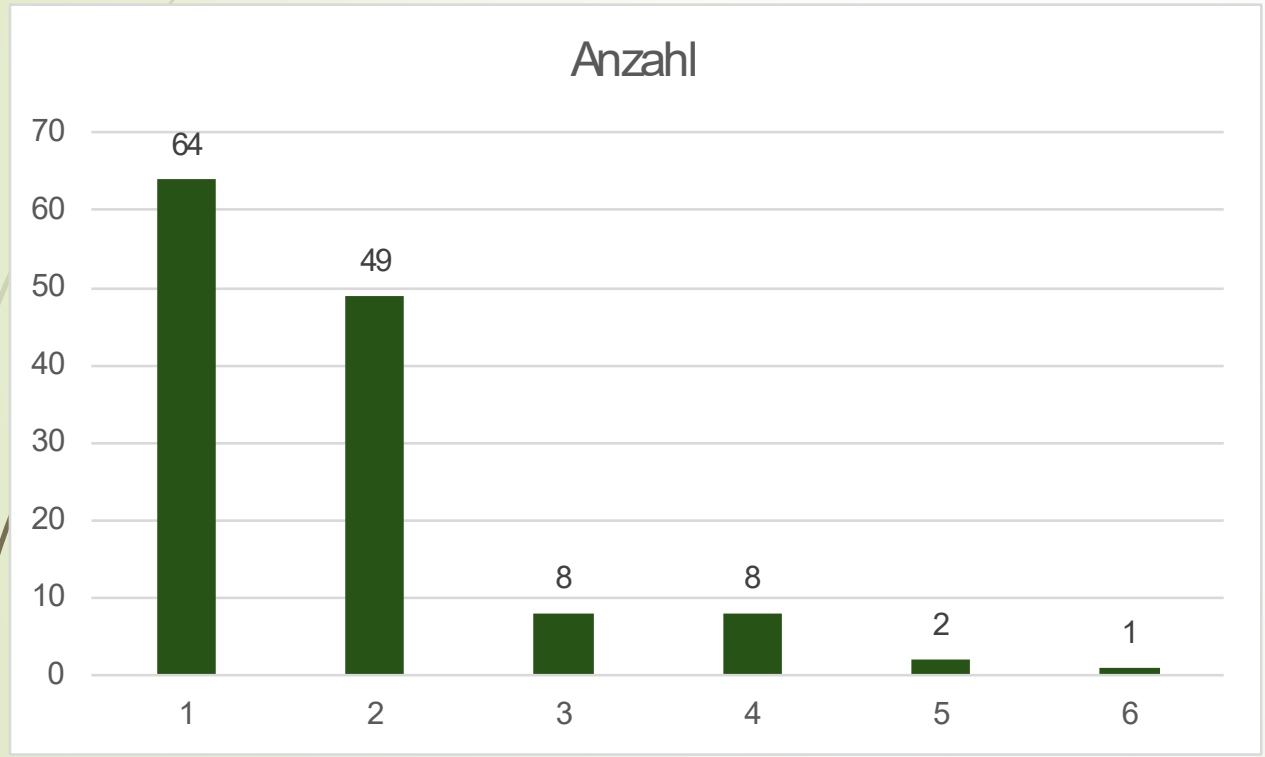
Frage:	4.1.	Infrastruktur: ÖPNV und Bürgermobil Wir/ Ich sind/ bin Nutzer des ÖPNV



N =	**240**
N in % =	96%
k.A. =	**9**
k.A. in % =	4%

N = Antwort / Nennung; **k.A.** = keine Antwort / Nennung; **MW** = Mittelwert; **MD** = Modalwert; **SD** = Standardabweichung

Frage:	4.1.	Infrastruktur: ÖPNV und Bürgermobil Wir/ Ich sind/ bin Nutzer des ÖPNV - ANZAHL



N =	**132**
N in % =	53%
k.A. =	**117**
k.A. in % =	47%
MW =	**1,77**
MD =	1
SD =	1,00

N = Antwort / Nennung; **k.A.** = keine Antwort / Nennung; **MW** = Mittelwert; **MD** = Modalwert; **SD** = Standardabweichung

Der ÖPNV würde stärker genutzt, wenn vier Kernforderungen erfüllt wären:

1. **Dichter & flächendeckender Takt**

   - Halbstündliche-bis 20-Minuten-Frequenz statt stundenlanger Lücken
   - Gleichmäßige Verteilung statt „zwei Busse hintereinander“
   - Einbindung aller Ortsteile (Dilsbergerhof, Postweg/Bannholzweg, Langenzell) und Direktfahrten nach Heidelberg

2. **Erweiterte Betriebszeiten**

   - Frühkurse ab ca. 5 / 6 Uhr für Schicht- und Pendelverkehr
   - Abend- und Nachtverkehr bis mind. 23 Uhr, am Wochenende/Rufbusse bis 01-02 Uhr
   - Verlässliche Rückfahrt nach Schul-, Freizeit- und Kulturterminen

3. **Zuverlässigkeit & Anschlussgarantie**

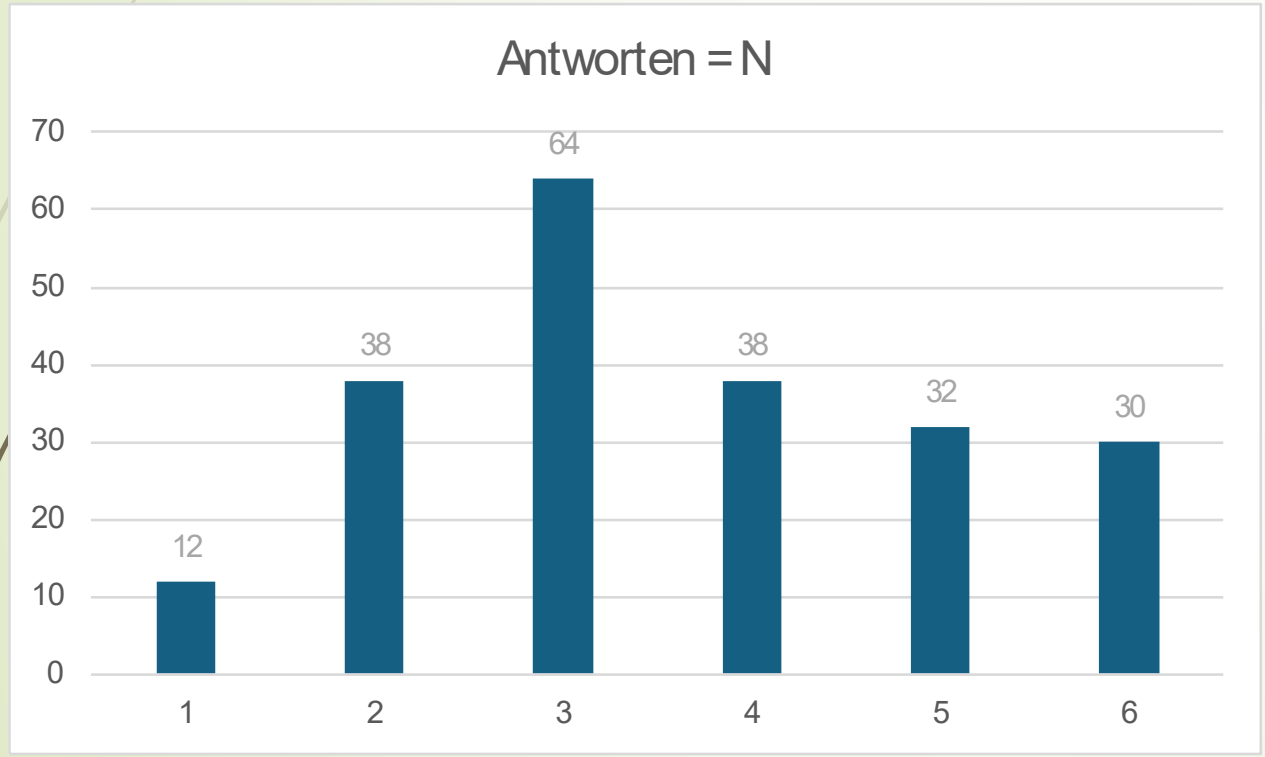
- **Pünktliche Busse, Wartezeit bei S-Bahn-Verspätung**
- **Bessere Abstimmung der Linien 752/753 und Anschluss nach/aus Heidelberg**
- **Weniger Umstiege, Kleinbus-Shuttles für „letzte Meile“**

4. **Attraktive Tarifstruktur**

- **Niedrigere Einzelpreise (z. B. ≤ 2 € nach Neckargemünd) und günstigeres Deutschland-Ticket**
- **Kurzstrecken- und Familientarife, sodass ÖPNV eine echte Alternative zum Auto wird**

Frage:	4.3.	Infrastruktur: Bildungs- und Betreuungseinrichtungen: Die Taktung des ÖPNV ist

1= sehr gut, bzw. trifft in vollem Umfang zu
2= gut, bzw. trifft überwiegend zu
3= befriedigend, bzw. trifft in Teilen zu
4= ausreichend, bzw. trifft gerade noch zu
5= mangelhaft, bzw. trifft weniger zu
6 = unbefriedigend bzw. trifft nicht zu

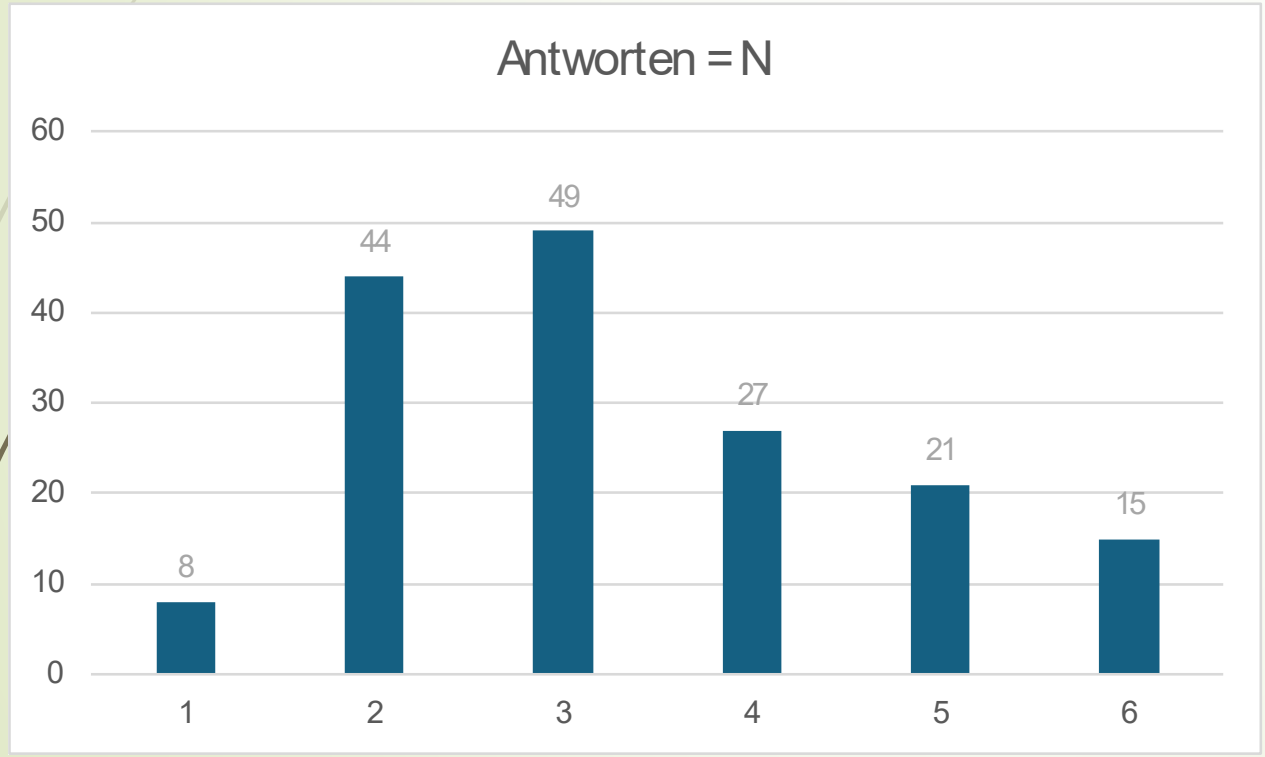


N =	**214**
N in % =	86%
k.A. =	**35**
k.A. in % =	14%
MW =	**3,61**
MD =	3
SD =	1,44

N = Antwort / Nennung; **k.A.** = keine Antwort / Nennung; **MW** = Mittelwert; **MD** = Modalwert; **SD** = Standardabweichung

Frage:	4.4.	Infrastruktur: Bildungs- und Betreuungseinrichtungen: Die Ruftaxiverbindung ist

1= sehr gut, bzw. trifft in vollem Umfang zu
2= gut, bzw. trifft überwiegend zu
3= befriedigend, bzw. trifft in Teilen zu
4= ausreichend, bzw. trifft gerade noch zu
5= mangelhaft, bzw. trifft weniger zu
6 = unbefriedigend bzw. trifft nicht zu



N =	**164**
N in % =	66%
k.A. =	**85**
k.A. in % =	34%
MW =	**3,33**
MD =	3
SD =	1,37

N = Antwort / Nennung; **k.A.** = keine Antwort / Nennung; **MW** = Mittelwert; **MD** = Modalwert; **SD** = Standardabweichung

Wünsche und Kritik zum Ruftaxi:

1. **Spontane Buchbarkeit statt Vorlaufzwang**

   - **Reservierung per App/Telefon wenige Minuten vor Abfahrt, nicht erst Stunden oder einen Tag vorher**
   - **Online-Self-Service und gute telefonische Erreichbarkeit**

2. **Höhere Frequenz und echte Lückenfüller-Funktion**

   - **Dichtere Taktung am Abend/Nacht und bei Busausfällen (Baustellen, Verspätungen)**

   - **Mehr Fahrten pro Stunde, flexible Mitnahme bei freien Plätzen**

Wünsche und Kritik zum Ruftaxi:

3. Zuverlässigkeit & Anschlussgarantie

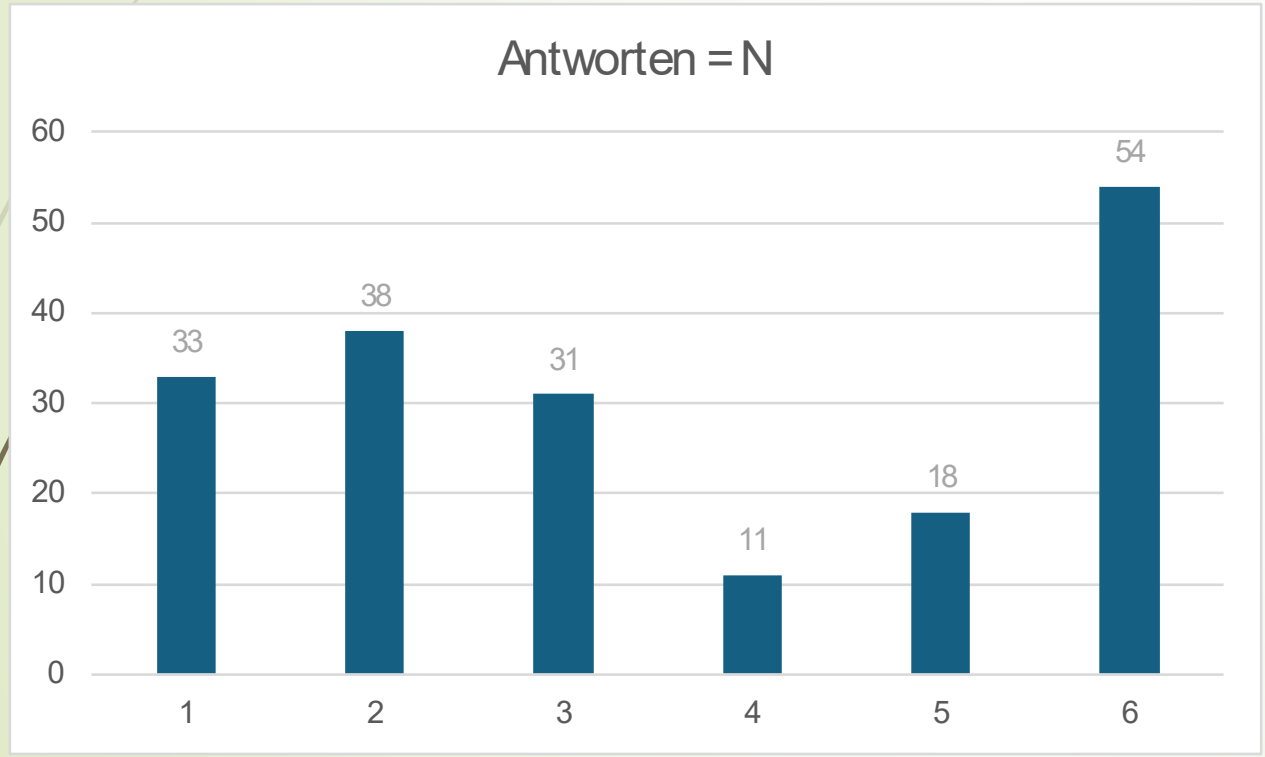
- Pünktliches Erscheinen an der gebuchten Haltestelle, Warten bei verspäteten Zügen
- Kapazität ausreichend dimensionieren (nicht „oft komplett besetzt“)
- Ruftaxi als verlässliche Option für Rückfahrten aus Heidelberg/Neckargemünd

4. Komfort & Sicherheit

- Seriöse Fahrweise, Einhaltung der Verkehrsregeln
- Angenehme Fahrzeugausstattung, sichere Mitfahratmosphäre (keine aggressiven/betrunkenen Fahrgäste)
- Klare, weniger restriktive Mitnahmeregeln für spontane Zusatzpassagiere

Frage:	4.5.	Infrastruktur: Bildungs- und Betreuungseinrichtungen: Ich würde das Angebot eines Bürgermobils bzw. eines Bürgertransportes nutzen

1= sehr gut, bzw. trifft in vollem Umfang zu
2= gut, bzw. trifft überwiegend zu
3= befriedigend, bzw. trifft in Teilen zu
4= ausreichend, bzw. trifft gerade noch zu
5= mangelhaft, bzw. trifft weniger zu
6 = unbefriedigend bzw. trifft nicht zu

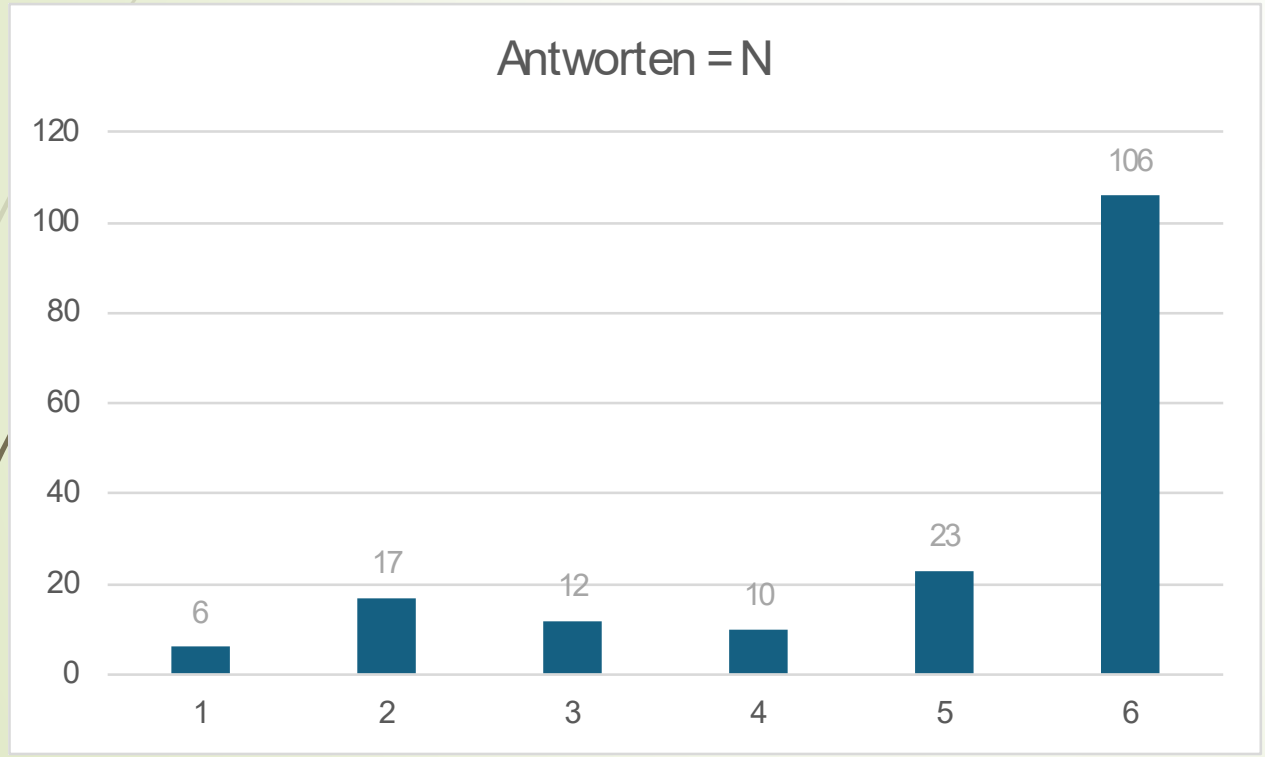


N =	**185**
N in % =	74%
k.A. =	**64**
k.A. in % =	26%
MW =	**3,57**
MD =	6
SD =	1,92

N = Antwort / Nennung; **k.A.** = keine Antwort / Nennung; **MW** = Mittelwert; **MD** = Modalwert; **SD** = Standardabweichung

Frage:	4.6.	Infrastruktur: Bildungs- und Betreuungseinrichtungen: Ich würde mich als ehrenamtlicher Fahrer für ein Bürgermobil engagieren

1= sehr gut, bzw. trifft in vollem Umfang zu
2= gut, bzw. trifft überwiegend zu
3= befriedigend, bzw. trifft in Teilen zu
4= ausreichend, bzw. trifft gerade noch zu
5= mangelhaft, bzw. trifft weniger zu
6 = unbefriedigend bzw. trifft nicht zu



N =	**175**
N in % =	70%
k.A. =	**74**
k.A. in % =	30%
MW =	**5,33**
MD =	6
SD =	4,86

N = Antwort / Nennung; **k.A.** = keine Antwort / Nennung; **MW** = Mittelwert; **MD** = Modalwert; **SD** = Standardabweichung

Was fehlt im Bereich ÖPNV oder sollte zukünftig angeboten werden:

1. **Dichter, gleichmäßig getakteter Linienverkehr**

   - **Halbstündige Fahrten von früh (etwa 5.00 Uhr) bis spät (etwa 23.00 Uhr), am Wochenende länger**
   - **Keine Doppelfahrten mehr der Linien 752/753**

2. **Zuverlässigkeit und Informationen**

   - **Pünktlichkeit und Anschlussgarantie an andere Linienverbindungen**
   - **Echtzeit-App für ÖPNV**
   - **Klare Fahrplan-Kommunikation bei Baustellen oder sonstiger Ausfälle**

Was fehlt im Bereich ÖPNV oder sollte zukünftig angeboten werden:

3. Flexible und ergänzende Mobilitätsangebote

- Ruftaxi als echtes On-Demand-Shuttle, kurze Vorlaufzeit, enge Taktung bis 2 Uhr
- Kleinbusse/ E-Shuttles außerhalb der Schulspitzen, Nachtbus anstatt Ruftaxi
- Mitfahrerbank, Car-Sharing-Station
- Lieferservice mit dem Bürgermobil für Senioren

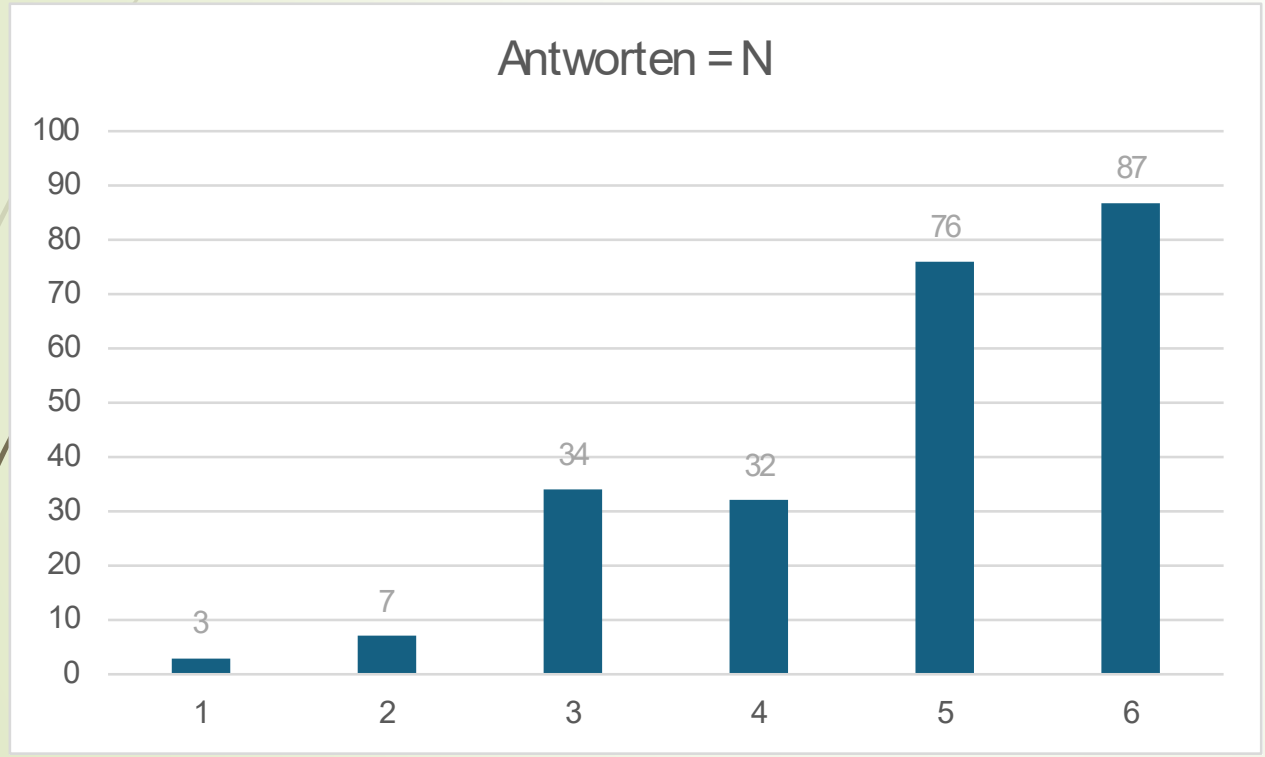
4. Komfort, Sicherheit und Preisattraktivität

- Günstigere Kurzstreckentarife, Deutschland-Ticket light
- Fahrradmitnahme im Bus, sichere Fahrweise des Fahrpersonals
- Alternative Streckenführung im Bereich Alter Hofweg

Gastronomie und Bürgerbegegnungszentrum

Frage:	5.1.	Infrastruktur: Gastronomie und Bürgerbegegnungszentrum …ist in ausreichendem Maße vorhanden

1= sehr gut, bzw. trifft in vollem Umfang zu
2= gut, bzw. trifft überwiegend zu
3= befriedigend, bzw. trifft in Teilen zu
4= ausreichend, bzw. trifft gerade noch zu
5= mangelhaft, bzw. trifft weniger zu
6 = unbefriedigend bzw. trifft nicht zu

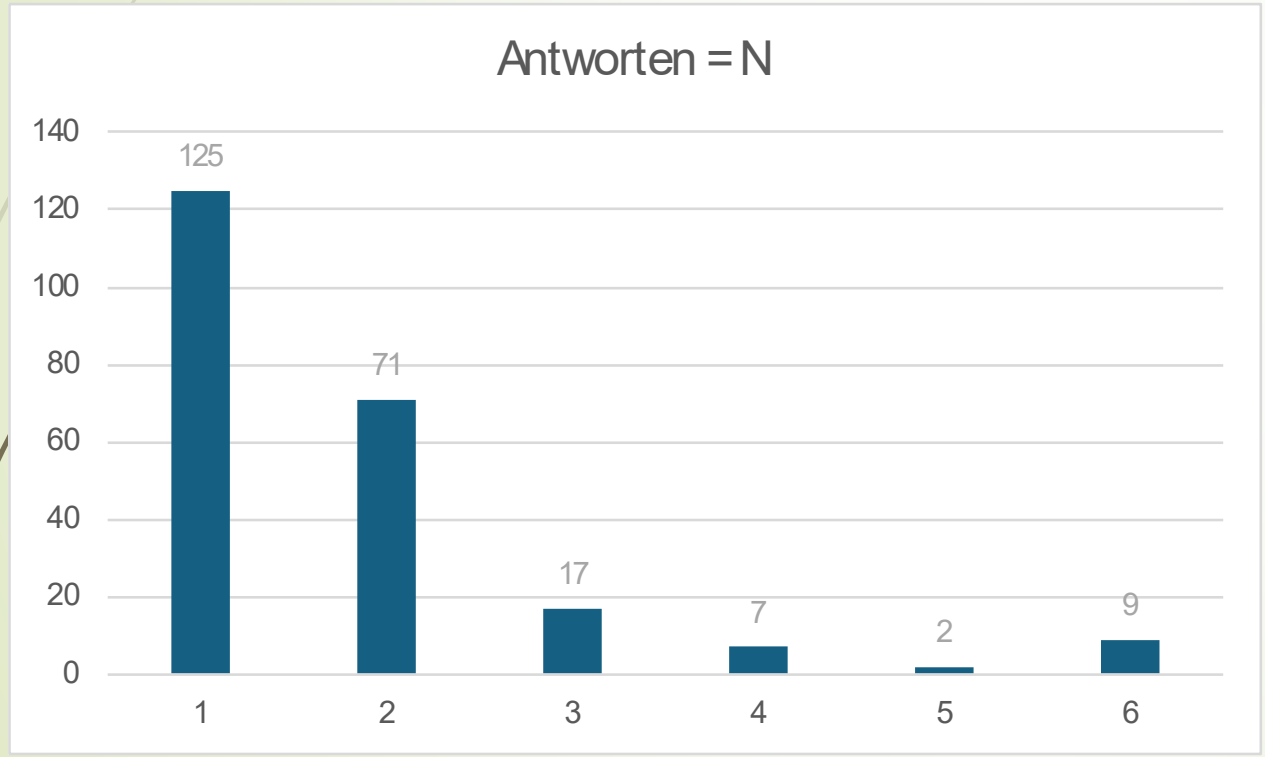


N =	**239**
N in % =	96%
k.A. =	**10**
k.A. in % =	4%
MW =	**4,81**
MD =	6
SD =	1,22

N = Antwort / Nennung; **k.A.** = keine Antwort / Nennung; **MW** = Mittelwert; **MD** = Modalwert; **SD** = Standardabweichung

Frage:	5.2.	Infrastruktur: Gastronomie und Bürgerbegegnungszentrum …sollte mehr angeboten werden

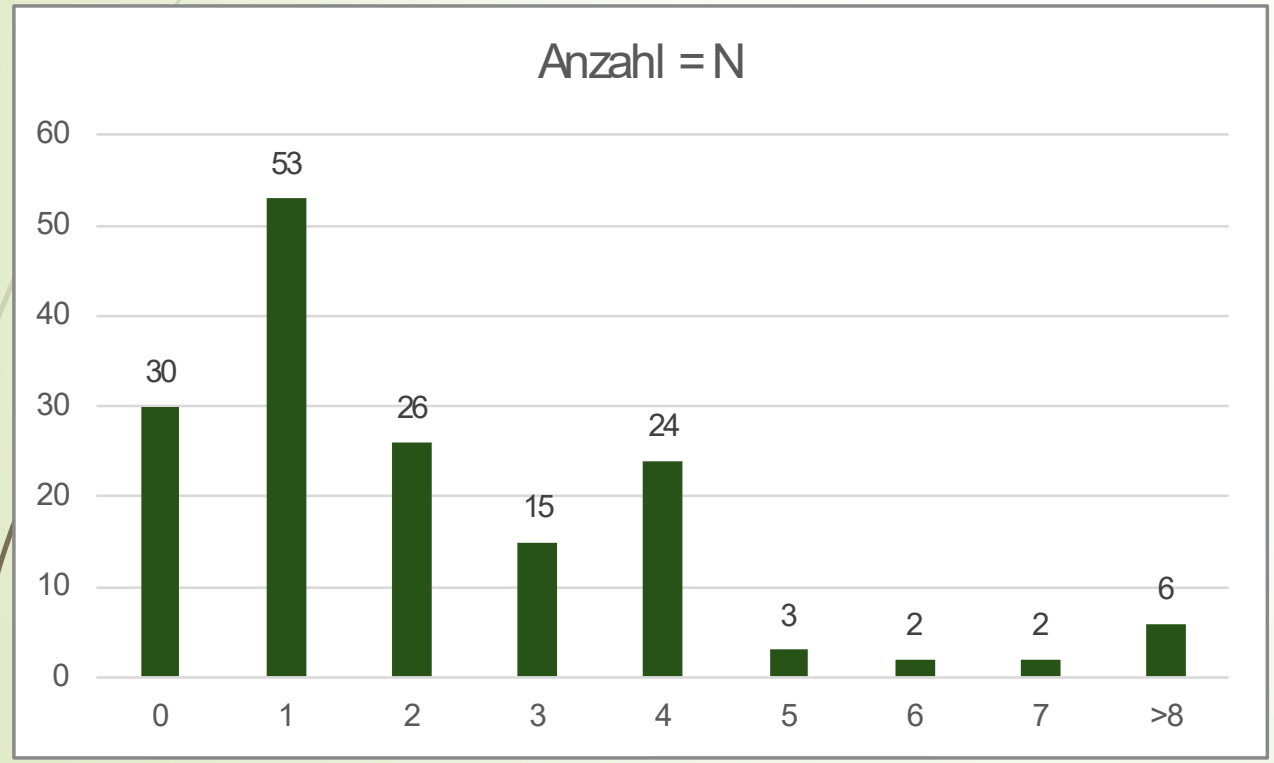
1= sehr gut, bzw. trifft in vollem Umfang zu
2= gut, bzw. trifft überwiegend zu
3= befriedigend, bzw. trifft in Teilen zu
4= ausreichend, bzw. trifft gerade noch zu
5= mangelhaft, bzw. trifft weniger zu
6 = unbefriedigend bzw. trifft nicht zu



N =	**232**
N in % =	93%
k.A. =	**17**
k.A. in % =	7%
MW =	**2,03**
MD =	1
SD =	4,06

N = Antwort / Nennung; **k.A.** = keine Antwort / Nennung; **MW** = Mittelwert; **MD** = Modalwert; **SD** = Standardabweichung

Frage:	5.3.	Infrastruktur: Gastronomie und Bürgerbegegnungszentrum Ich / wir nutzen die Gastronomie im Ort pro Monat - ANZAHL

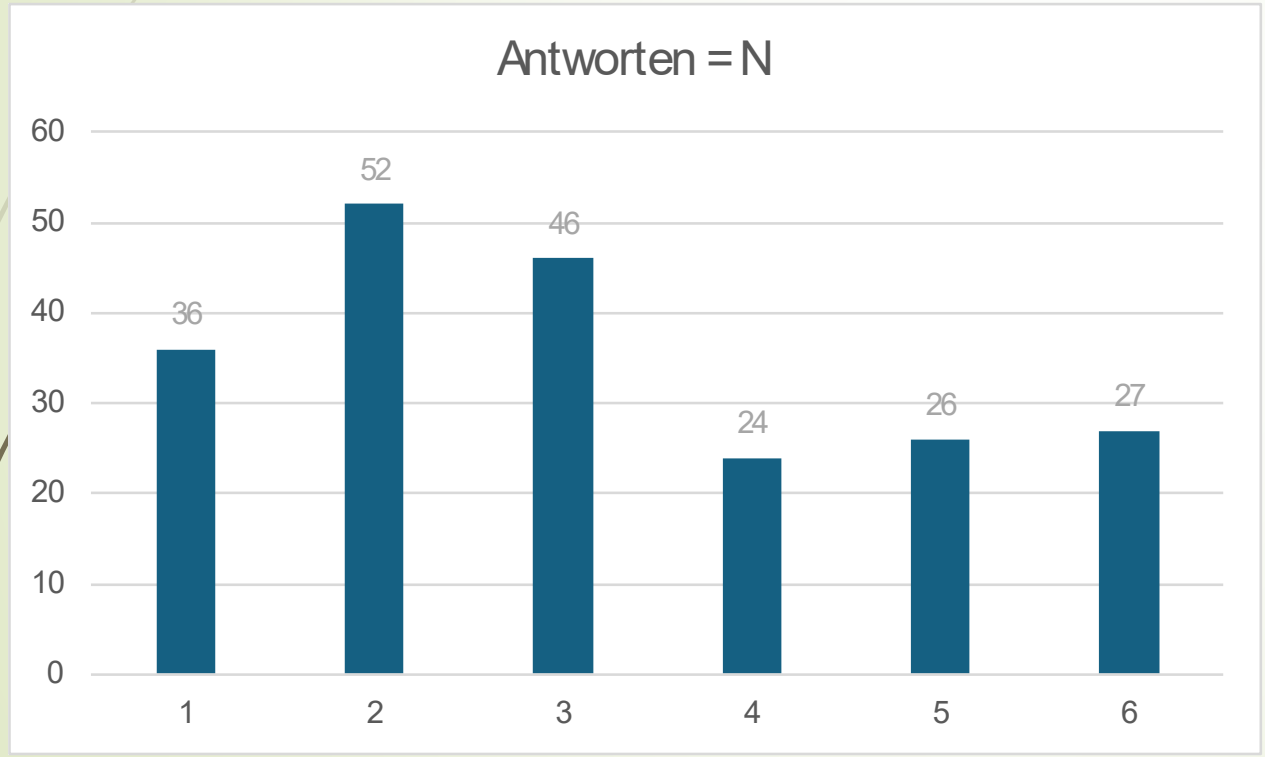


N =	**161**
N in % =	65%
k.A. =	**88**
k.A. in % =	35%
MW =	**2,09**
MD =	1
SD =	1,99

N = Antwort / Nennung; **k.A.** = keine Antwort / Nennung; **MW** = Mittelwert; **MD** = Modalwert; **SD** = Standardabweichung

Frage:	5.4.	Infrastruktur: Gastronomie und Bürgerbegegnungszentrum Ich / wir könnten uns vorstellen, regelmäßige Angebote von Zusammentreffen in einem Bürgerbegegnungszentrum zu nutzen.

1= sehr gut, bzw. trifft in vollem Umfang zu
2= gut, bzw. trifft überwiegend zu
3= befriedigend, bzw. trifft in Teilen zu
4= ausreichend, bzw. trifft gerade noch zu
5= mangelhaft, bzw. trifft weniger zu
6 = unbefriedigend bzw. trifft nicht zu

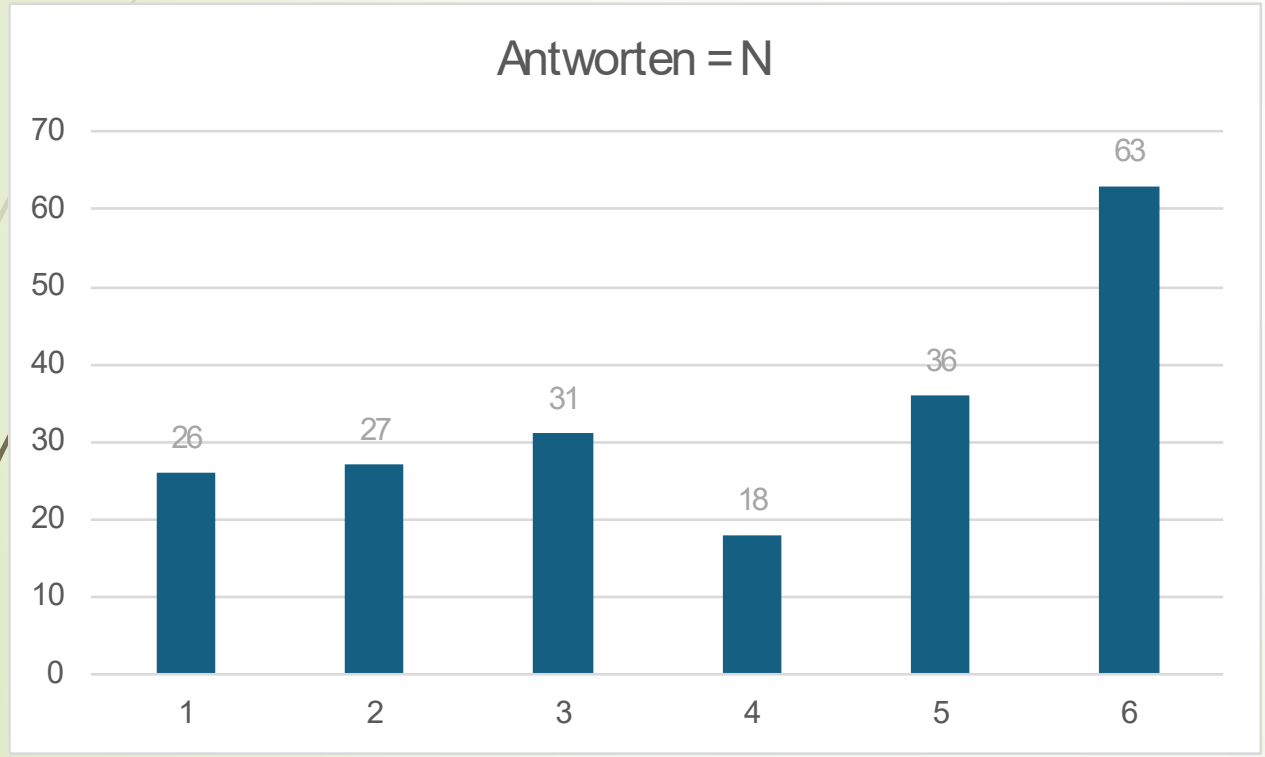


N =	**211**
N in % =	85%
k.A. =	**38**
k.A. in % =	15%
MW =	**3,16**
MD =	2
SD =	1,64

N = Antwort / Nennung; **k.A.** = keine Antwort / Nennung; **MW** = Mittelwert; **MD** = Modalwert; **SD** = Standardabweichung

Frage:	5.5.	Infrastruktur: Gastronomie und Bürgerbegegnungszentrum Ich / wir würden uns ehrenamtlich bei einem Bürgerbegegnungszentrum engagieren.

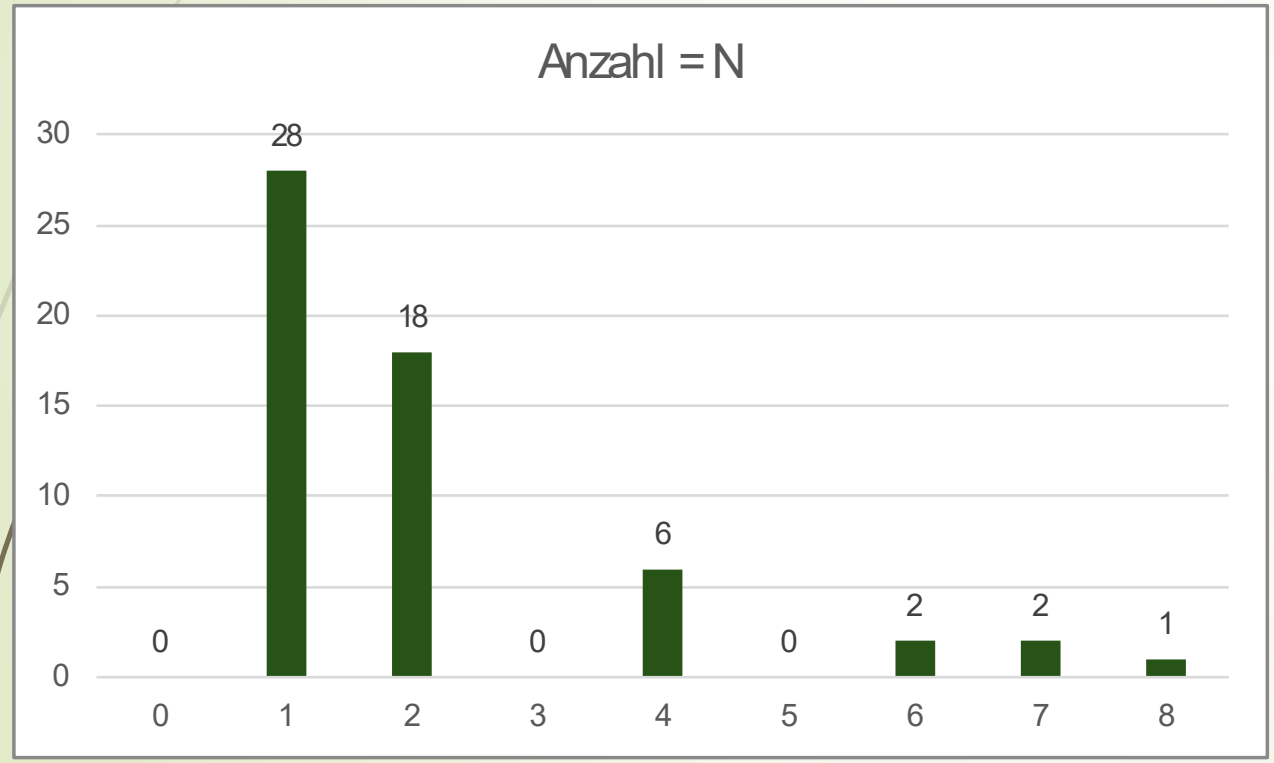
1= sehr gut, bzw. trifft in vollem Umfang zu
2= gut, bzw. trifft überwiegend zu
3= befriedigend, bzw. trifft in Teilen zu
4= ausreichend, bzw. trifft gerade noch zu
5= mangelhaft, bzw. trifft weniger zu
6 = unbefriedigend bzw. trifft nicht zu



N =	**201**
N in % =	81%
k.A. =	**48**
k.A. in % =	19%
MW =	**4,00**
MD =	6
SD =	1,82

N = Antwort / Nennung; **k.A.** = keine Antwort / Nennung; **MW** = Mittelwert; **MD** = Modalwert; **SD** = Standardabweichung

Frage:	5.5.	Infrastruktur: Gastronomie und Bürgerbegegnungszentrum Ich / wir würden uns ehrenamtlich bei einem Bürgerbegegnungszentrum engagieren. - ANZAHL



N =	**56**
N in % =	22%
k.A. =	**193**
k.A. in % =	78%
MW =	**1,94**
MD =	1
SD =	1,49

N = Antwort / Nennung; **k.A.** = keine Antwort / Nennung; **MW** = Mittelwert; **MD** = Modalwert; **SD** = Standardabweichung

Ein Bürgerbegegnungszentrum könnte ich mir in folgender Form vorstellen:

Wünsche zu einem Bürgerbegegnungszentrum – zusammengefasst in vier Kernideen

1. **Generationenübergreifender Treffpunkt**

   - Zwangloser Ort für Jung und Alt, um zu reden, Freundschaften zu schließen und Einsamkeit zu bekämpfen (z. B. Kaffeetreffen, gemeinsames Essen, Mama-Kind-Café)
   - Miteinander aller Altersgruppen, inkl. Jugendtreff und Seniorenangebote

2. **Vielfältige Aktivitäten & Workshops**

   - Kreative und praktische Angebote wie Basteln, Kochen, Handarbeiten, Spiele, Vorträge (z. B. zu Gesundheit, Förderungen) oder Reparaturcafé
   - Themenabende, Ausflüge, Kurse (z. B. Erste Hilfe, digitale Hilfe) und Informationsportale für Nachbarschaftshilfe (Pflege, Babysitting)

Ein Bürgerbegegnungszentrum könnte ich mir in folgender Form vorstellen:

3. **Integrierte Gastronomie & Räume**

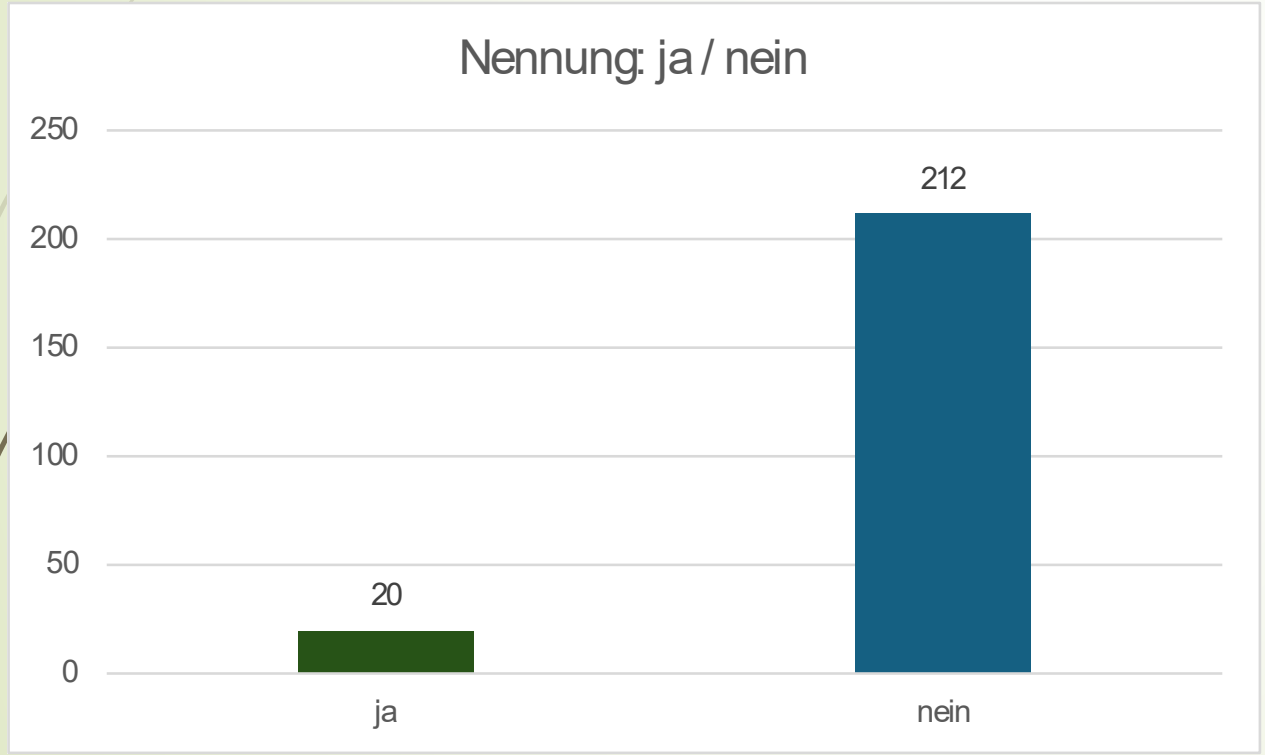
   • Café- oder Kantinenbetrieb mit Getränken, Essen (ohne Verzehrzwang) und Selbstbedienung, ggf. gekoppelt an Vereinsnutzung oder Mittagstisch mit Schule
   • Zentraler, barrierefreier Standort (z. B. Tuchbleiche, alte Gaststätte) mit Ausstattung für Events (z. B. Billard, Drucker, Ausstellungsflächen)

4. **Ehrenamtlicher & nachhaltiger Betrieb**

   • Geführt durch ehrenamtliche Teams, Vereine und Bürger (ähnlich Familienzentrum Bammental), ohne kirchliche Bindung
   • Flexible Öffnungszeiten (z. B. abends 17–22 Uhr), Beteiligungsformate für Ideen und Transparenz zu kommunalen Themen

Nachbarschaftshilfe

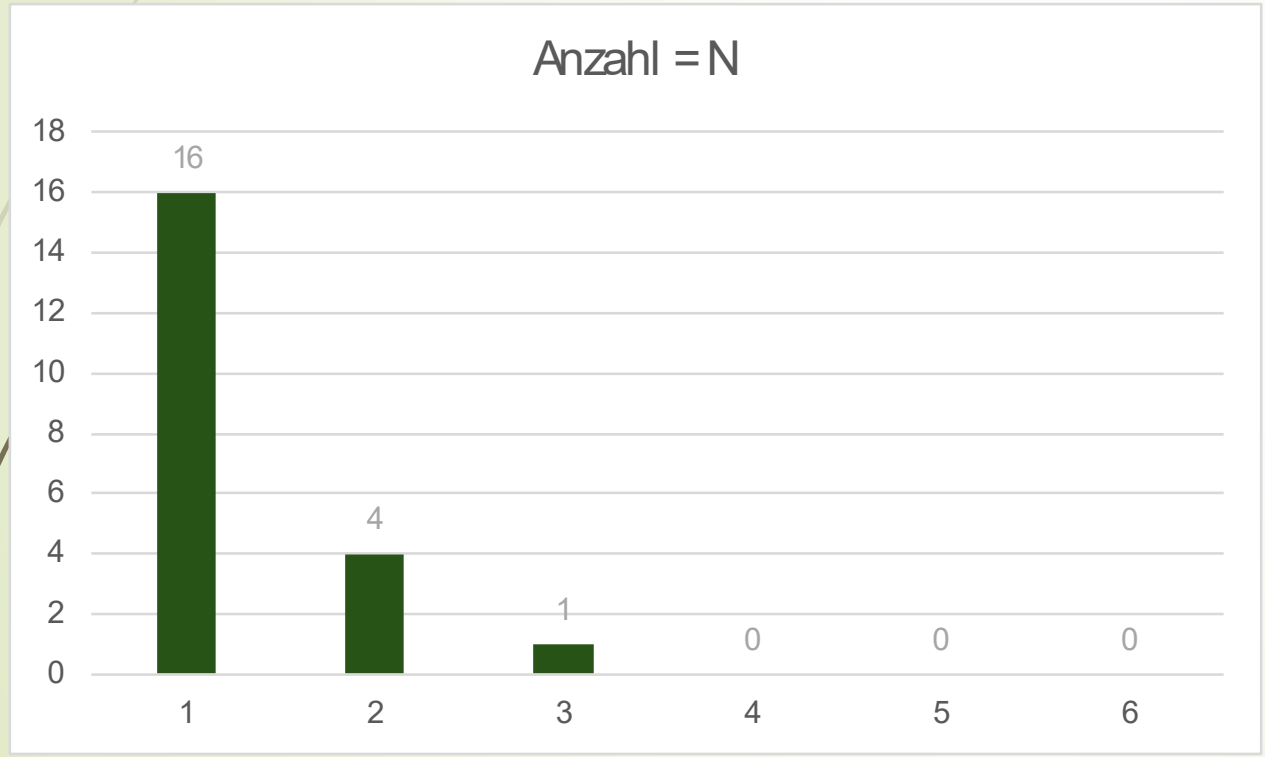
Frage:	6.1.	Infrastruktur: Nachbarschaftshilfe Wir wären/ sind bereits akut auf Unterstützung im täglichen Leben angewiesen



N =	**232**
N in % =	93%
k.A. =	**17**
k.A. in % =	7%

N = Antwort / Nennung; **k.A.** = keine Antwort / Nennung; **MW** = Mittelwert; **MD** = Modalwert; **SD** = Standardabweichung

Frage:	6.1.	Infrastruktur: Nachbarschaftshilfe Wir wären/ sind bereits akut auf Unterstützung im täglichen Leben angewiesen - ANZAHL



N =	**21**
N in % =	8%
k.A. =	**228**
k.A. in % =	92%
MW =	**1,29**
MD =	1
SD =	0,56

N = Antwort / Nennung; **k.A.** = keine Antwort / Nennung; **MW** = Mittelwert; **MD** = Modalwert; **SD** = Standardabweichung

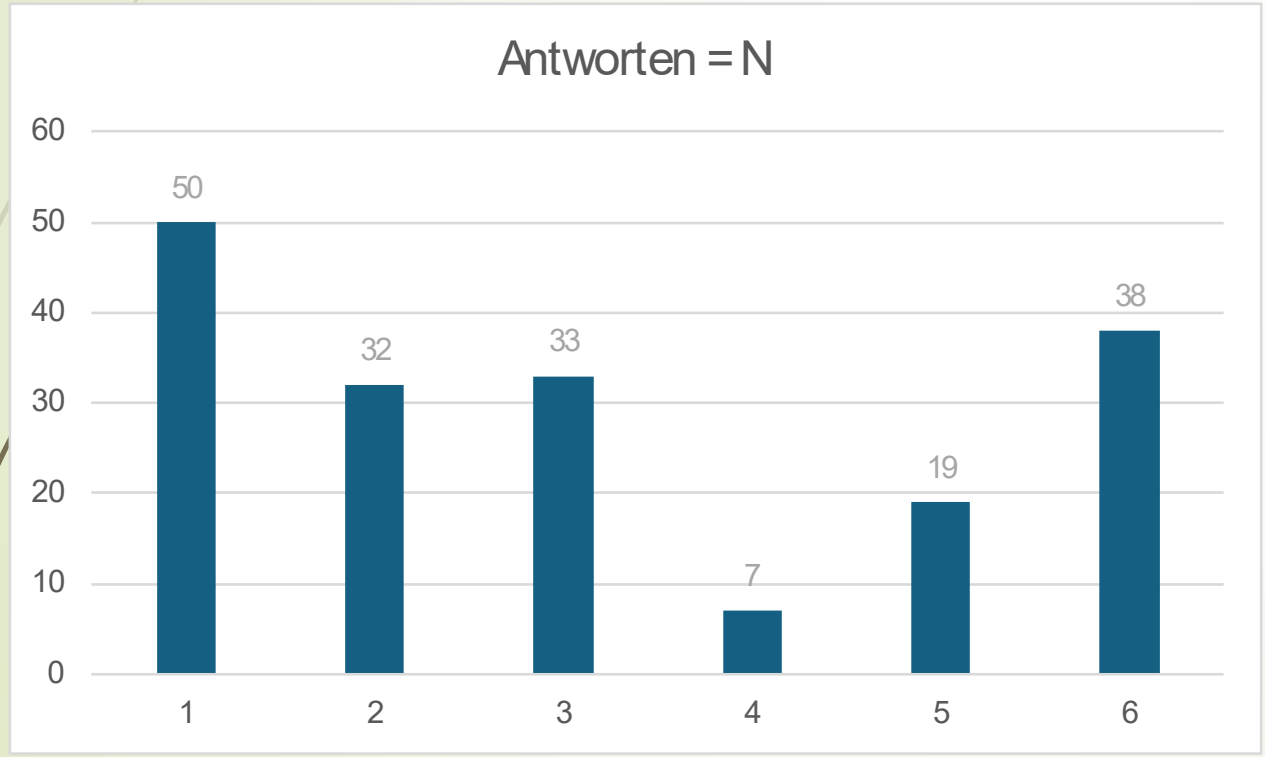
Für welche Tätigkeiten benötigen sie Unterstützung?

1. Unterstützung im Haushalt, bei der Pflege und Betreuung von Angehörigen
2. Einkaufen, Besorgungen und Fahrdienste
3. Garten- und Außenarbeiten sowie digitale Unterstützung

Frage:	6.3.	Infrastruktur: Nachbarschaftshilfe

Ist ein Hilfsdienst in Form einer Nachbarschaftshilfe für Sie wichtig?

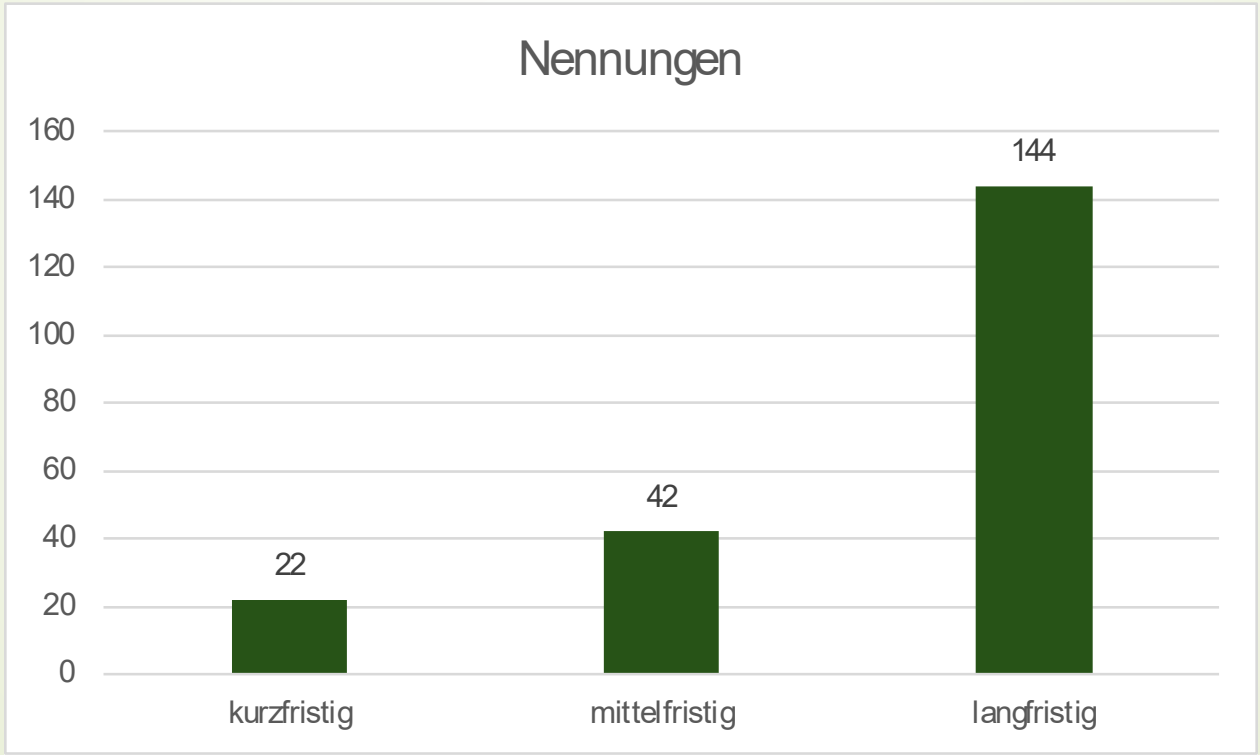
1= sehr gut, bzw. trifft in vollem Umfang zu
2= gut, bzw. trifft überwiegend zu
3= befriedigend, bzw. trifft in Teilen zu
4= ausreichend, bzw. trifft gerade noch zu
5= mangelhaft, bzw. trifft weniger zu
6 = unbefriedigend bzw. trifft nicht zu



N =	**179**
N in % =	72%
k.A. =	**70**
k.A. in % =	28%
MW =	**3,15**
MD =	1
SD =	1,92

N = Antwort / Nennung; **k.A.** = keine Antwort / Nennung; **MW** = Mittelwert; **MD** = Modalwert; **SD** = Standardabweichung

Frage:	6.3.	Infrastruktur: Nachbarschaftshilfe Eine Nachbarschaftshilfe könnte für mich wichtig werden in

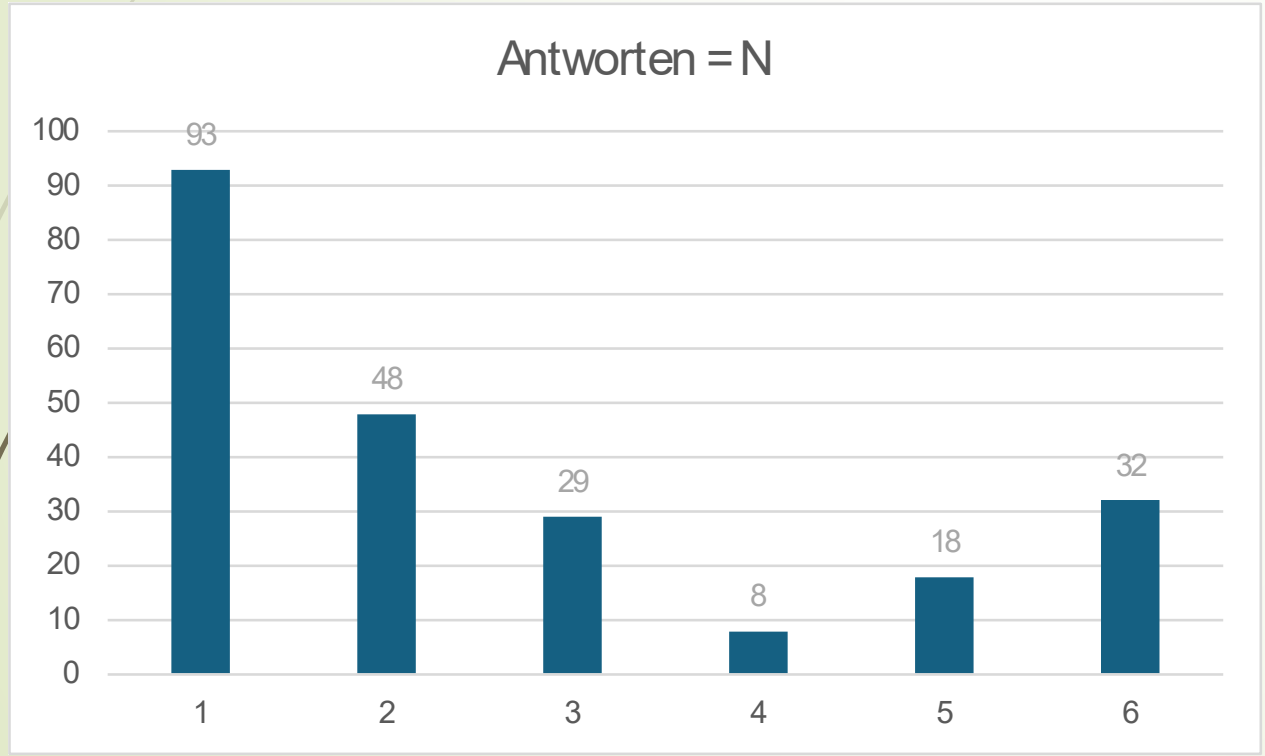


N = Antwort / Nennung; **k.A.** = keine Antwort / Nennung; **MW** = Mittelwert; **MD** = Modalwert; **SD** = Standardabweichung

Regenerative Energie
Sonnenenergie

Frage:	7.1.	Infrastruktur: Regenerative Energie - Sonnenenergie Freiflächen auf der Gemarkung Dilsberg befürworte ich / wir

1= sehr gut, bzw. trifft in vollem Umfang zu
2= gut, bzw. trifft überwiegend zu
3= befriedigend, bzw. trifft in Teilen zu
4= ausreichend, bzw. trifft gerade noch zu
5= mangelhaft, bzw. trifft weniger zu
6 = unbefriedigend bzw. trifft nicht zu

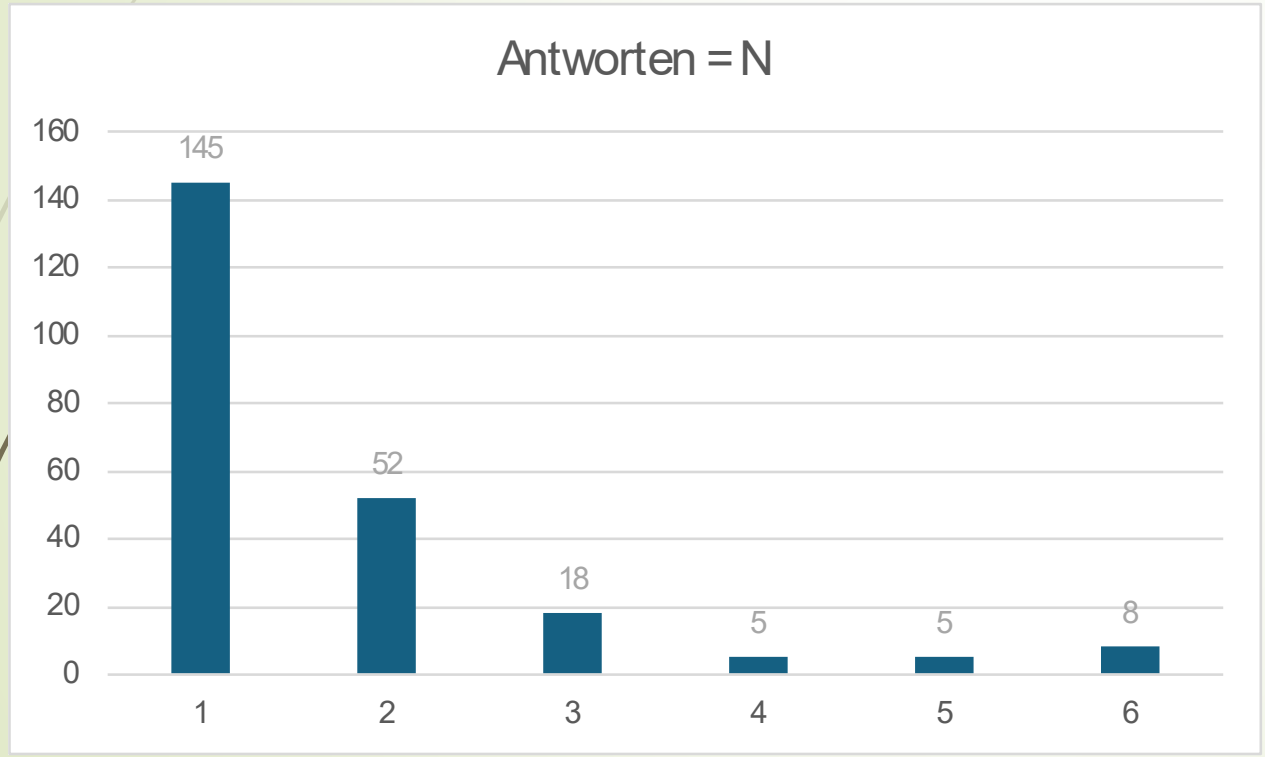


N =	**228**
N in % =	92%
k.A. =	**21**
k.A. in % =	8%
MW =	**2,59**
MD =	1
SD =	1,82

N = Antwort / Nennung; **k.A.** = keine Antwort / Nennung; **MW** = Mittelwert; **MD** = Modalwert; **SD** = Standardabweichung

Frage:	7.2.	Infrastruktur: Regenerative Energie - Sonnenenergie Dachflächenanlagen auf Gebäuden befürworte ich / wir

1= sehr gut, bzw. trifft in vollem Umfang zu
2= gut, bzw. trifft überwiegend zu
3= befriedigend, bzw. trifft in Teilen zu
4= ausreichend, bzw. trifft gerade noch zu
5= mangelhaft, bzw. trifft weniger zu
6 = unbefriedigend bzw. trifft nicht zu

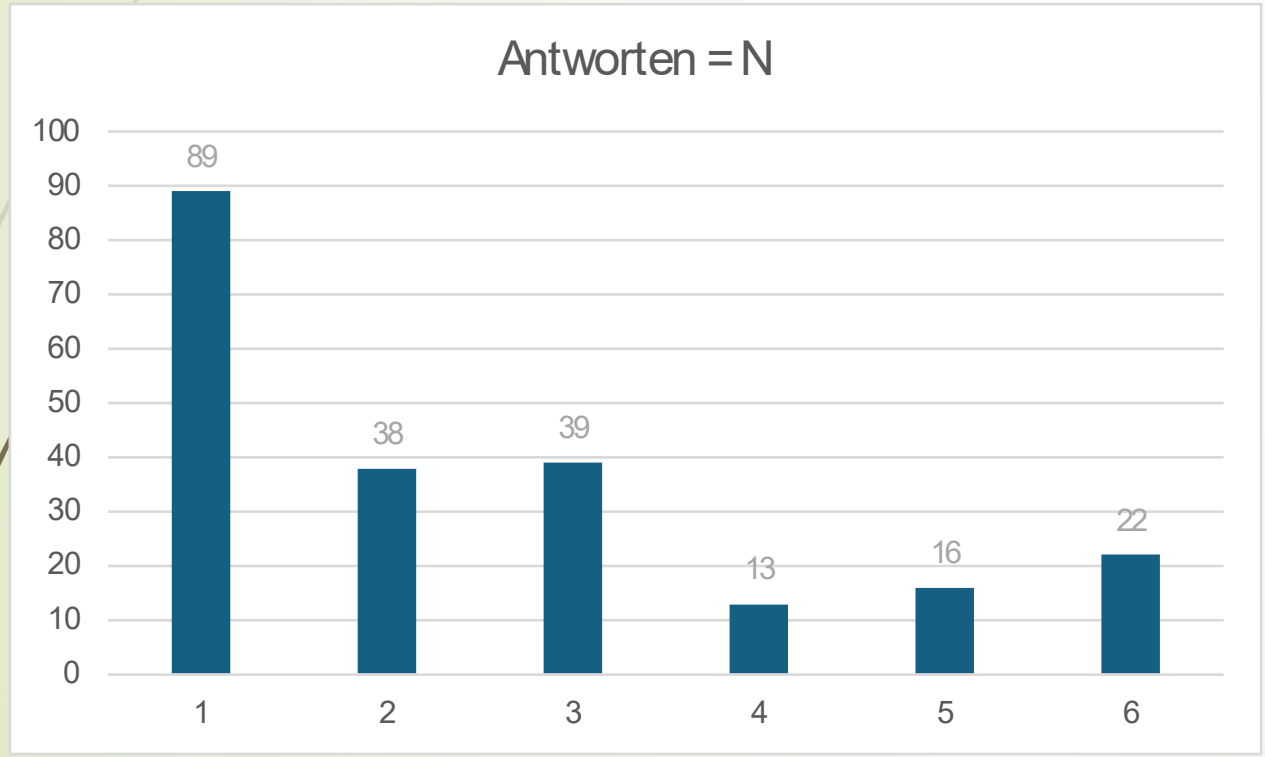


N =	**233**
N in % =	94%
k.A. =	**16**
k.A. in % =	6%
MW =	**1,70**
MD =	1
SD =	1,20

N = Antwort / Nennung; **k.A.** = keine Antwort / Nennung; **MW** = Mittelwert; **MD** = Modalwert; **SD** = Standardabweichung

Frage:	7.3.	Infrastruktur: Regenerative Energie - Sonnenenergie **Einem Zusammenschluss mehrerer Bürger zur Realisierung der vorgenannten Projekte in Form einer Genossenschaft stehe ich positiv gegenüber.**

1= sehr gut, bzw. trifft in vollem Umfang zu
2= gut, bzw. trifft überwiegend zu
3= befriedigend, bzw. trifft in Teilen zu
4= ausreichend, bzw. trifft gerade noch zu
5= mangelhaft, bzw. trifft weniger zu
6 = unbefriedigend bzw. trifft nicht zu

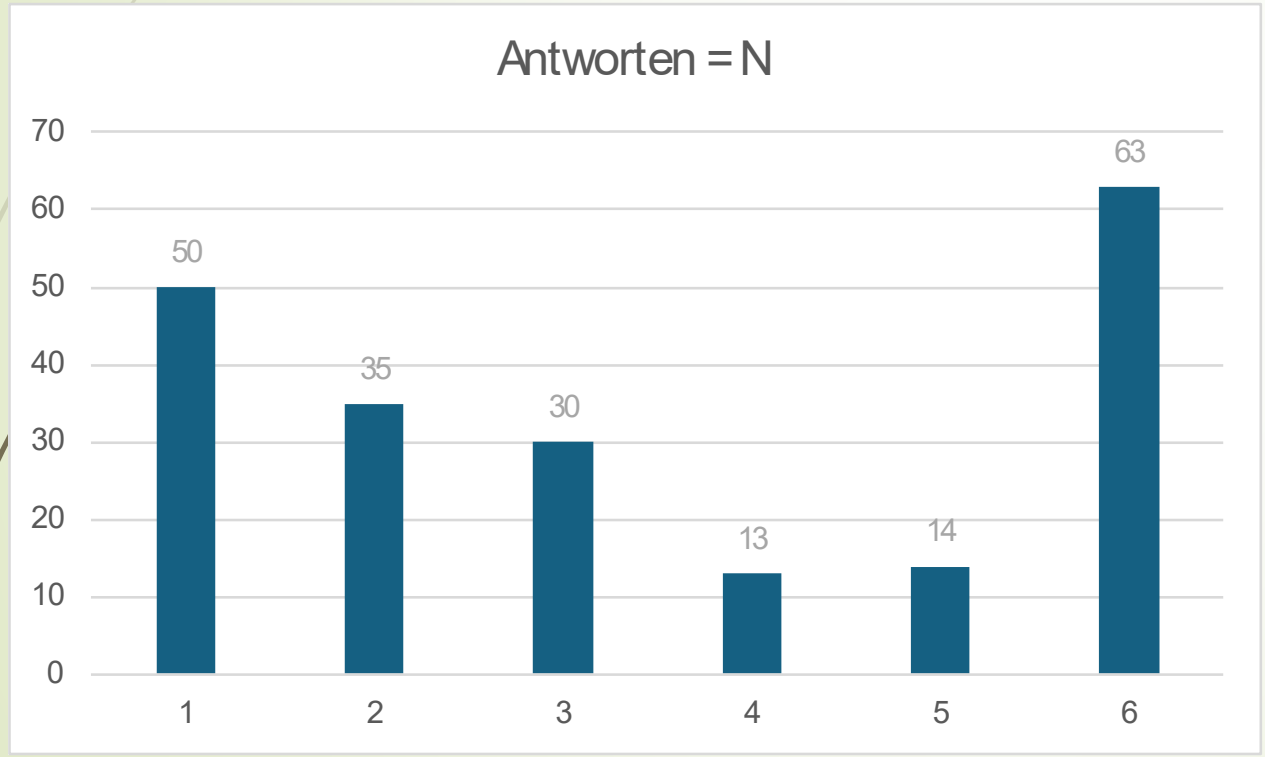


N =	**217**
N in % =	87%
k.A. =	**32**
k.A. in % =	13%
MW =	**2,52**
MD =	1
SD =	1,69

N = Antwort / Nennung; **k.A.** = keine Antwort / Nennung; **MW** = Mittelwert; **MD** = Modalwert; **SD** = Standardabweichung

Frage:	7.4.	Infrastruktur: Regenerative Energie - Sonnenenergie Ich / wir würden uns finanziell an solch einer Genossenschaft beteiligen.

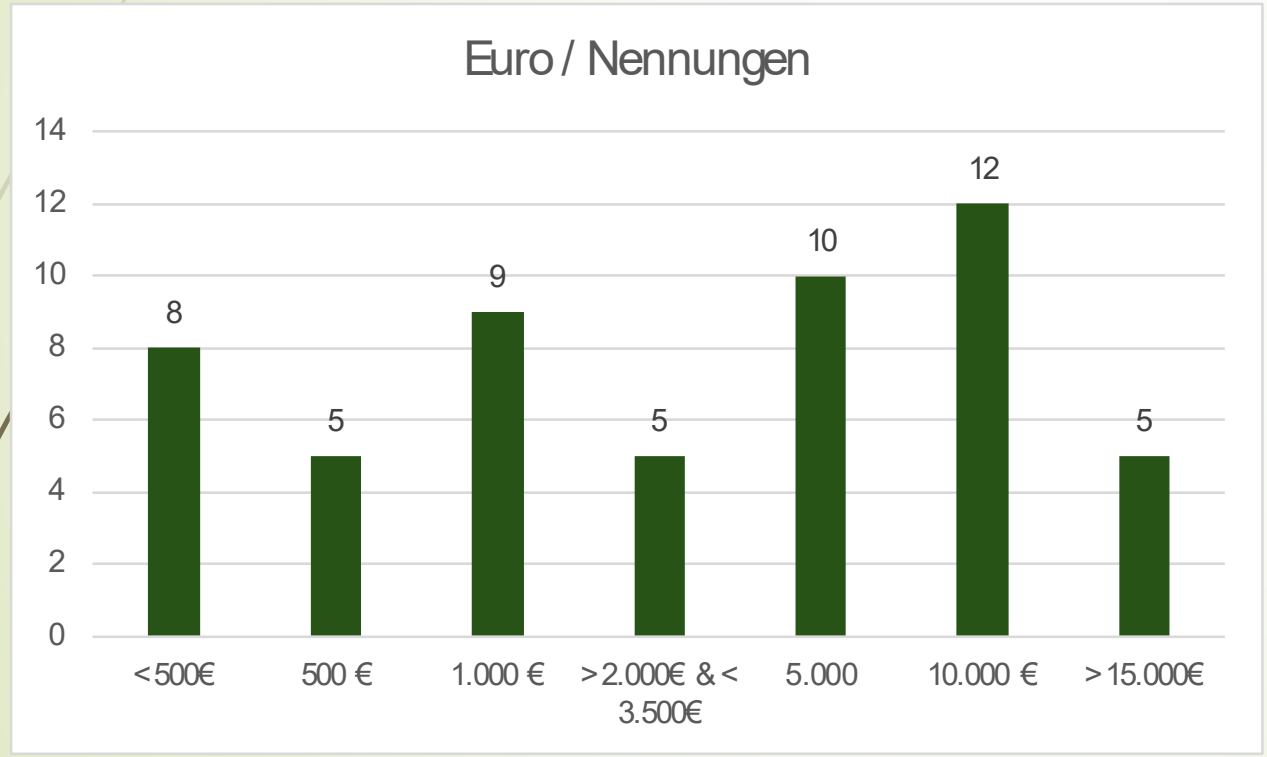
1= sehr gut, bzw. trifft in vollem Umfang zu
2= gut, bzw. trifft überwiegend zu
3= befriedigend, bzw. trifft in Teilen zu
4= ausreichend, bzw. trifft gerade noch zu
5= mangelhaft, bzw. trifft weniger zu
6 = unbefriedigend bzw. trifft nicht zu



N =	**205**
N in % =	82%
k.A. =	**44**
k.A. in % =	18%
MW =	**3,46**
MD =	6
SD =	2,01

N = Antwort / Nennung; **k.A.** = keine Antwort / Nennung; **MW** = Mittelwert; **MD** = Modalwert; **SD** = Standardabweichung

Frage:	7.4.	Infrastruktur: Regenerative Energie - Sonnenenergie Ich / wir würden uns finanziell an solch einer Genossenschaft beteiligen.



N =	**54**
N in % =	22%
k.A. =	**195**
k.A. in % =	78%

N = Antwort / Nennung; **k.A.** = keine Antwort / Nennung; **MW** = Mittelwert; **MD** = Modalwert; **SD** = Standardabweichung

Was fehlt zum Thema Sonnenenergie oder sollte künftig angeboten werden?

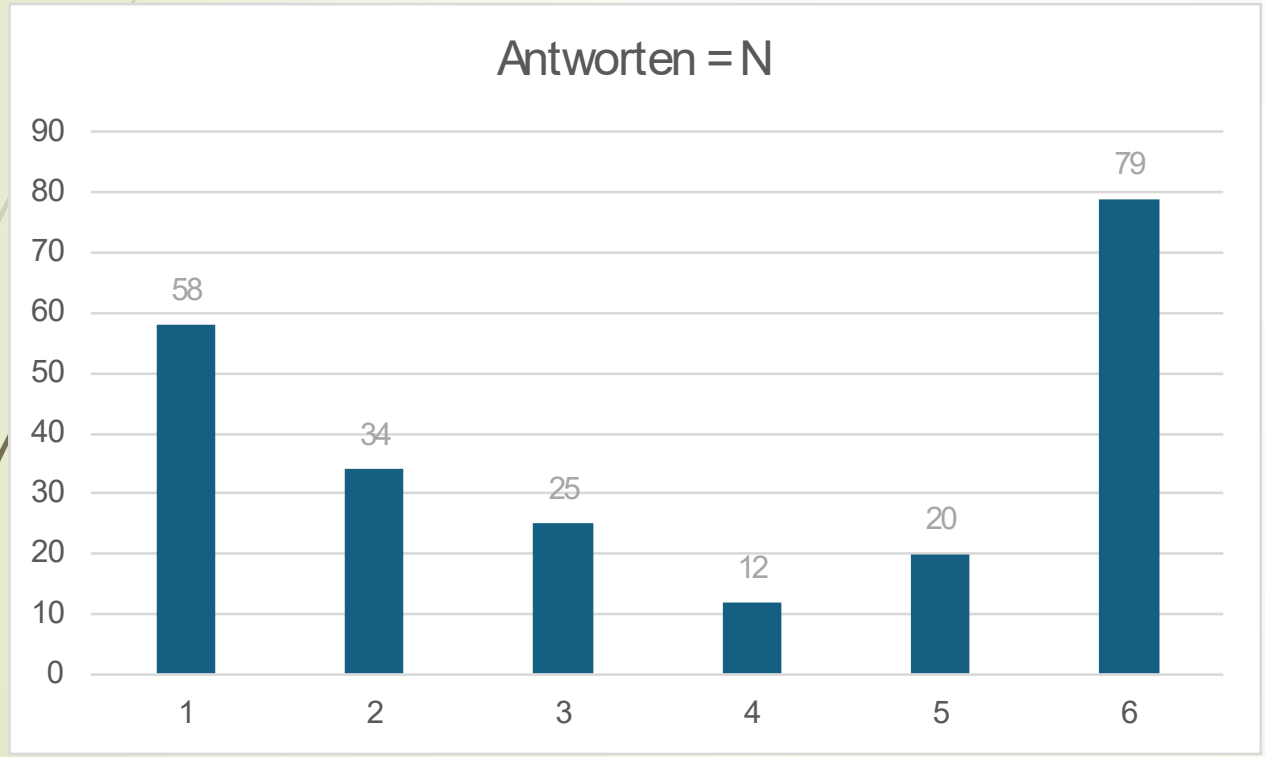
1. Vorrang für Dächer & versiegelten Flächen
2. Schutz von Natur, Landschaft & historischem Ortsbild
3. Freiwilligkeit, Bezahlbarkeit & Bürgerbeteiligung
4. Gute Information (z.B. Infoabende, rechtzeitiger Einbezug von Landwirten und Bürgern

Regenerative Energie
Windenergie

Frage:	8.1.	Infrastruktur: Regenerative Energie - Windenergie

Windenergieanlage/n an geeigneter Stelle auf der Gemarkung Dilsberg befürworte ich / wir

1= sehr gut, bzw. trifft in vollem Umfang zu
2= gut, bzw. trifft überwiegend zu
3= befriedigend, bzw. trifft in Teilen zu
4= ausreichend, bzw. trifft gerade noch zu
5= mangelhaft, bzw. trifft weniger zu
6 = unbefriedigend bzw. trifft nicht zu



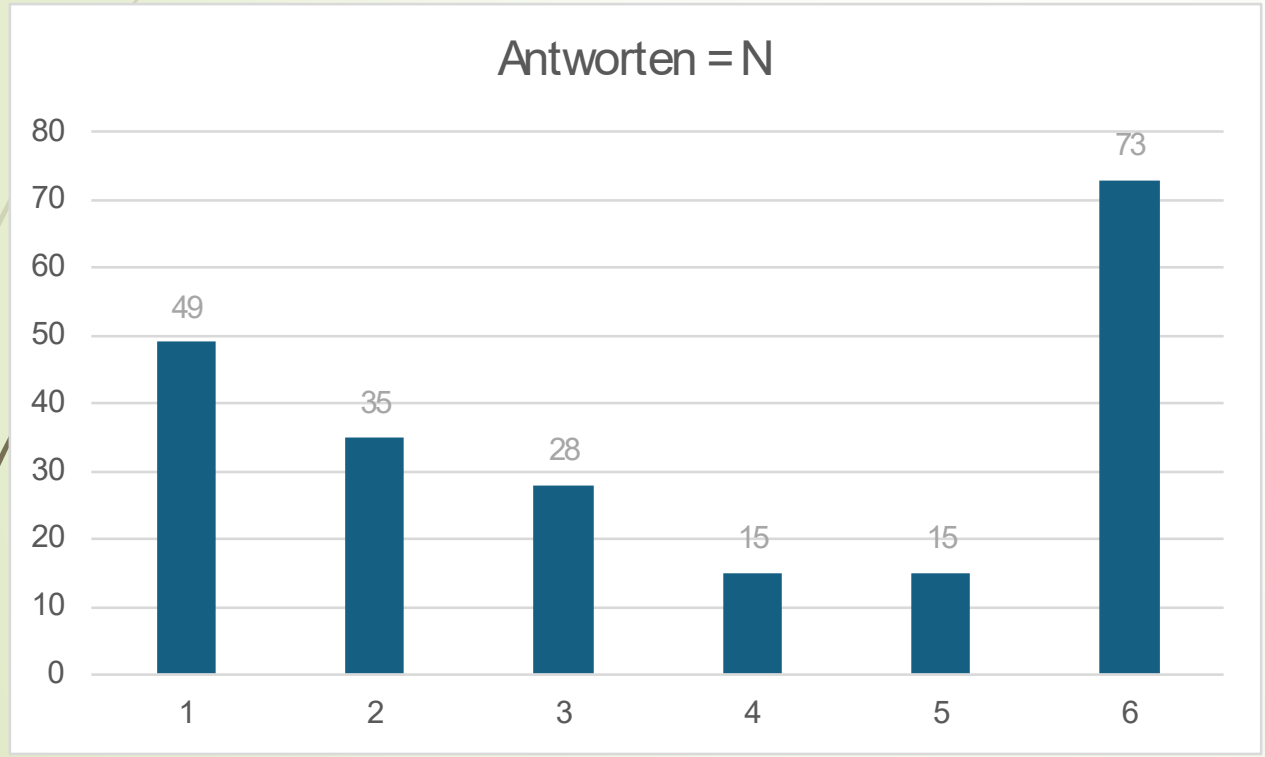
N =	**228**
N in % =	92%
k.A. =	**21**
k.A. in % =	8%
MW =	**3,61**
MD =	6
SD =	2,08

N = Antwort / Nennung; **k.A.** = keine Antwort / Nennung; **MW** = Mittelwert; **MD** = Modalwert; **SD** = Standardabweichung

Frage:	8.2.	Infrastruktur: Regenerative Energie - Windenergie

Einem Zusammenschluss mehrerer Bürger zur Realisierung der vorgenannten Projekte in Form einer Genossenschaft stehe ich / wir positiv gegenüber.

1= sehr gut, bzw. trifft in vollem Umfang zu
2= gut, bzw. trifft überwiegend zu
3= befriedigend, bzw. trifft in Teilen zu
4= ausreichend, bzw. trifft gerade noch zu
5= mangelhaft, bzw. trifft weniger zu
6 = unbefriedigend bzw. trifft nicht zu

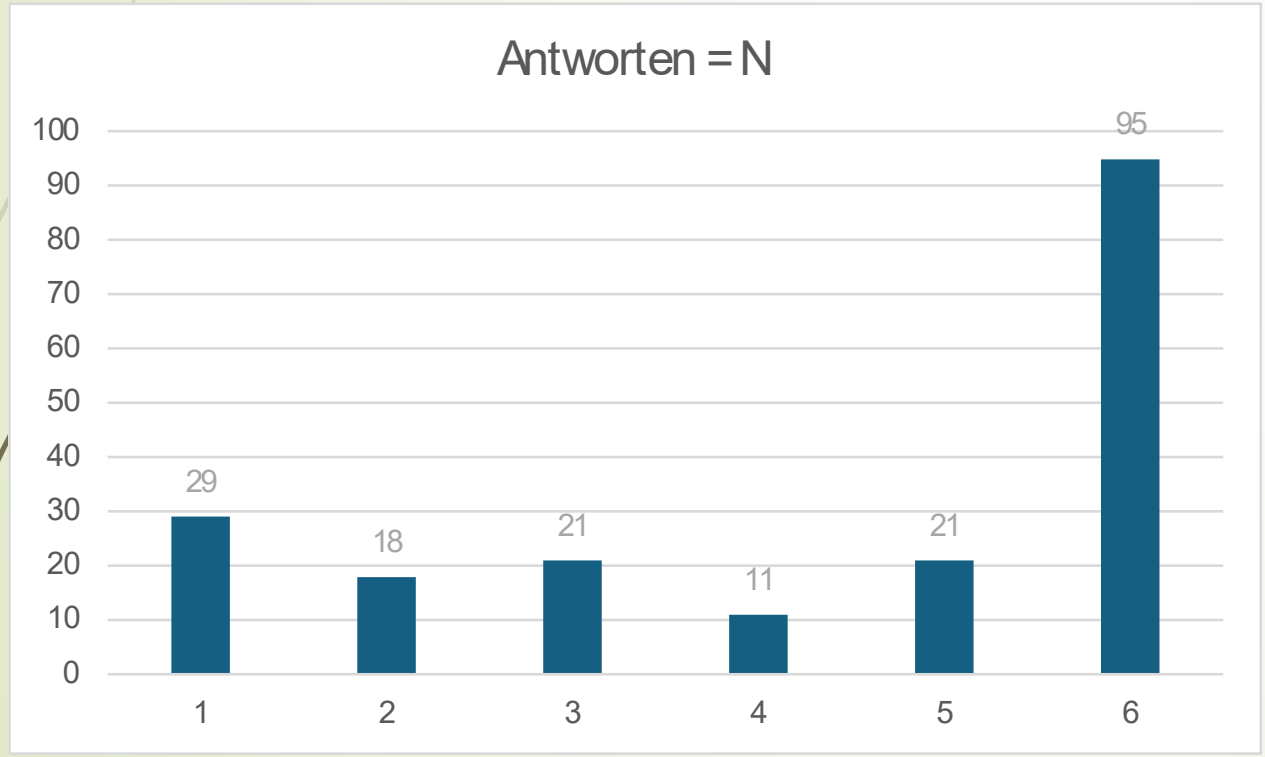


N =	**215**
N in % =	86%
k.A. =	**34**
k.A. in % =	14%
MW =	**3,61**
MD =	6
SD =	2,03

N = Antwort / Nennung; **k.A.** = keine Antwort / Nennung; **MW** = Mittelwert; **MD** = Modalwert; **SD** = Standardabweichung

Frage:	8.3.	Infrastruktur: Regenerative Energie - Windenergie Ich / wir würden uns finanziell an solch einer Genossenschaft beteiligen.

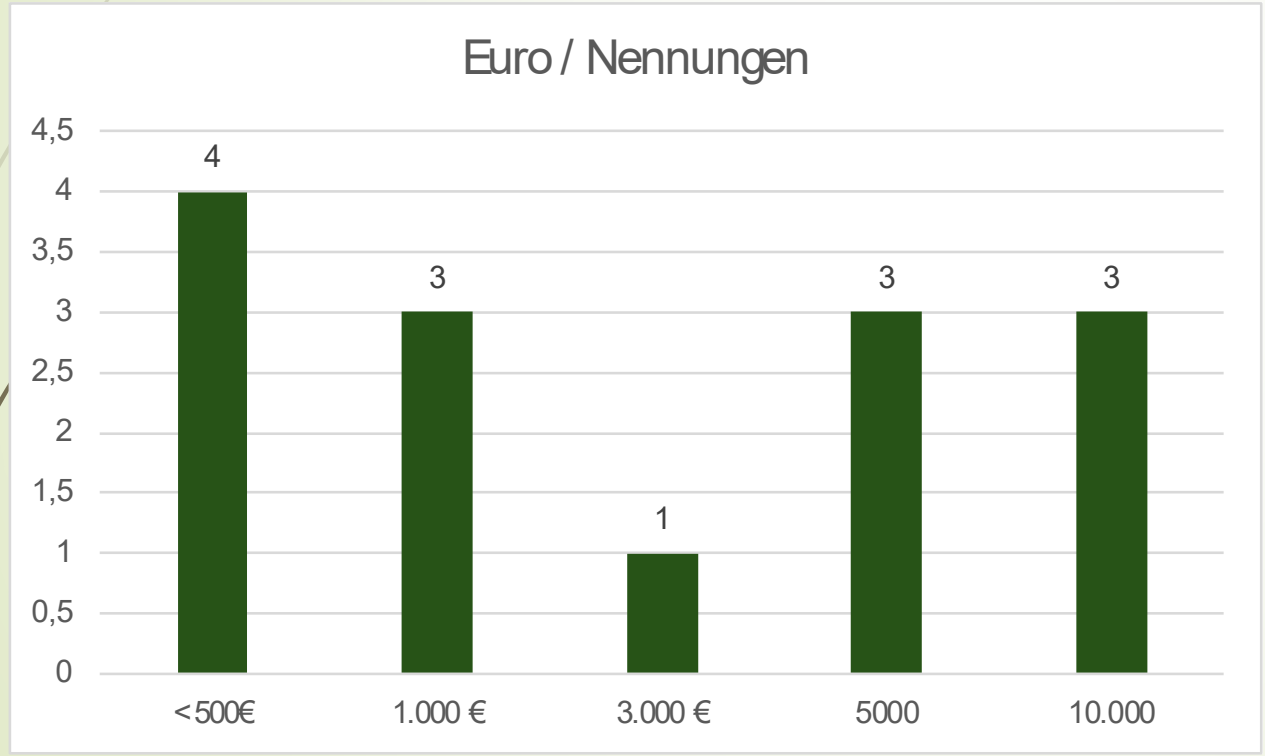
1= sehr gut, bzw. trifft in vollem Umfang zu
2= gut, bzw. trifft überwiegend zu
3= befriedigend, bzw. trifft in Teilen zu
4= ausreichend, bzw. trifft gerade noch zu
5= mangelhaft, bzw. trifft weniger zu
6 = unbefriedigend bzw. trifft nicht zu



N =	**195**
N in % =	78%
k.A. =	**54**
k.A. in % =	22%
MW =	**4,34**
MD =	6
SD =	1,94

N = Antwort / Nennung; **k.A.** = keine Antwort / Nennung; **MW** = Mittelwert; **MD** = Modalwert; **SD** = Standardabweichung

Frage:	8.3.	Infrastruktur: Regenerative Energie - Windenergie Ich / wir würden uns finanziell an solch einer Genossenschaft beteiligen.



N =	**14**
N in % =	6%
k.A. =	**235**
k.A. in % =	94%

N = Antwort / Nennung; **k.A.** = keine Antwort / Nennung; **MW** = Mittelwert; **MD** = Modalwert; **SD** = Standardabweichung

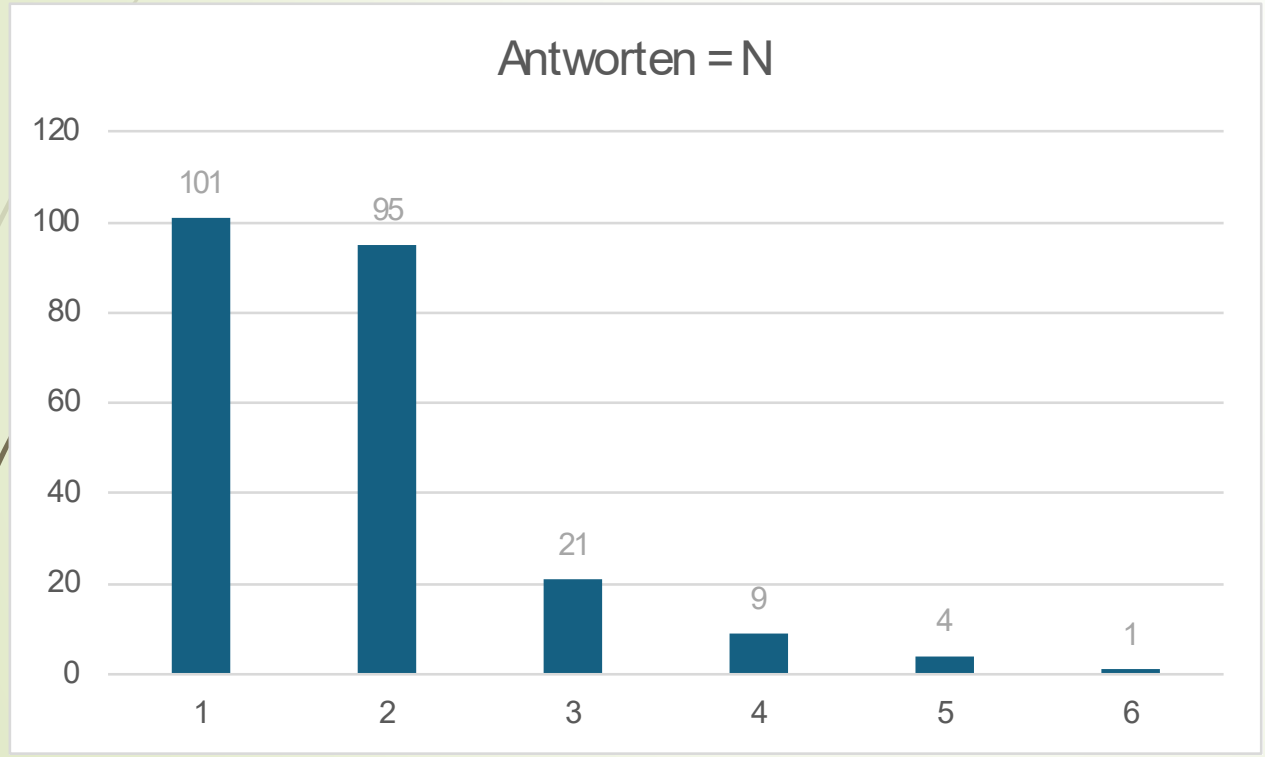
Was fehlt zum Thema Windenergie oder sollte künftig angeboten werden?

1. Überwiegende Ablehnung aufgrund von Landschaftsschutz
2. Wenn überhaupt, dann nur an nachgewiesen windstarken, sinnvoll geprüften Standorten
3. Vorrang für andere Lösungen wie PV oder anderer regenerativen Möglichkeiten
4. Wunsch nach sachlichen Infoabenden, Prüfung von Alternativen und einem von der Dorfgemeinschaft getragenen Energiekonzept.

Bauen und Wohnen

Frage:	Frage 9.1.	Infrastruktur: Bauen und Wohnen: …ist für mich / uns

1= sehr gut, bzw. trifft in vollem Umfang zu
2= gut, bzw. trifft überwiegend zu
3= befriedigend, bzw. trifft in Teilen zu
4= ausreichend, bzw. trifft gerade noch zu
5= mangelhaft, bzw. trifft weniger zu
6 = unbefriedigend bzw. trifft nicht zu



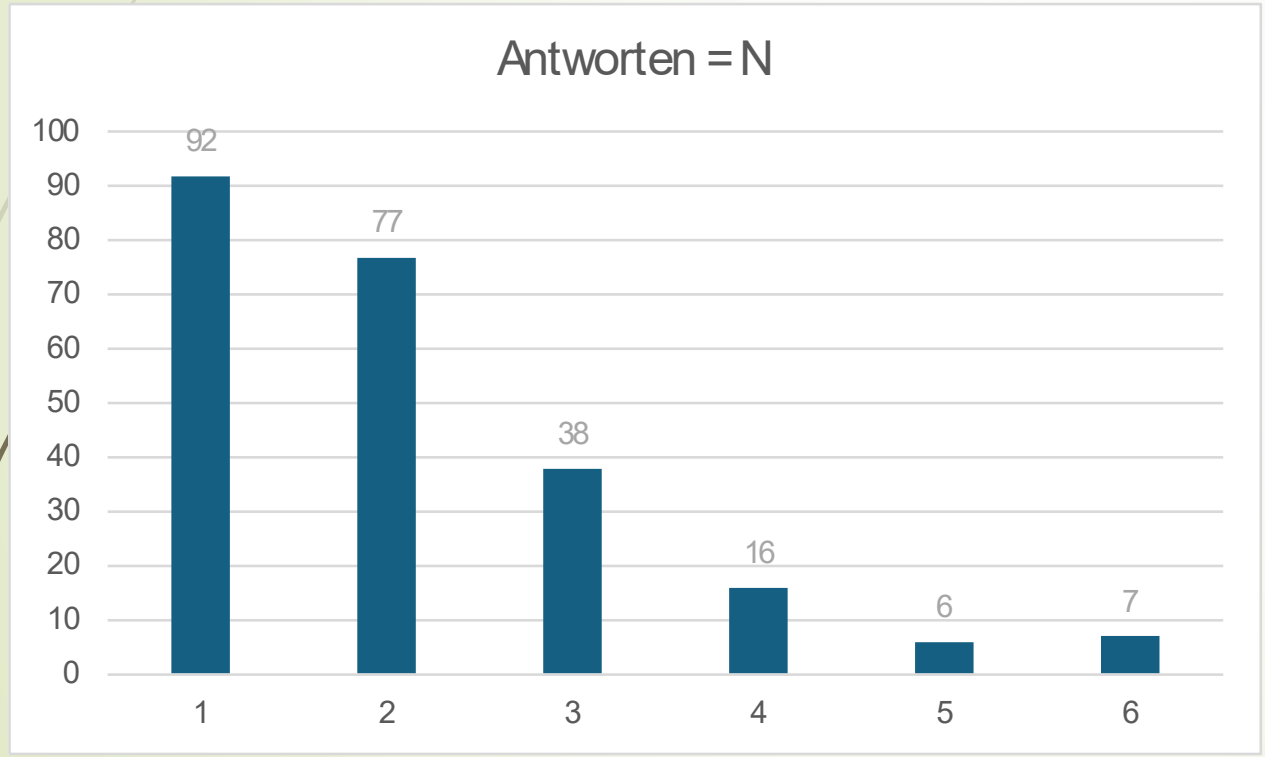
N =	**231**
N in % =	93%
k.A. =	**18**
k.A. in % =	7%
MW =	**1,80**
MD =	1
SD =	0,93

N = Antwort / Nennung; **k.A.** = keine Antwort / Nennung; **MW** = Mittelwert; **MD** = Modalwert; **SD** = Standardabweichung

Frage:	Frage 9.2.	Infrastruktur: Bauen und Wohnen:

…besitzt ausreichend Grün- und Aufenthaltsflächen für alle Generationen

1= sehr gut, bzw. trifft in vollem Umfang zu
2= gut, bzw. trifft überwiegend zu
3= befriedigend, bzw. trifft in Teilen zu
4= ausreichend, bzw. trifft gerade noch zu
5= mangelhaft, bzw. trifft weniger zu
6 = unbefriedigend bzw. trifft nicht zu

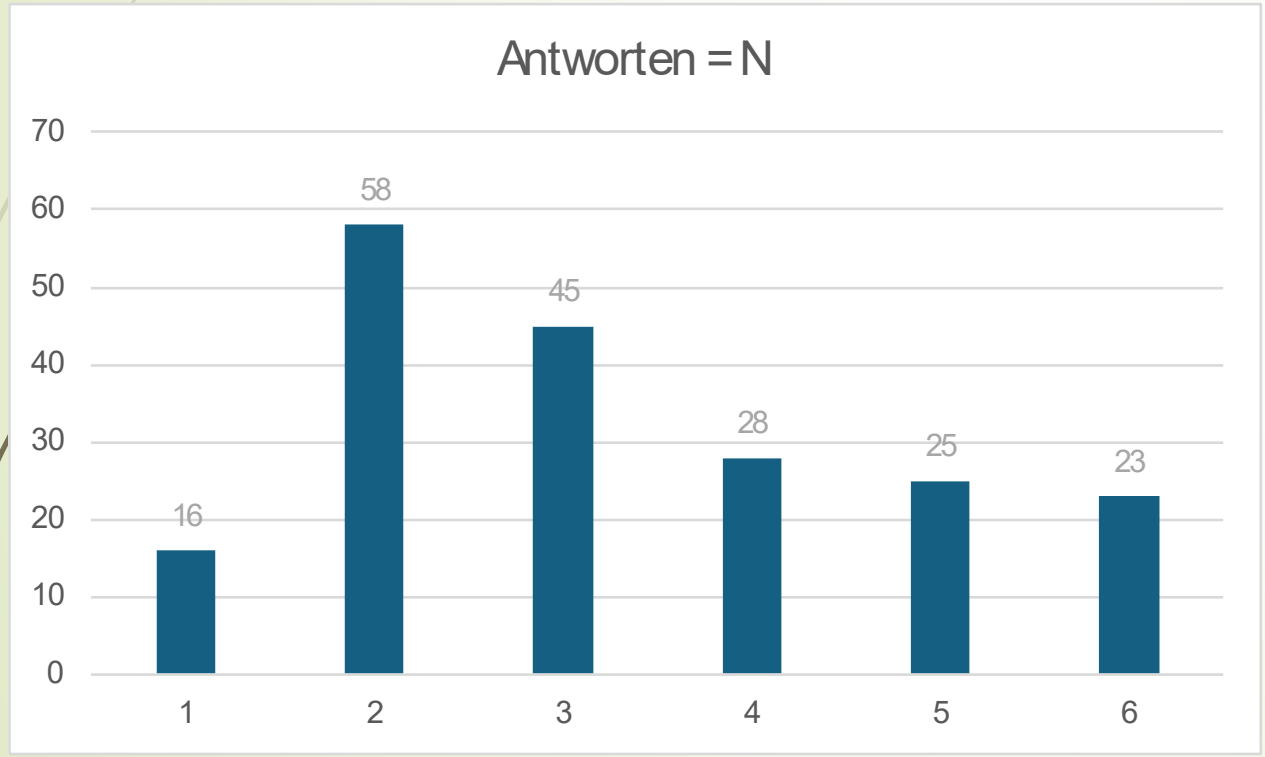


N =	**236**
N in % =	95%
k.A. =	**13**
k.A. in % =	5%
MW =	**2,10**
MD =	1
SD =	1,23

N = Antwort / Nennung; **k.A.** = keine Antwort / Nennung; **MW** = Mittelwert; **MD** = Modalwert; **SD** = Standardabweichung

Frage:	Frage 9.1.	Infrastruktur: Bauen und Wohnen: im Bereich von Straßen ist beeinträchtigt: bei Hauptverkehrsstraßen

1= sehr gut, bzw. trifft in vollem Umfang zu
2= gut, bzw. trifft überwiegend zu
3= befriedigend, bzw. trifft in Teilen zu
4= ausreichend, bzw. trifft gerade noch zu
5= mangelhaft, bzw. trifft weniger zu
6 = unbefriedigend bzw. trifft nicht zu

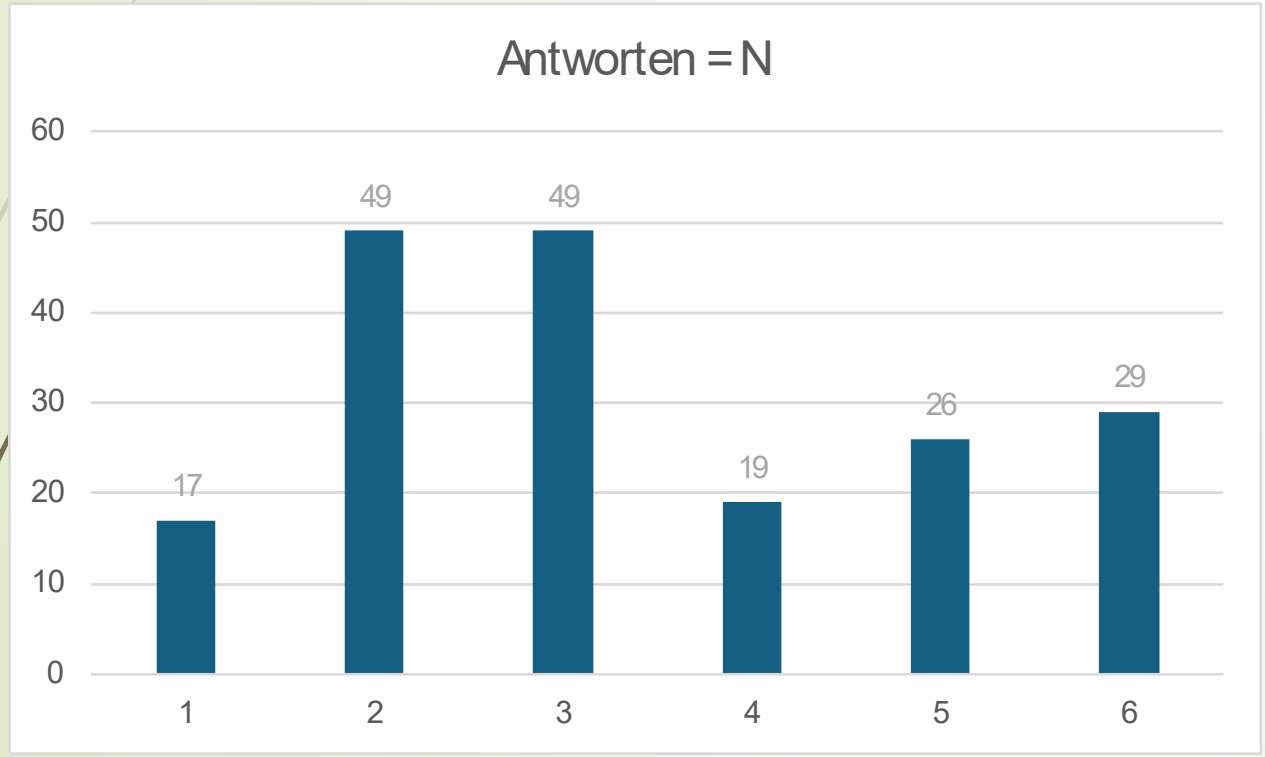


N =	**195**
N in % =	78%
k.A. =	**54**
k.A. in % =	22%
MW =	**3,29**
MD =	2
SD =	1,51

N = Antwort / Nennung; **k.A.** = keine Antwort / Nennung; **MW** = Mittelwert; **MD** = Modalwert; **SD** = Standardabweichung

Frage:	Frage 9.4.	Infrastruktur: Bauen und Wohnen: im Bereich von Straßen ist beeinträchtigt: bei Straßen im Wohngebiet

1= sehr gut, bzw. trifft in vollem Umfang zu
2= gut, bzw. trifft überwiegend zu
3= befriedigend, bzw. trifft in Teilen zu
4= ausreichend, bzw. trifft gerade noch zu
5= mangelhaft, bzw. trifft weniger zu
6 = unbefriedigend bzw. trifft nicht zu



N =	**189**
N in % =	76%
k.A. =	**60**
k.A. in % =	24%
MW =	**3,40**
MD =	3
SD =	1,58

N = Antwort / Nennung; **k.A.** = keine Antwort / Nennung; **MW** = Mittelwert; **MD** = Modalwert; **SD** = Standardabweichung

Was fehlt zum Thema Wohnumfeld oder sollte künftig angeboten werden?

1. **Straßen & Gehwege instand setzen**
   Schlaglöcher, maroder Belag, unsichere/zugewachsene Gehwege, Kopfsteinpflaster sanieren

2. **Verkehr beruhigen & Parken ordnen**
   Mehr Tempo-30, Kontrollen, Lärmschutz, sichere Querungen/Schulwege
   Parken auf Privatgrundstücken einfordern, wildes Straßenparken/Wohnmobile begrenzen

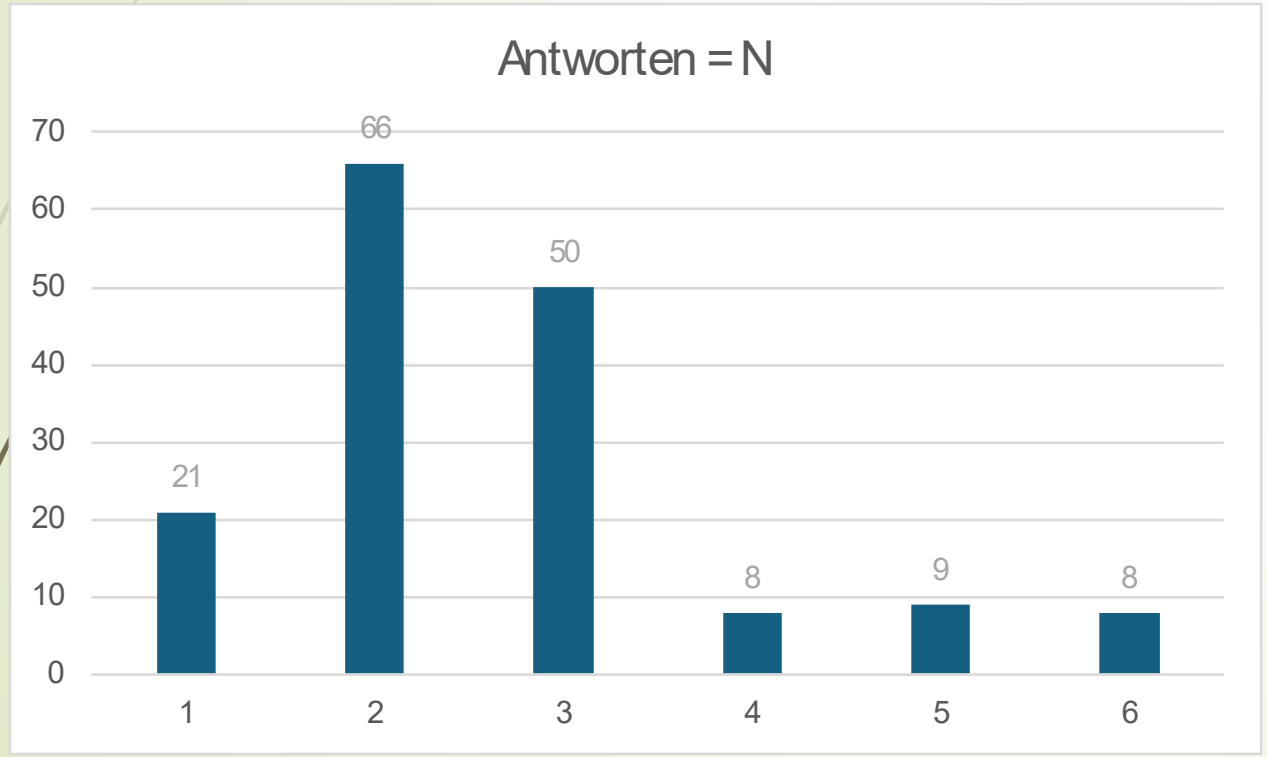
3. **Grünflächen & Ortsbild besser pflegen**
   Öffentliche Grünflächen und Bereiche rund um die Feste pflegen
   Hecken/Bäume zurückschneiden, Hundekot beseitigen, Baulücken nutzen statt weiterer Verdichtung

4. **Wohnumfeld für Kinder, Jugendliche & Ältere verbessern**
   Mehr/modernere Spiel- und Sportplätze, Jugendeinrichtung/Treffpunkte
   Barrierefreiheit, Beleuchtung (z.B. Treppen), Winterdienst, Bushaltestellen mit Wetterschutz

Wohnen für junge Familien

Frage:	10.1.	Infrastruktur: Wohnen für junge Familien: …ist zufriedenstellend

1= sehr gut, bzw. trifft in vollem Umfang zu
2= gut, bzw. trifft überwiegend zu
3= befriedigend, bzw. trifft in Teilen zu
4= ausreichend, bzw. trifft gerade noch zu
5= mangelhaft, bzw. trifft weniger zu
6 = unbefriedigend bzw. trifft nicht zu

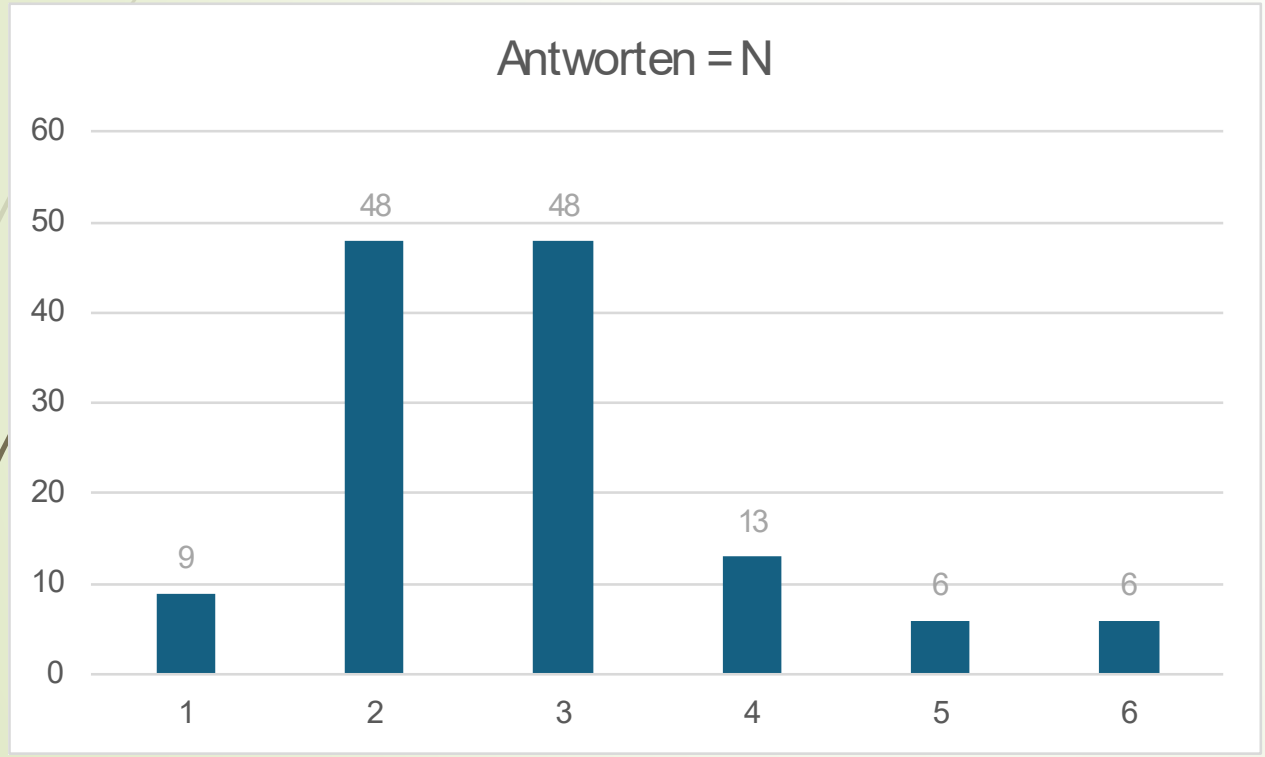


N =	**162**
N in % =	65%
k.A. =	**87**
k.A. in % =	35%
MW =	**2,64**
MD =	2
SD =	1,23

N = Antwort / Nennung; **k.A.** = keine Antwort / Nennung; **MW** = Mittelwert; **MD** = Modalwert; **SD** = Standardabweichung

Frage:	10.2.	Infrastruktur: Wohnen für junge Familien: …durch entsprechende Betreuung

1= sehr gut, bzw. trifft in vollem Umfang zu
2= gut, bzw. trifft überwiegend zu
3= befriedigend, bzw. trifft in Teilen zu
4= ausreichend, bzw. trifft gerade noch zu
5= mangelhaft, bzw. trifft weniger zu
6 = unbefriedigend bzw. trifft nicht zu

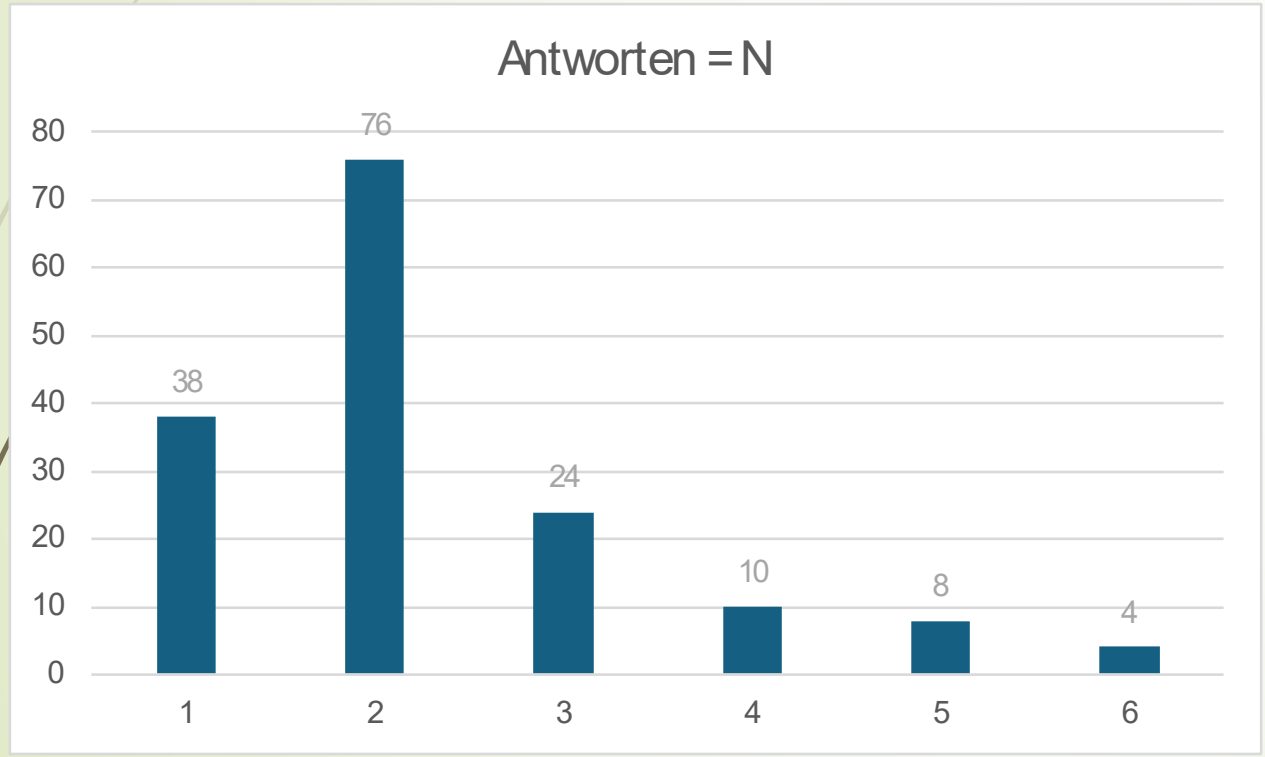


N =	**130**
N in % =	52%
k.A. =	**119**
k.A. in % =	48%
MW =	**2,82**
MD =	3
SD =	1,15

N = Antwort / Nennung; **k.A.** = keine Antwort / Nennung; **MW** = Mittelwert; **MD** = Modalwert; **SD** = Standardabweichung

Frage:	10.3.	Infrastruktur: Wohnen für junge Familien: …durch ausreichende Sport- und Vereinsangebote

1= sehr gut, bzw. trifft in vollem Umfang zu
2= gut, bzw. trifft überwiegend zu
3= befriedigend, bzw. trifft in Teilen zu
4= ausreichend, bzw. trifft gerade noch zu
5= mangelhaft, bzw. trifft weniger zu
6 = unbefriedigend bzw. trifft nicht zu



N =	**160**
N in % =	64%
k.A. =	**89**
k.A. in % =	36%
MW =	**2,29**
MD =	2
SD =	1,19

N = Antwort / Nennung; **k.A.** = keine Antwort / Nennung; **MW** = Mittelwert; **MD** = Modalwert; **SD** = Standardabweichung

Was fehlt in diesem Bereich oder sollte künftig angeboten werden?

1. Familienfreundliche Infrastruktur: mehr Spielplätze, Minispielfeld oder, Bolzplätze, Sportmöglichkeiten, Ganztagsangebote in Schule und Kiga, Mittagessen im Kiga.

2. Beibehaltung der Lebensqualität: bezahlbarer Wohnraum und familienfreundliche Miet- oder Baupreise, bessere ÖPNV-Verbindungen.

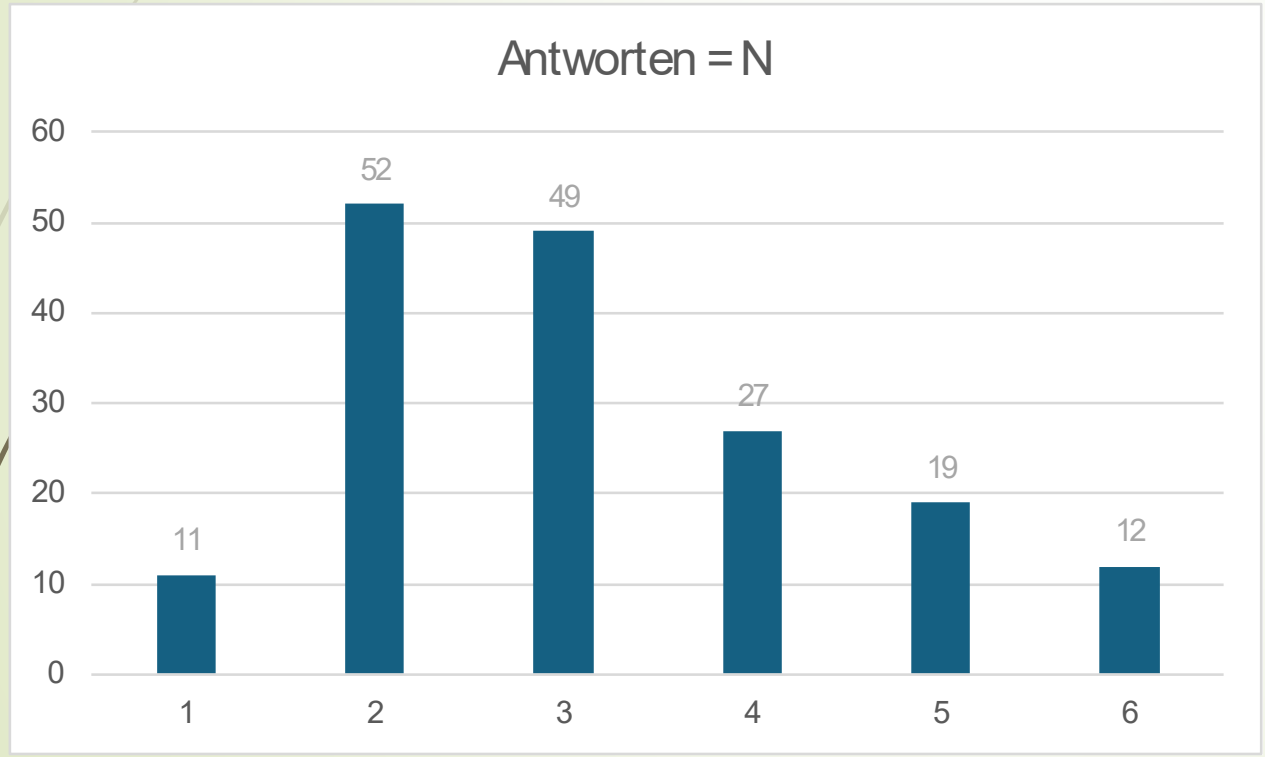
3. Ganzheitliche Familienunterstützung: Ferienprogramme, Ganztagsbetreuung, Jugendarbeit, Treffpunkte, Veranstaltungen, Kultur- und Freizeitangebote für Kinder.

4. Mobilität und Sicherheit: bessere Busverbindungen, Tempo-30-Zonen, ÖPNV-Förderung, Reduzierung der Elterntaxibeteiligung bei der Schülerbeförderung.

Wohnen für Senioren

Frage:	11.1.	Wohnen für Senioren: …ist zufriedenstellend

1= sehr gut, bzw. trifft in vollem Umfang zu
2= gut, bzw. trifft überwiegend zu
3= befriedigend, bzw. trifft in Teilen zu
4= ausreichend, bzw. trifft gerade noch zu
5= mangelhaft, bzw. trifft weniger zu
6 = unbefriedigend bzw. trifft nicht zu

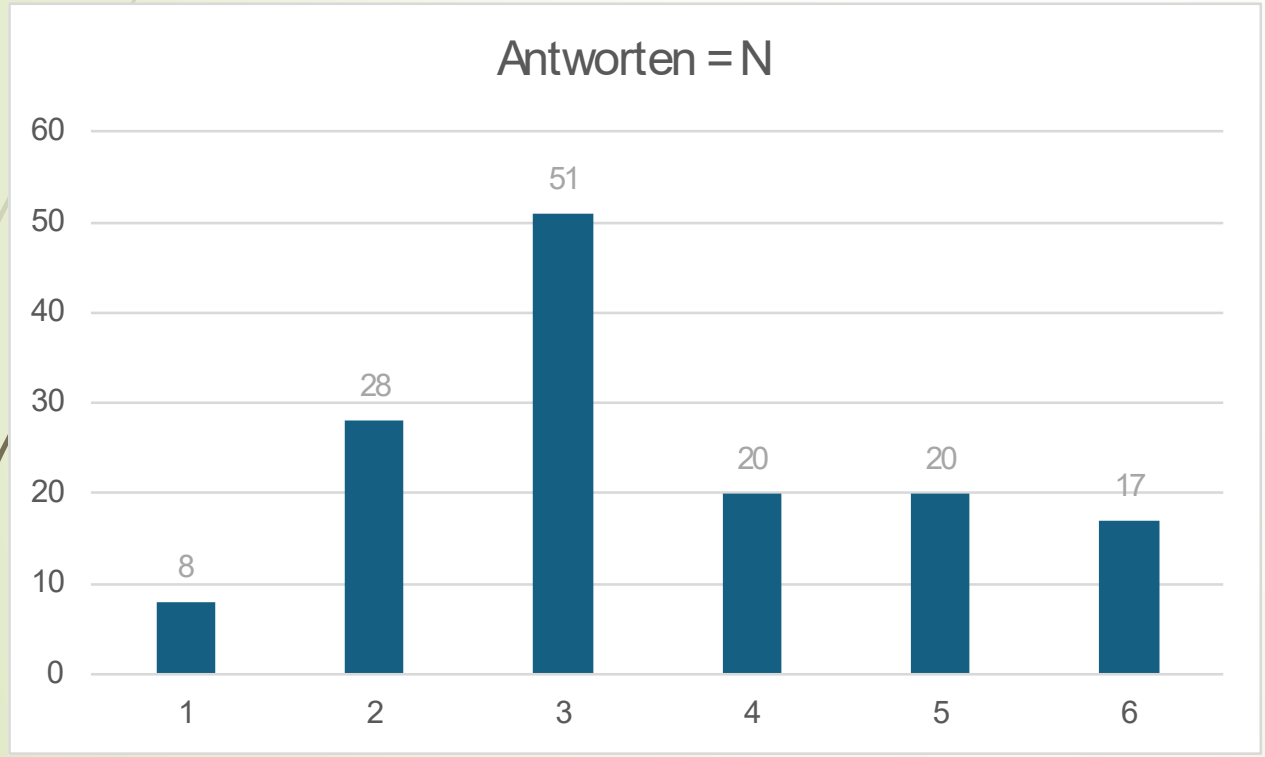


N =	**170**
N in % =	68%
k.A. =	**79**
k.A. in % =	32%
MW =	**3,16**
MD =	2
SD =	1,34

N = Antwort / Nennung; **k.A.** = keine Antwort / Nennung; **MW** = Mittelwert; **MD** = Modalwert; **SD** = Standardabweichung

Frage:	11.2.	Wohnen für Senioren: …durch entsprechende Betreuung ist

1= sehr gut, bzw. trifft in vollem Umfang zu
2= gut, bzw. trifft überwiegend zu
3= befriedigend, bzw. trifft in Teilen zu
4= ausreichend, bzw. trifft gerade noch zu
5= mangelhaft, bzw. trifft weniger zu
6 = unbefriedigend bzw. trifft nicht zu

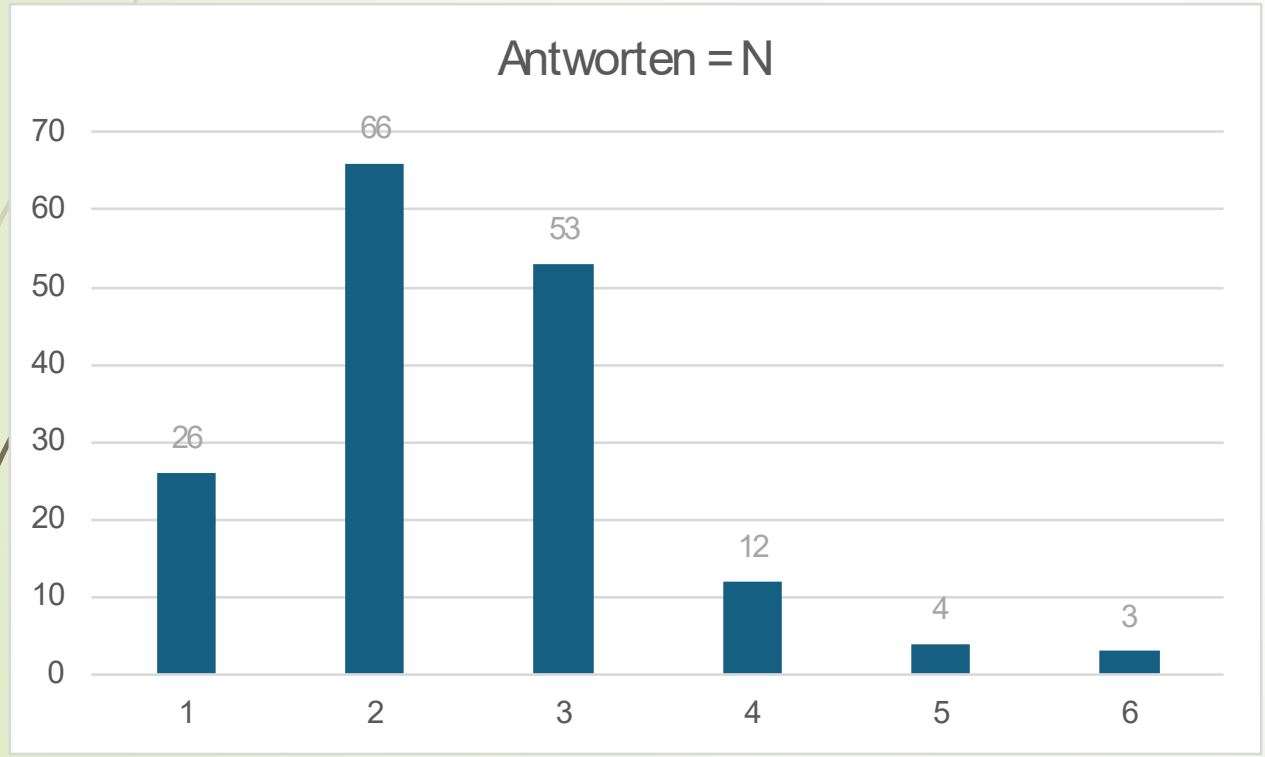


N =	**144**
N in % =	58%
k.A. =	**105**
k.A. in % =	42%
MW =	**3,47**
MD =	3
SD =	1,40

N = Antwort / Nennung; **k.A.** = keine Antwort / Nennung; **MW** = Mittelwert; **MD** = Modalwert; **SD** = Standardabweichung

Frage:	11.3.	Wohnen für Senioren: …durch ausreichende Sport-, Kirchen- und Vereinsangebote ist

1= sehr gut, bzw. trifft in vollem Umfang zu
2= gut, bzw. trifft überwiegend zu
3= befriedigend, bzw. trifft in Teilen zu
4= ausreichend, bzw. trifft gerade noch zu
5= mangelhaft, bzw. trifft weniger zu
6 = unbefriedigend bzw. trifft nicht zu

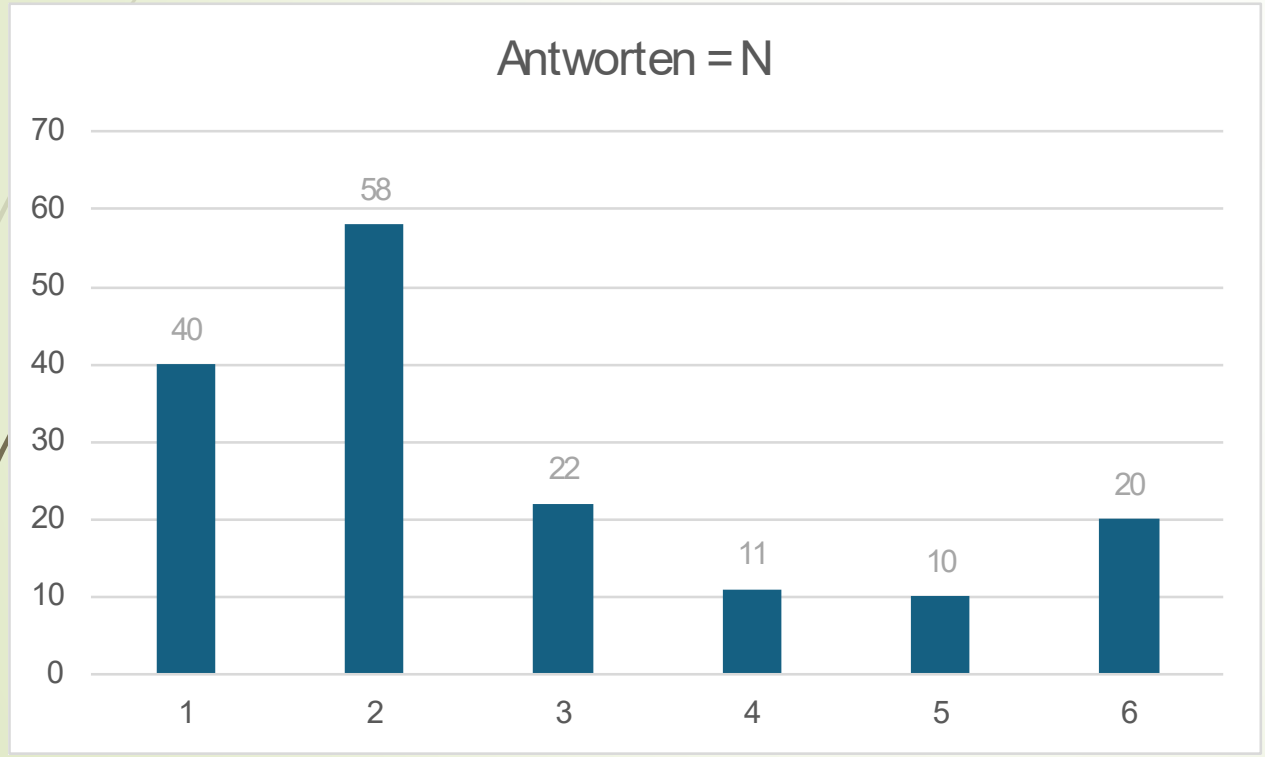


N =	**164**
N in % =	66%
k.A. =	**85**
k.A. in % =	34%
MW =	**2,46**
MD =	2
SD =	1,04

N = Antwort / Nennung; **k.A.** = keine Antwort / Nennung; **MW** = Mittelwert; **MD** = Modalwert; **SD** = Standardabweichung

Frage:	11.4.	Wohnen für Senioren: …könnte ich mir in einem Mehrfamilienhaus mit Betreuung und Barrierefreiheit in verkehrsgünstiger Lage vorstellen

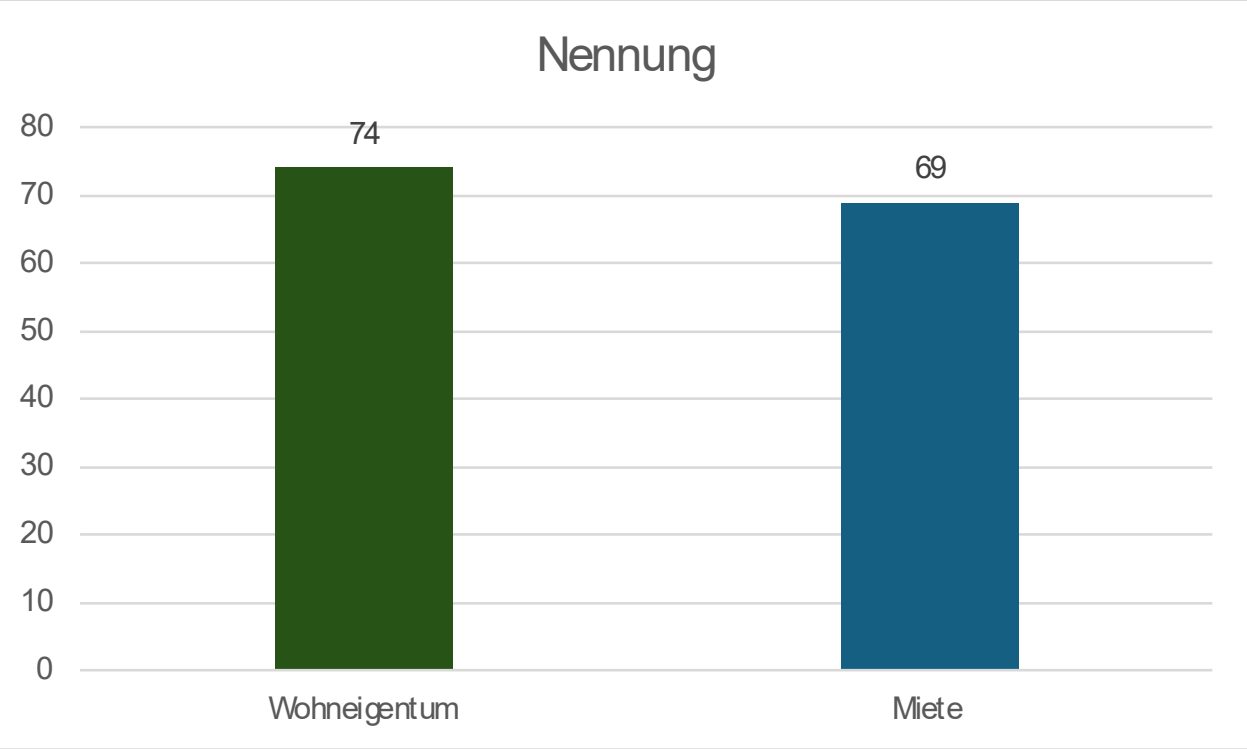
1= sehr gut, bzw. trifft in vollem Umfang zu
2= gut, bzw. trifft überwiegend zu
3= befriedigend, bzw. trifft in Teilen zu
4= ausreichend, bzw. trifft gerade noch zu
5= mangelhaft, bzw. trifft weniger zu
6 = unbefriedigend bzw. trifft nicht zu



N =	**163**
N in % =	65%
k.A. =	**86**
k.A. in % =	35%
MW =	**2,67**
MD =	2
SD =	1,65

N = Antwort / Nennung; **k.A.** = keine Antwort / Nennung; **MW** = Mittelwert; **MD** = Modalwert; **SD** = Standardabweichung

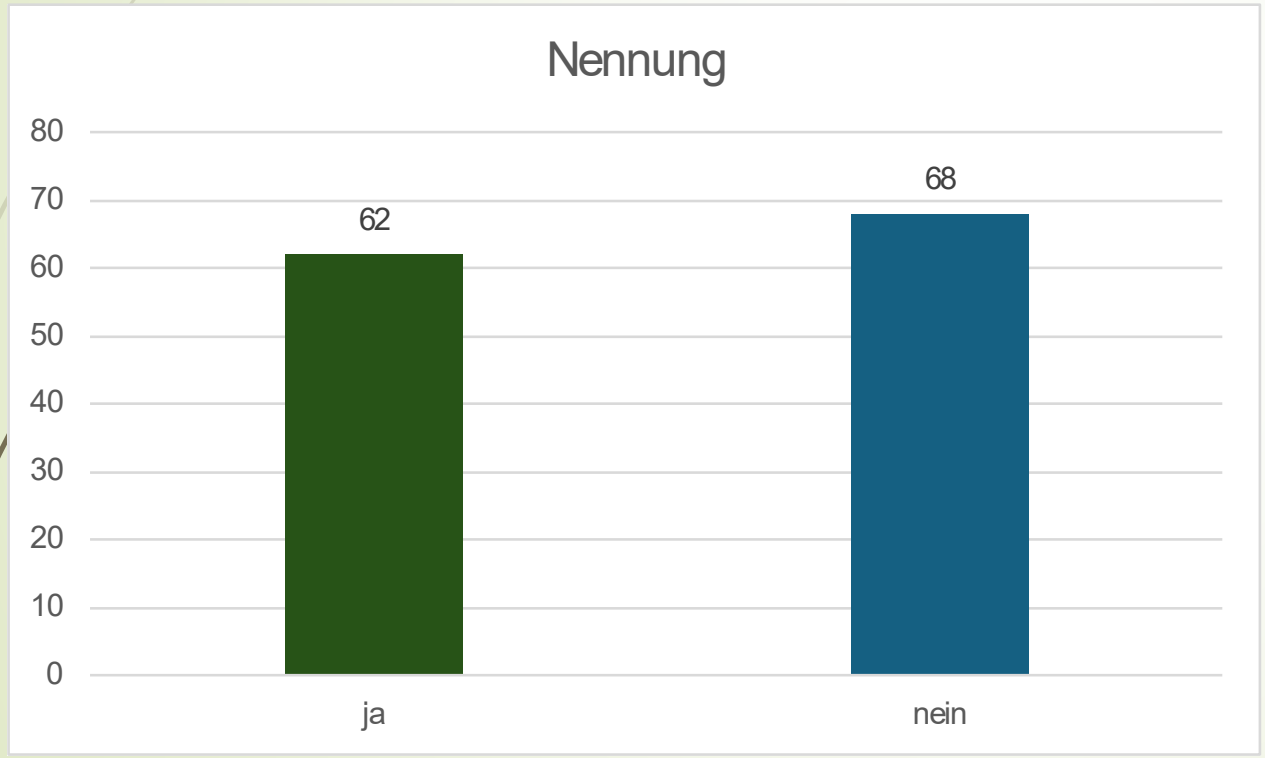
Frage:	11.5.	Wohnen für Senioren: Beim vorgenannten Punkt würde ich bevorzugen - Wohneigentum oder Miete?



N =	**143**
N in % =	57%
k.A. =	**106**
k.A. in % =	43%

N = Antwort / Nennung; **k.A.** = keine Antwort / Nennung; **MW** = Mittelwert; **MD** = Modalwert; **SD** = Standardabweichung

Frage:	11.6.	Wohnen für Senioren: Beim Umzug in eine barrierefreie und betreute Wohneinheit würde ich meine Immobilie veräußern



N =	**130**
N in % =	52%
k.A. =	**119**
k.A. in % =	48%

N = Antwort / Nennung; **k.A.** = keine Antwort / Nennung; **MW** = Mittelwert; **MD** = Modalwert; **SD** = Standardabweichung

Was fehlt in diesem Bereich oder sollte künftig angeboten werden?

1 **Bezahlbarer, barrierefreier Wohnraum**
Fokus: altersgerechte, barrierefreie Wohnungen; betreutes/Mehrgenerationen-Wohnen, bezahlbare Modelle

2. **Nahversorgung und Mobilität vor Ort**
Fokus: lokale Läden/Apotheken/Finanzdienstleistung, verlässliche Mobilität (Bürgermobil, Bürgerbus) barrierefreie Zugänge in öffentliche Räume und bei Dienstleistern

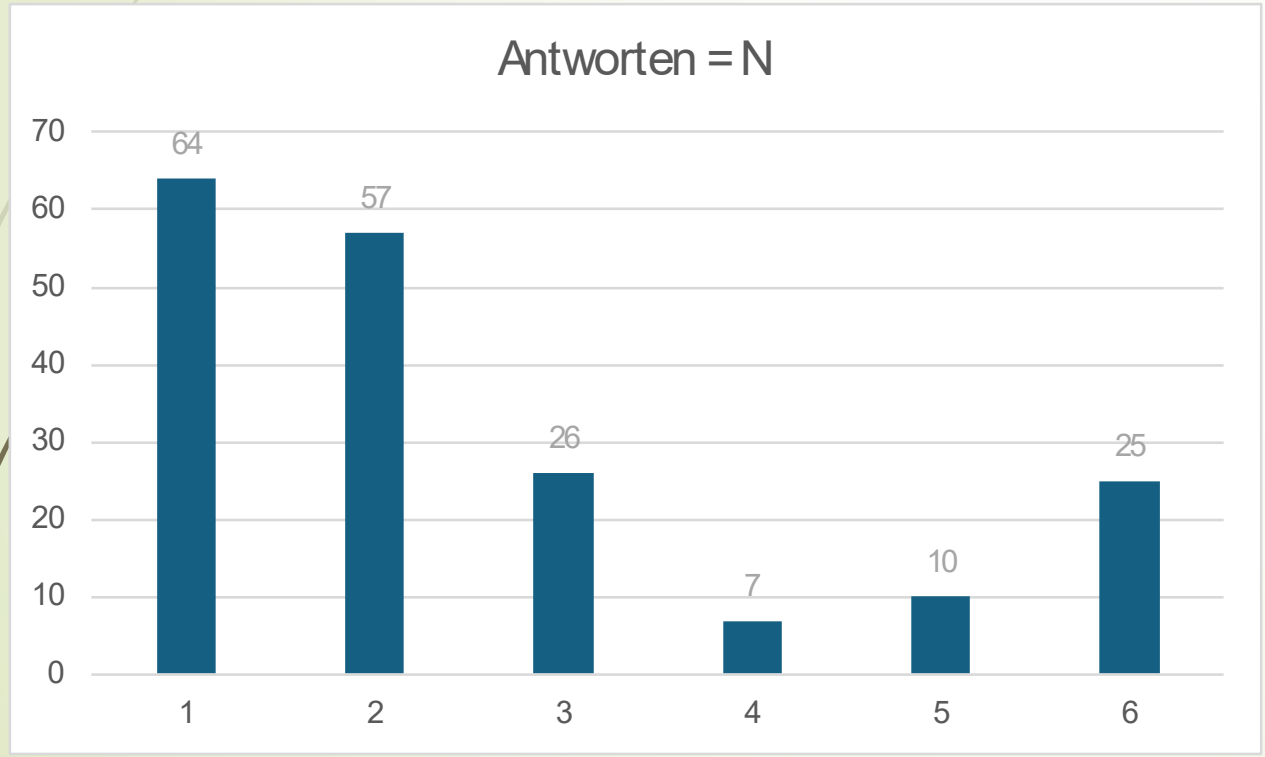
3. **Gesundheits- und Betreuungsinfrastruktur**
Fokus: nahe Praxen/Ärzte, ambulante Pflege, Nachbarschaftshilfe/ betreute Angebote

4. **Koordination, Kooperation & Fortschrittsüberwachung**
Fokus: klare Nutzungsregeln, Zusammenarbeit mit Vereinen/Privaten, regelmäßige Koordinationen

Genossenschaftliches Wohnen

Frage:	12.1.	Genossenschaftliches Wohnen: Die Idee, genossenschaftlichen Wohnraum in einer betreuten Mehrfamilieneinrichtung zu schaffen, finde ich / wir

1= sehr gut, bzw. trifft in vollem Umfang zu
2= gut, bzw. trifft überwiegend zu
3= befriedigend, bzw. trifft in Teilen zu
4= ausreichend, bzw. trifft gerade noch zu
5= mangelhaft, bzw. trifft weniger zu
6 = unbefriedigend bzw. trifft nicht zu

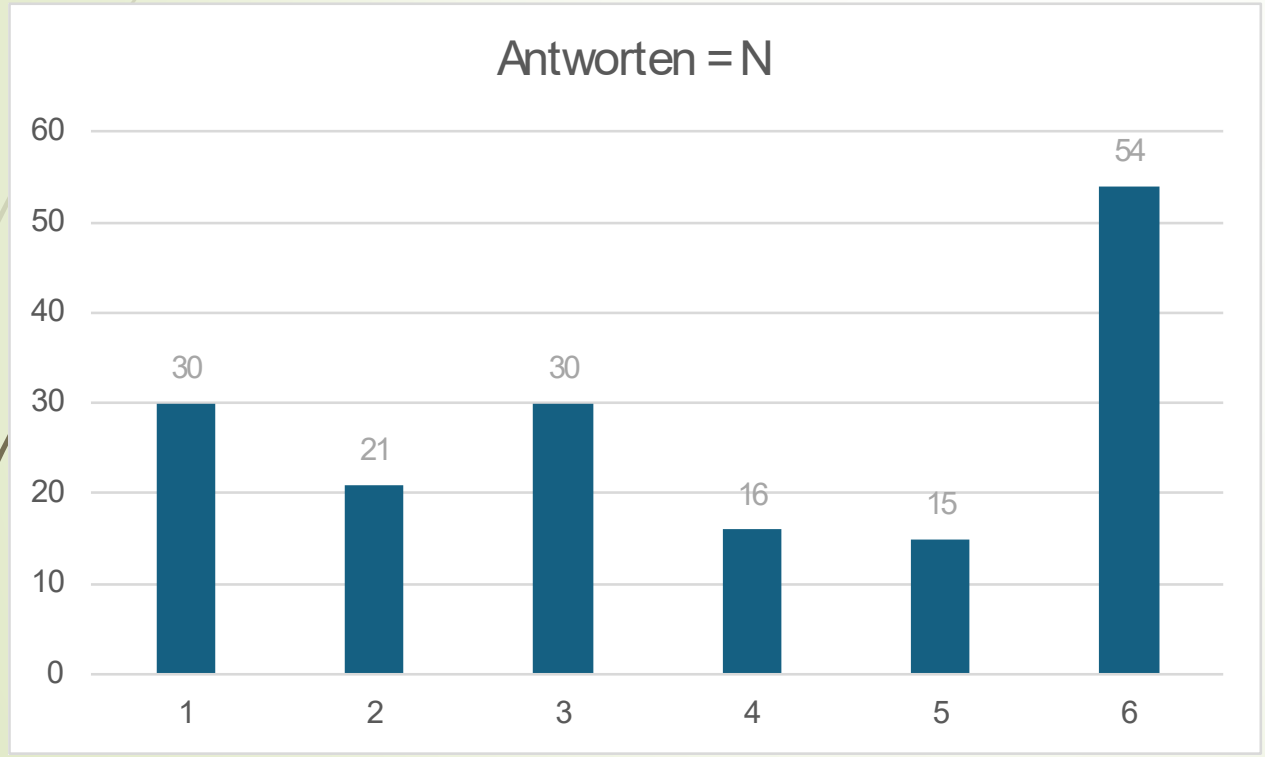


N =	**189**
N in % =	76%
k.A. =	**60**
k.A. in % =	24%
MW =	**2,56**
MD =	1
SD =	1,71

N = Antwort / Nennung; **k.A.** = keine Antwort / Nennung; **MW** = Mittelwert; **MD** = Modalwert; **SD** = Standardabweichung

Frage:	12.2.	Genossenschaftliches Wohnen: Ich / wir könnten uns vorstellen, bei genossenschaftlichem Wohnen eine finanzielle Beteiligung einzugehen

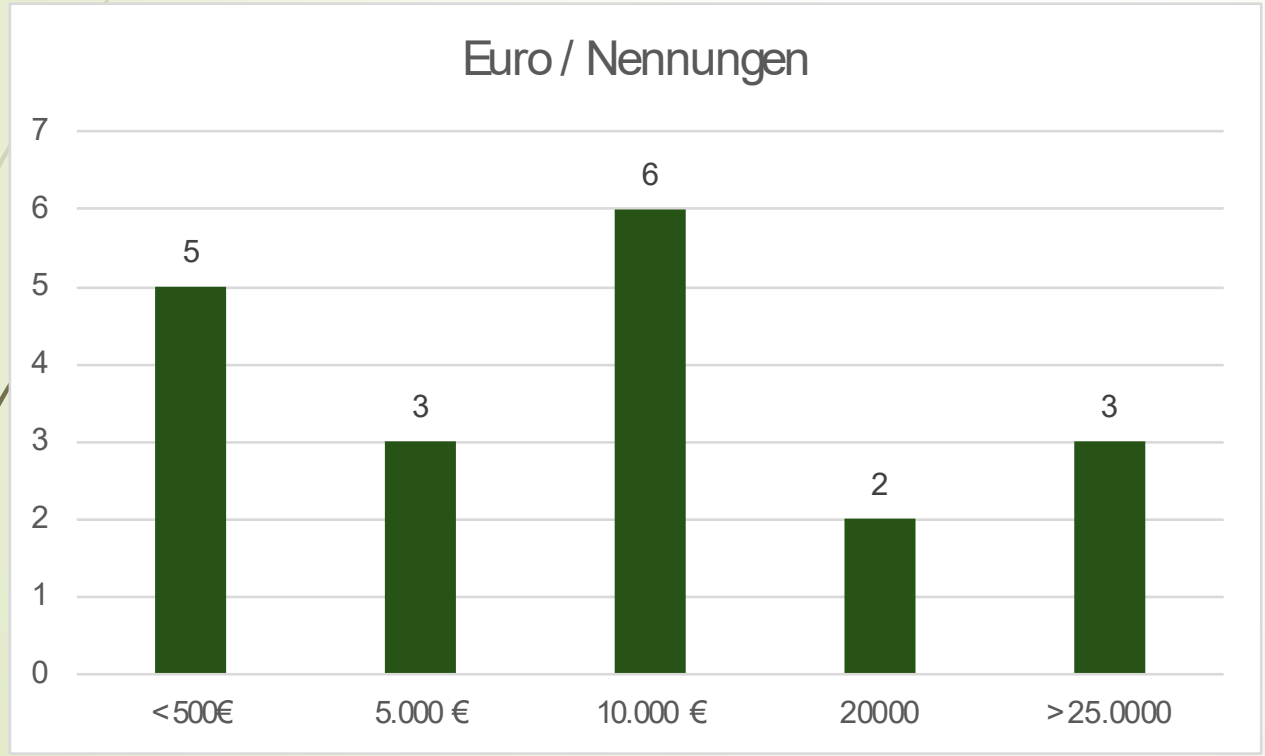
1= sehr gut, bzw. trifft in vollem Umfang zu
2= gut, bzw. trifft überwiegend zu
3= befriedigend, bzw. trifft in Teilen zu
4= ausreichend, bzw. trifft gerade noch zu
5= mangelhaft, bzw. trifft weniger zu
6 = unbefriedigend bzw. trifft nicht zu



N =	**166**
N in % =	67%
k.A. =	**83**
k.A. in % =	33%
MW =	**3,77**
MD =	6
SD =	1,92

N = Antwort / Nennung; **k.A.** = keine Antwort / Nennung; **MW** = Mittelwert; **MD** = Modalwert; **SD** = Standardabweichung

Frage:	12.2.	Genossenschaftliches Wohnen: Ich / wir könnten uns vorstellen, bei genossenschaftlichem Wohnen eine finanzielle Beteiligung einzugehen

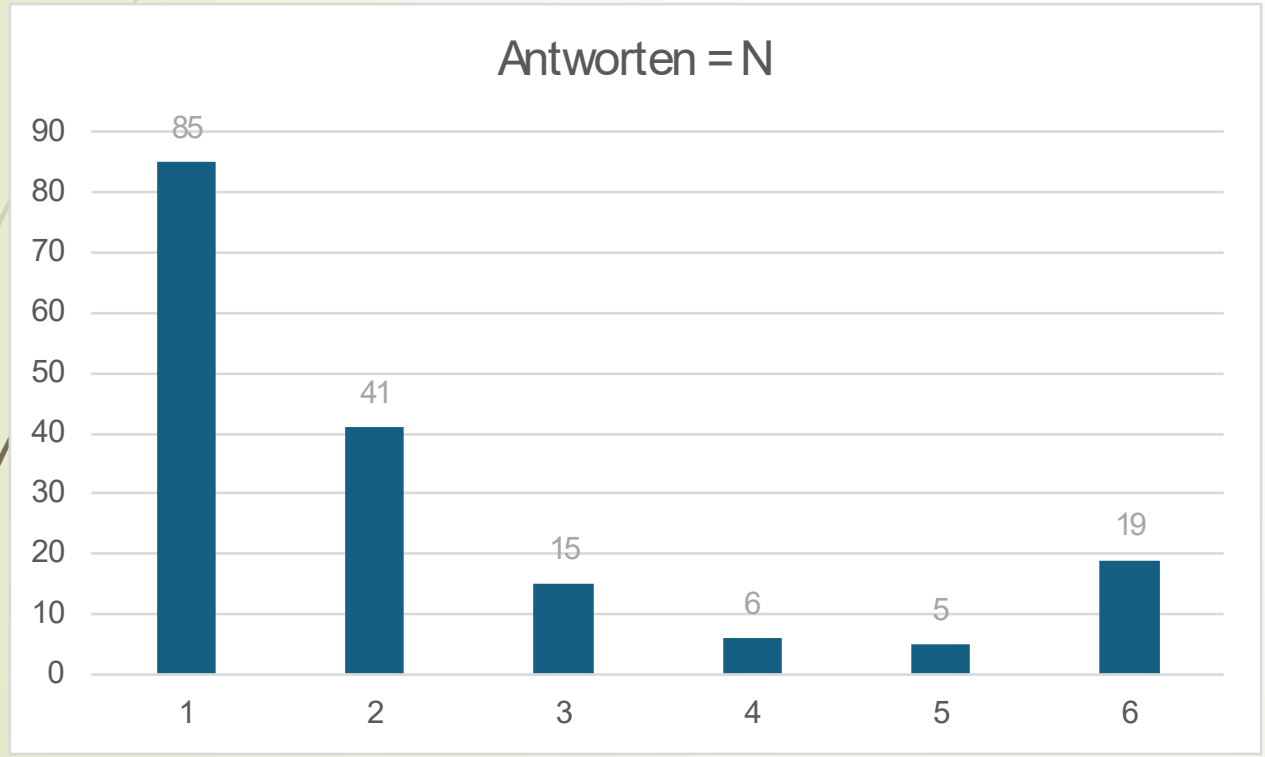


N =	**19**
N in % =	8%
k.A. =	**230**
k.A. in % =	92%

N = Antwort / Nennung; **k.A.** = keine Antwort / Nennung; **MW** = Mittelwert; **MD** = Modalwert; **SD** = Standardabweichung

Frage:	12.3.	Genossenschaftliches Wohnen: Hier brauche ich erst weitere Informationen bzw. eine Informationsveranstaltung

1= sehr gut, bzw. trifft in vollem Umfang zu
2= gut, bzw. trifft überwiegend zu
3= befriedigend, bzw. trifft in Teilen zu
4= ausreichend, bzw. trifft gerade noch zu
5= mangelhaft, bzw. trifft weniger zu
6 = unbefriedigend bzw. trifft nicht zu

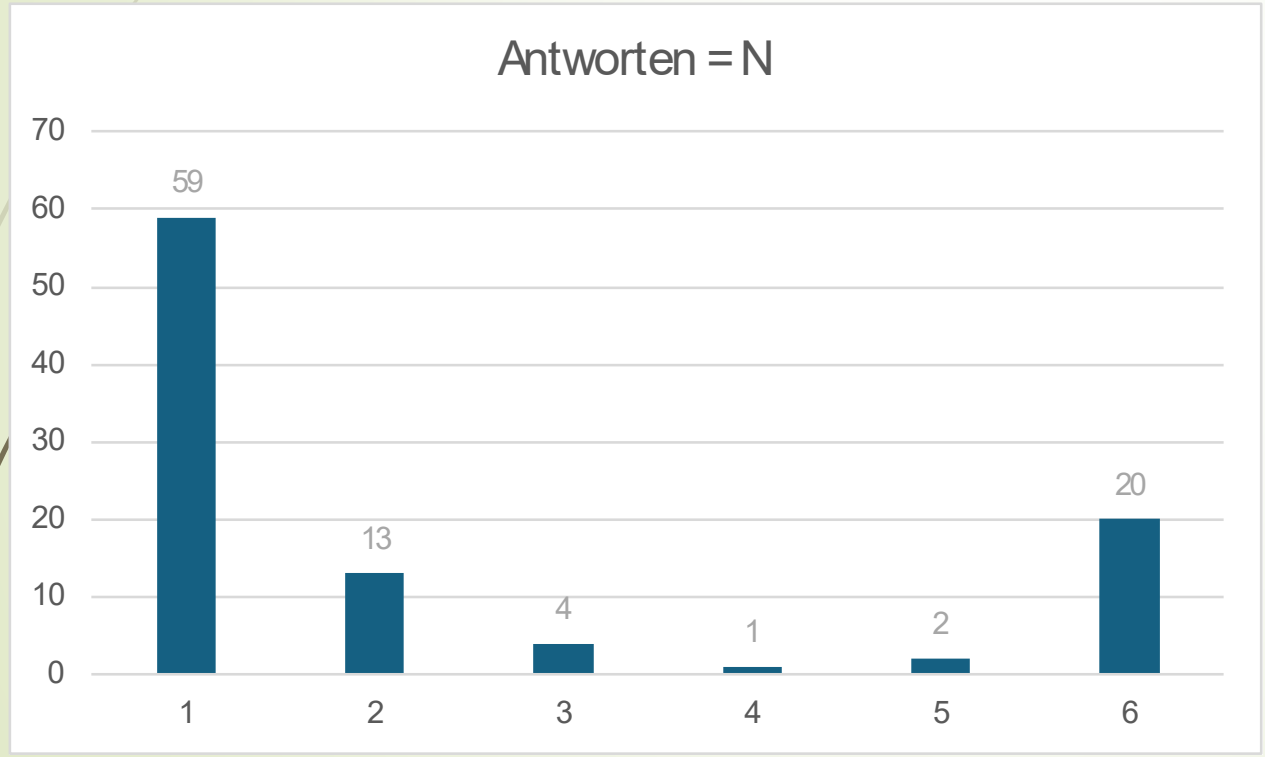


N =	**171**
N in % =	69%
k.A. =	**78**
k.A. in % =	31%
MW =	**2,19**
MD =	1
SD =	1,66

N = Antwort / Nennung; **k.A.** = keine Antwort / Nennung; **MW** = Mittelwert; **MD** = Modalwert; **SD** = Standardabweichung

Bestattungsformen:

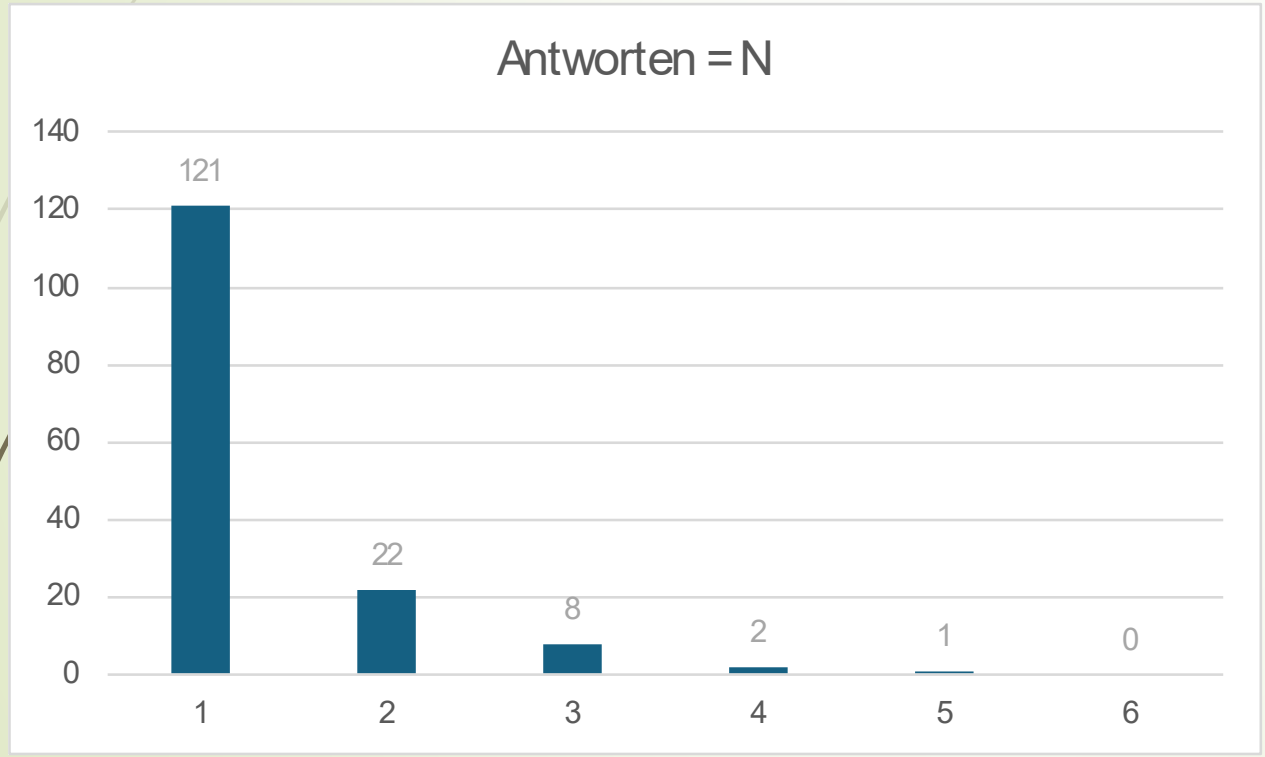
Frage:	13.1.	Bestattungsformen: Erdbestattung



N =	**99**
N in % =	40%
k.A. =	**150**
k.A. in % =	60%
MW =	**2,33**
MD =	1
SD =	2,01

N = Antwort / Nennung; **k.A.** = keine Antwort / Nennung; **MW** = Mittelwert; **MD** = Modalwert; **SD** = Standardabweichung

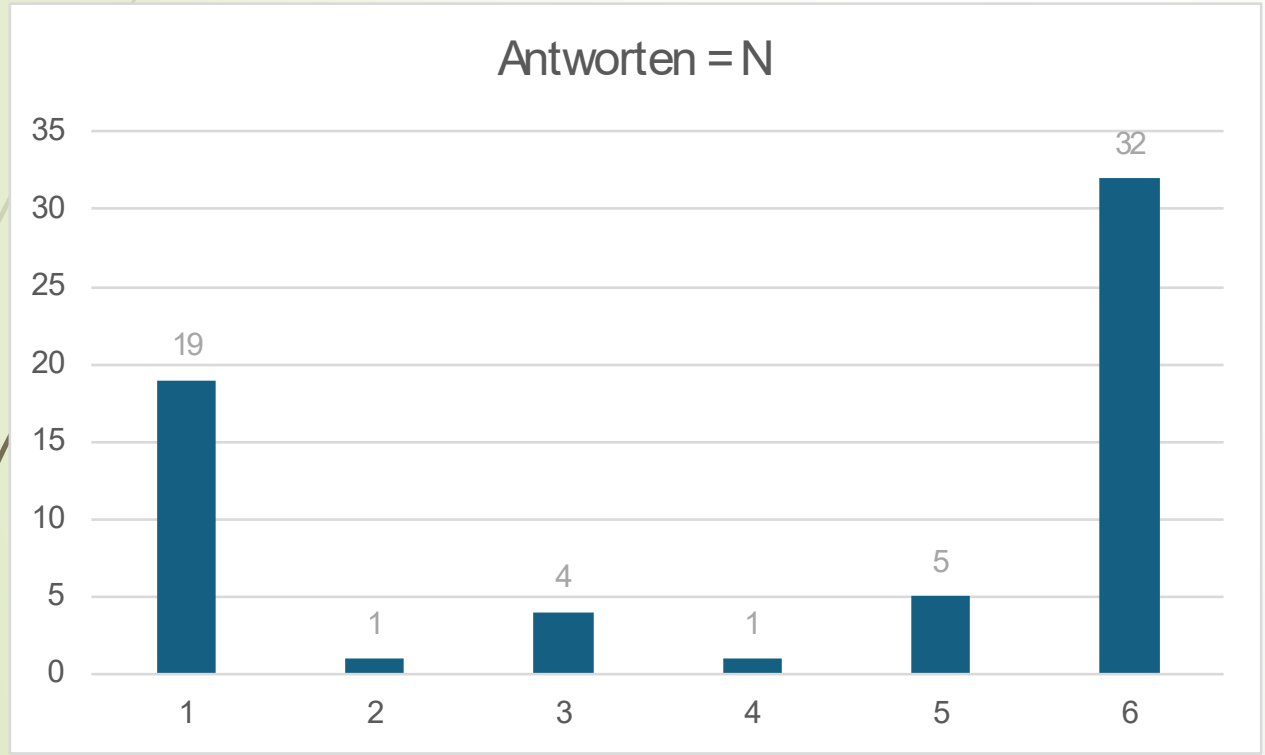
Frage:	13.2.	Bestattungsformen: Urnenbestattung



N =	**154**
N in % =	62%
k.A. =	**95**
k.A. in % =	38%
MW =	**1,31**
MD =	1
SD =	0,69

N = Antwort / Nennung; **k.A.** = keine Antwort / Nennung; **MW** = Mittelwert; **MD** = Modalwert; **SD** = Standardabweichung

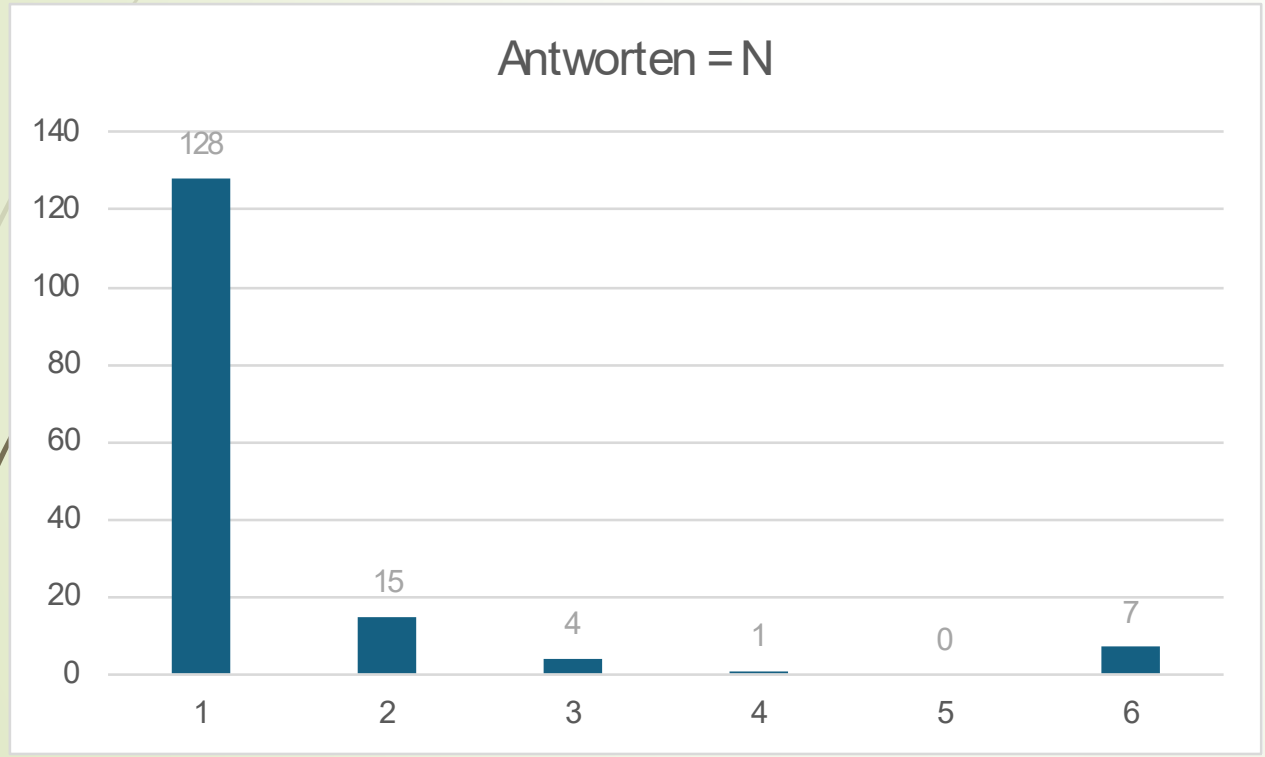
Frage:	13.3.	Bestattungsformen: Anonyme Bestattung



N =	**62**
N in % =	25%
k.A. =	**187**
k.A. in % =	75%
MW =	**4,10**
MD =	6
SD =	2,26

N = Antwort / Nennung; **k.A.** = keine Antwort / Nennung; **MW** = Mittelwert; **MD** = Modalwert; **SD** = Standardabweichung

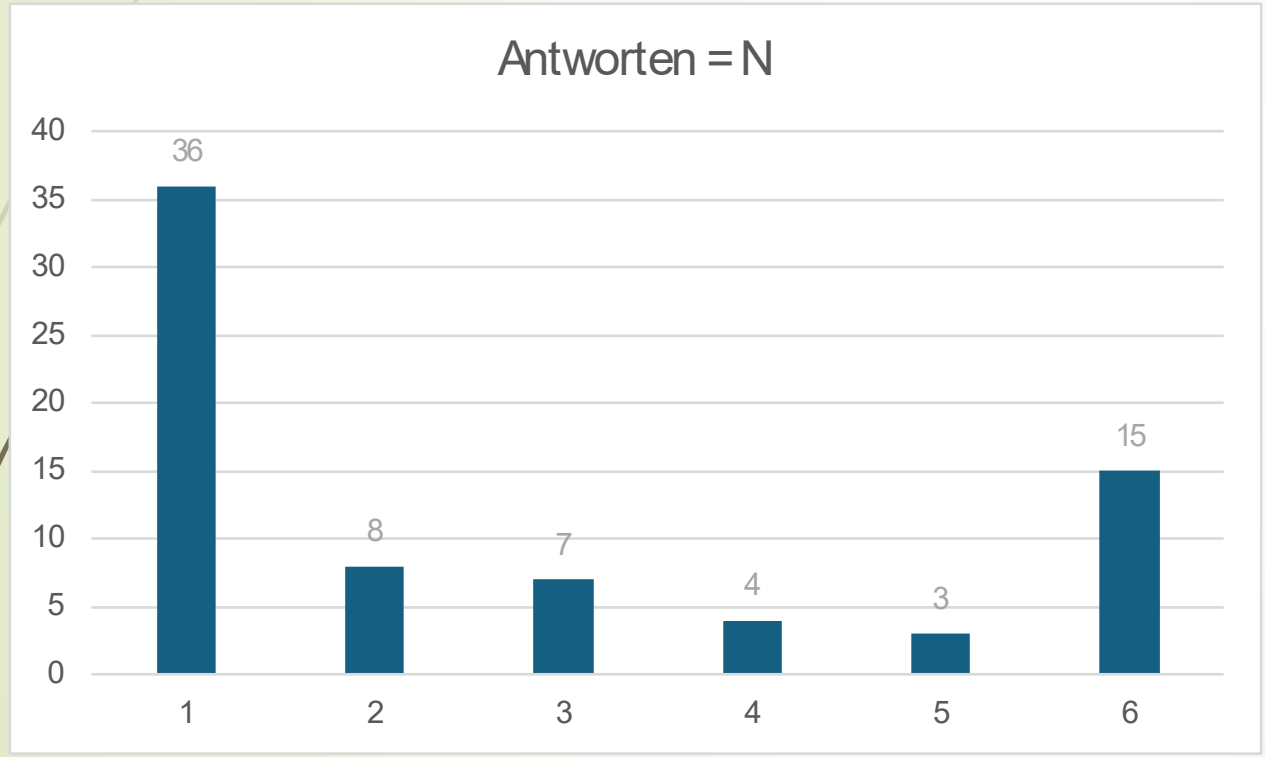
Frage:	13.4.	Bestattungsformen: Friedwald



N =	**155**
N in % =	62%
k.A. =	**94**
k.A. in % =	38%
MW =	**1,39**
MD =	1
SD =	1,11

N = Antwort / Nennung; **k.A.** = keine Antwort / Nennung; **MW** = Mittelwert; **MD** = Modalwert; **SD** = Standardabweichung

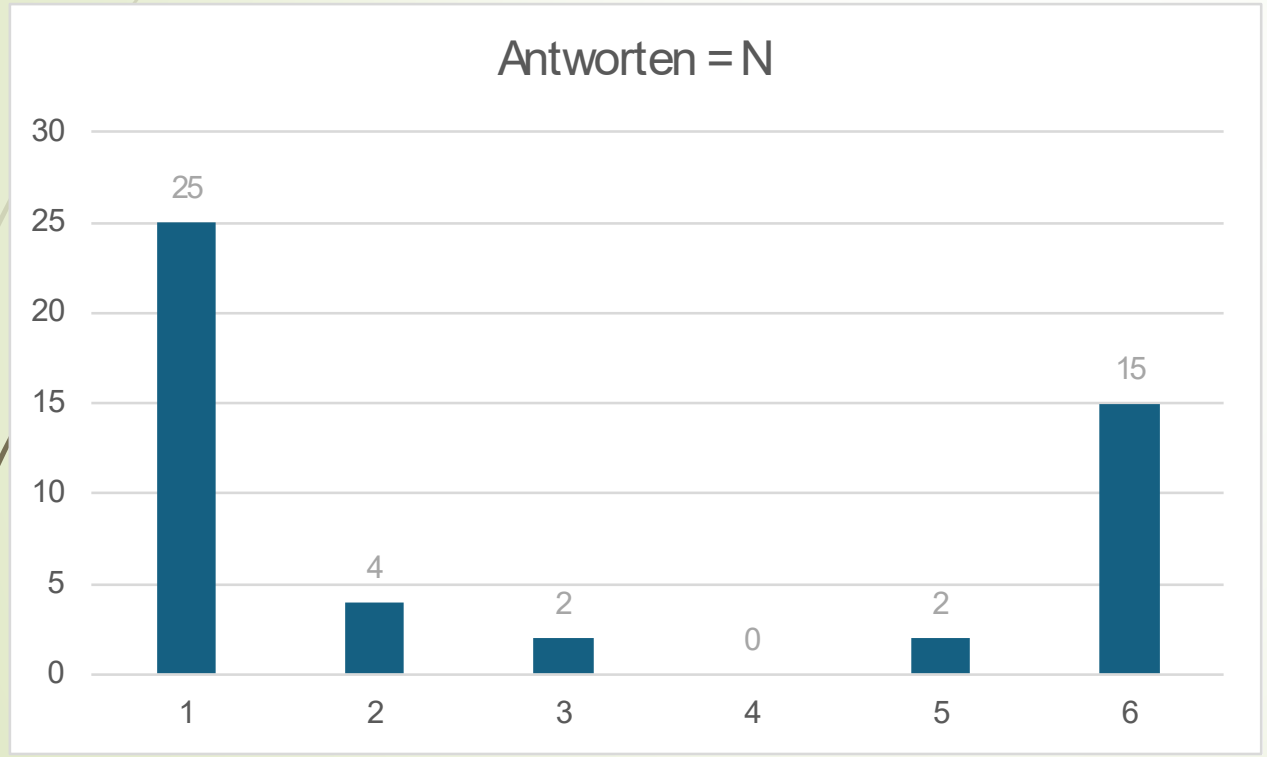
Frage:	13.5.	Bestattungsformen: Urnenwand



N =	**73**
N in % =	29%
k.A. =	**176**
k.A. in % =	71%
MW =	**2,66**
MD =	1
SD =	2,02

N = Antwort / Nennung; **k.A.** = keine Antwort / Nennung; **MW** = Mittelwert; **MD** = Modalwert; **SD** = Standardabweichung

Frage:	13.6.	Bestattungsformen: andere Bestattungsform

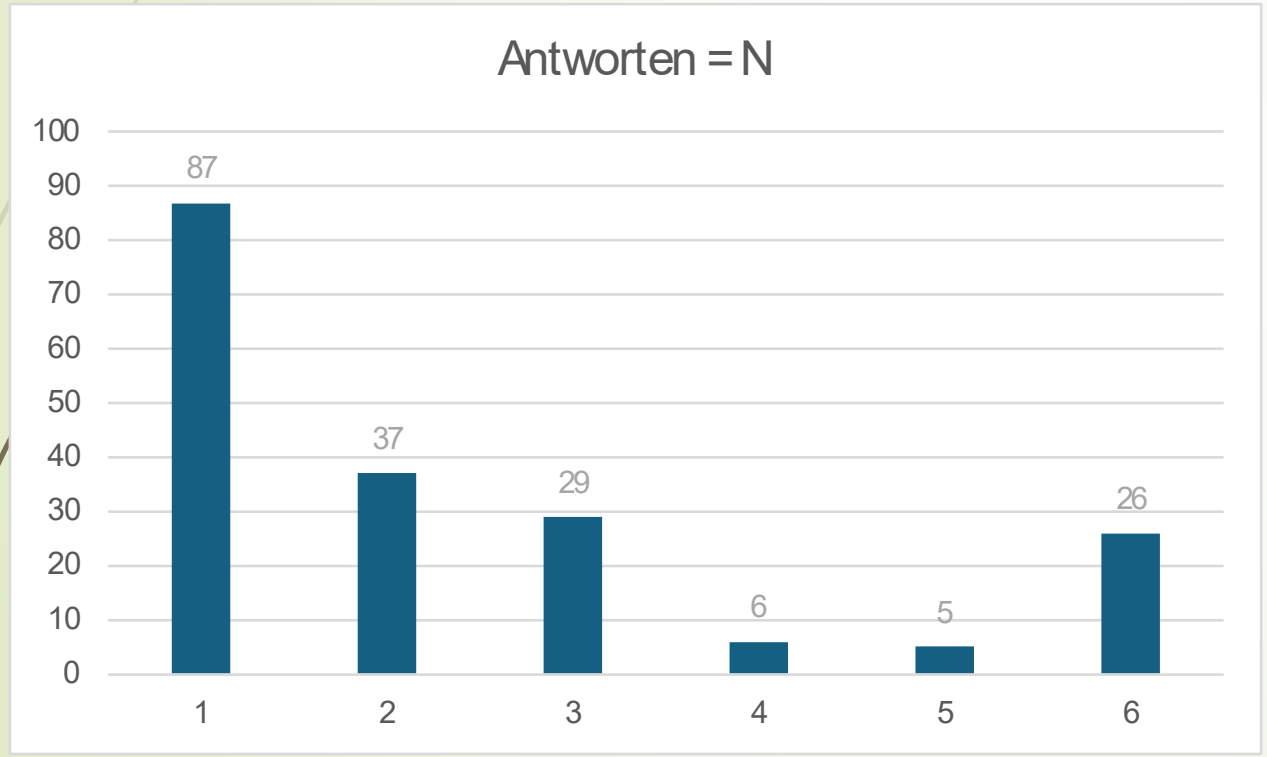


N =	**48**
N in % =	19%
k.A. =	**201**
k.A. in % =	81%
MW =	**2,90**
MD =	1
SD =	2,29

N = Antwort / Nennung; **k.A.** = keine Antwort / Nennung; **MW** = Mittelwert; **MD** = Modalwert; **SD** = Standardabweichung

Frage:	13.7.	Bestattungsformen:

Wir wollen auf einem Dilsberger Friedhof unsere letzte Ruhe finden



N =	**190**
N in % =	76%
k.A. =	**59**
k.A. in % =	24%
MW =	**2,38**
MD =	1
SD =	1,74

N = Antwort / Nennung; **k.A.** = keine Antwort / Nennung; **MW** = Mittelwert; **MD** = Modalwert; **SD** = Standardabweichung

Sonstiges/ freie Angaben

Was gefällt Ihnen in Dilsberg besonders gut?

1. **Naturnähe, Landschaft und Umgebung (35%)**
   Dilsberg besticht durch ausgeprägte Naturnähe – Wald, Wiesen und grüne Aussicht prägen den Alltag. Der hohe Freizeitwert (Wandern, Radwege) sowie eine ruhige, saubere Umwelt stehen im Mittelpunkt.

2. **Ruhe, Sicherheit und Lebensqualität (25%)**
   Die ruhige Wohnlage, in großen Teilen geringe Verkehrsbelastung und freundliche Nachbarschaft schaffen eine hohe Lebensqualität. Sicherheit und ein unterstützendes Gemeinschaftsgefühl sind zentrale Stärken.

3. **Gemeinschaft, Vereinsleben und Engagement (20%)**
   Ein lebendiges Vereinsleben und starkes bürgerschaftliches Engagement prägen das Dorf. Feste, kulturelle Angebote und gute Nachbarschaften stärken Zusammenhalt und Beteiligung.

4. **Lage, Infrastruktur und Erreichbarkeit (20%)**
   Die Nähe zu Heidelberg und die Metropolregion sind klare Standortvorteile. Gepflegte öffentliche Räume sind entscheidend für die Attraktivität.

Gibt es etwas, das Sie im Alltag hier vermissen oder das Ihnen das Leben im Ort erleichtern würde?

1. **Nahversorgung und Einkaufsmöglichkeiten**
   Lokale Grundversorgung (Lebensmittel, Post, Bankdienstleistungen) mit regelmäßigen Öffnungszeiten und erschwingliche Angebote schaffen Alltagssicherheit und Nähe.

2. **Mobilität und Erreichbarkeit**
   bessere Busverbindungen, Bürgerbus, Ladeinfrastruktur für E-Autos
   Zuverlässige Mobilität und barrierearme Wege ermöglichen Teilhabe am Ort, reduzieren Abhängigkeit von Pkw und Stärkung der Anbindung an umliegende Städte.

3. **Begegnung, Freizeit und Gastronomie**
   Café/Kneipe, Treffpunkte/Jugendtreffpunkt, mehr Gastronomie
   Offene Treffpunkte, gemütliche Gastronomie und kulturelle Angebote fördern soziale Kontakte, besonders für Jung und Alt.

4. **Infrastruktur, Barrierefreiheit und Seniorenbetreuung**
   Barrierefreiheit, altersgerechte Wohnformen und unterstützende Angebote verbessern Lebensqualität und Selbstständigkeit im Alltag.

Welche Veränderungen wünschen Sie sich für Dilsberg in den nächsten fünf bis zehn Jahren?

1. **Mobilität, Verkehr und Erreichbarkeit**
   30-km-Zonen, bessere Busverbindungen
   Fokus auf sichere, besser verkehrsberuhigte Straßen, längere Taktungen im ÖPNV und ergänzende Mobilitätsangebote um zentrale Ziele besser erreichbar zu machen.

2. **Nahversorgung und lokale Angebote**
   Bäcker/Metzger/Post, Dorfladen, Apotheke/Bankomat. Ausbau digitaler Angebote

   Stärkung der Grundversorgung vor Ort durch verlässliche Öffnungszeiten, kleine Läden/Aushilfsangebote und zentrale Anlaufstellen für Einkäufe und Dienstleistungen.

Welche Veränderungen wünschen Sie sich für Dilsberg in den nächsten fünf bis zehn Jahren?

3. **Wohnen, Senioren- und generationenfreundliche Infrastruktur**
   seniorengerechte Wohnungen, betreutes Wohnen, Bürgerzentrum
   Schaffung bezahlbarer, barrierearmer Wohnformen und aktive Reduzierung von Leerständen, um Lebensqualität und Selbstständigkeit zu fördern und Flächenverbrauch zu reduzieren

4. **Gemeinschaft, Kultur, Vereine und Beteiligung**
   Vereine, Veranstaltungen, Kulturelles, Bürgerbeteiligung stärken und fördern

   Ausbau gemeinschaftlicher Angebote, Stärkung von Vereinen und regelmäßigen Veranstaltungen transparente Beteiligung der Bürgerinnen und Bürger am Dorfentwicklungsprozess.

Gemeinsam erreichte Ziele

- Carsharingfahrzeug kann bei verkehrsgünstigem Angebot eines Stellplatzes und Nutzungsbedarf stationiert werden.
- Ausbau der Infrastruktur im Bereich Glasfaser
- Bürgermobil
- Umsetzung seit Jahren anhängigen Infrastrukturprojekte
- Umzug der Ortsverwaltung an zentraler Stelle und Erweiterung des Dienstleistungsangebots
- Zusage DHL zur Aufstellung einer Paketstation an zentraler Stelle
- Mehr Haushaltsmittel für Infrastrukturmaßnahmen
- Intensivierung der Zusammenarbeit mit anderen Stadtteilen und der Verwaltung der Kernstadt

Gemeinsam erreichte Ziele

- – Baugenehmigung und Umsetzungsbeginn für notwendige temporäre Unterbringung der Abteilungsfeuerwehr
- - Zusage zum möglichen Angebot von Backwaren durch temporäres Verkaufsfahrzeug
- - Neuanlage einer Naturrasenbewegungsfläche im Schulareal
- - Zusage für mögliche E-Ladestation an zentraler Stelle
- - Zusage für 30 Km- Zone Ortsdurchfahrt

Was wir nicht verhindern konnten

- \- Schließung der Bäckereifiliale
- \- Schließung der Bankfiliale und Wegfall Geldautomat
- \- Abbau Minispielfeld an der Schule

Wo wollen wir hin

- - Erhalt Hausarztpraxis und/oder Angebot einer Leistungsbeziehung für digitale Medizinangebote
- - Erhalt und Verbesserung ÖPNV nebst Begleitmaßnahmen wie Wetterschutz an Haltestellen
- - Schaffung von E-Ladestationen an zentrale Stelle
- - Angebot zur Versorgung mit Grundnahrungsmitteln und lokalen Produkten
- - Ausbau erneuerbarer Energieanlagen in Konsens mit Bürgern und Landwirtschaft
- - Besserer Erhalt und Pflege der kommunalen Infrastruktur
- - Erhalt und Ausbau noch vorhandener Infrastrukturangebote wie Gastronomie, Cafés, Jugendherberge

Wo wollen wir hin

- - Bau eines barrierefreien und/ oder altersgerechten Mehrfamilienhauses an zentraler Stelle
- - Schließung von Baulücken und Zuzug junger Familien
- - Begradigung von Baulinien die im Sägezahnprinzip geschaffen wurden um eine vereinfachte Bebauung zu erreichen
- - Ausbau des digitalen Angebots bei der Verwaltung
- - Generierung von Bundes- und Landesfördermitteln als mögliches Pilotprojekt zur Zukunftsausrichtung für ländlichen Raum
- - Ausweisung von Sanierungsgebieten als steuerlicher Anreiz für Modernisierungsmaßnahmen
- - Umsetzung möglicher Maßnahmen aus dem Klimaanpassungskonzept

Wo wollen wir hin

- \- Aufbau einer Nachbarschaftshilfe
- \- Bau einer dauerhaften Unterbringungslösung für die Abteilungswehr Dilsberg, kombiniert mit einem Bürgerbegegnungszentrum und Ortsverwaltung
- \- Erweiterung des Bestattungsangebots um weitere Formen wie Baum- oder Steinbestattungen

Fazit

- **Die Bürgerbefragung ist für uns ein wichtiger Kompass für die zukünftige Ausrichtung unserer Gemeinde. Der Ortschaftsrat wird sich auf Grundlage der Ergebnisse und der anstehenden Beschlüsse intensiv mit den eingebrachten Anregungen auseinandersetzen und prüfen, wie wir sie bestmöglich in unsere Arbeit einfließen lassen können.**
- **Gleichzeitig ist es wichtig zu betonen, dass der Ortschaftsrat an finanzielle Rahmenbedingungen, politische Vorgaben und gesetzliche Bestimmungen gebunden ist. Wir bewegen uns in einem großen und komplexen Aufgabenfeld, in dem nicht jeder Wunsch vollständig umsetzbar sein wird.**
- **Trotzdem gilt: Ein zukunftsorientiertes Denken bedeutet Veränderung – und nicht jede Veränderung ist sofort für alle nachvollziehbar. Doch genau dafür brauchen wir den offenen Dialog mit Ihnen. Ihre Rückmeldungen haben und geholfen, die richtigen Prioritäten zu setzen und unsere Gemeinde verantwortungsvoll weiterzuentwickeln.**

Vielen Dank für Ihre Aufmerksamkeit